



Rochlitzer Anzeiger

Amtsblatt für die Große Kreisstadt Rochlitz
mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

32. Jahrgang

Donnerstag, 27. April 2023

Nummer 4



Am 1. April ist der Rochlitzer Regionalmarkt in seine siebte Saison gestartet. „Scherz mit Herz“ lautete das Motto des ersten Regionalmarktes nach der Winterpause. Mehr auf Seite 11

Foto: Elisabeth Weiße



Beginn der Baumpflanzung
im neuen Stadtwald

Bereits 12 große Bäume
sind gepflanzt

... mehr auf Seite 10



Queen-Covershow

am 01. Mai 2023

im Bürgerhaus Rochlitz

... mehr auf Seite 37

Aus dem Inhalt

Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt RochlitzS. 2

Bekanntmachungen der Gemeinde Königsfeld.....S. 5

Bekanntmachungen der Gemeinde SeelitzS. 6

Bekanntmachungen der Gemeinde ZettlitzS. 7

StadtnachrichtenS. 9

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz ...S. 31

Informationen der Großen Kreisstadt RochlitzS. 31

- **Senioren**S. 33

- **Veranstaltungen**.....S. 36

- **Vereine**S. 42

- **Kirche**.....S. 45

Informationen der Gemeinde SeelitzS. 46

Impressum:
Herausgeber: verantwortlich für Bekanntmachungen und Informationen der Stadt und Stadtverwaltung: Oberbürgermeister Frank Dehne
 verantwortlich für den übrigen Inhalt: Leiter der publizierenden Einrichtung, Verbände, Vereine
 Redaktion: Elisabeth Weiße Tel.: 03737/78 30
 E-Mail: e.weisse@rochlitz.de
Verantwortlich für Anzeigen/Herstellung/Verteilung: RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Tel.: 037208 876100, Fax: 037208-876299, E-Mail: info@riedel-verlag.de
 Die Stadt Rochlitz mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle laut Stadtverwaltung über 4981 Haushalte. Für die Verteilung der bewerbbaaren Haushalte benötigt das beauftragte Verteilunternehmen Freie Presse/Blick 4916 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen zur kostenfreien Mitnahme an den bekannten Auslagestellen bzw im Rathaus aus. Es wird demnach für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Sollten Sie den Rochlitzer Anzeiger nicht erhalten haben, so können Sie dies gern unter folgender Telefonnummer melden: (0371) 656 22100.
Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushalte im Verbreitungsgebiet

Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Haushaltssatzung der Großen Kreisstadt Rochlitz für das Haushaltsjahr 2023

Aufgrund von § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung, hat der Stadtrat in der Sitzung am 31.01.2023 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	12.460.194 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	14.375.184 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	-1.914.990 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 EUR
- als Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	0 EUR
- Gesamtergebnis	-1.914.990 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	607.736 EUR
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0 EUR
- veranschlagtes Gesamtergebnis auf	-1.307.254 EUR

im Finanzhaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	11.311.028 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	12.412.054 EUR
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-1.101.026 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	743.992 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.355.201 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-611.209 EUR
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-1.712.235 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
- Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr auf	-2.282.784 EUR

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf **2.000.000 EUR** festgesetzt.

§ 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:
 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf **330 v. H.**
 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf **420 v. H.**
 für die Gewerbesteuer auf **400 v. H.**

Der nächste Rochlitzer Anzeiger erscheint am: 1. Juni 2023

Redaktionsschluss: 17. Mai 2023

Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz

§ 6

Die Umlage zur Deckung des Finanzbedarfes der Verwaltungsgemeinschaft wird für die Aufgaben der laufenden Verwaltungstätigkeit mit 668.152 EUR und für Investitionstätigkeiten mit 7.147 EUR festgesetzt. Ermächtigungsgrundlage sind § 37 SächsKomZG i. V. m. der Gemeinschaftsvereinbarung vom 06.03.2014 einschließlich der 1. Änderung vom 17.09.2020.

Rochlitz, den 14.03.2023



Frank Dehne, Oberbürgermeister



DS

Das Landratsamt Mittelsachsen hat mit Bescheid vom 14.03.2023, AZ 0.03-11150101-490/1/2023-Hel die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung bestätigt.

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Jahr 2023 lagen in der Zeit vom 17.03.2023 – 24.03.2023 öffentlich in der Finanzverwaltung, Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz, zur Einsichtnahme für jedermann aus. Der Haushalt ist somit rechtskräftig.

Bekanntmachungsanordnung zur Haushaltssatzung 2023 vom 14.03.2023 nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) beim Zustandekommen dieser Verordnung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn:

1. die Ausfertigung der Verordnung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Verordnung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der Frist eines Jahres seit dieser Bekanntmachung jedermann diese Verletzung geltend machen.

Rochlitz, den 14.03.2023



Frank Dehne, Oberbürgermeister

Bekanntmachung und Ersatzbekanntmachung gem. § 2 Bekanntmachungssatzung der Großen Kreisstadt Rochlitz

über die informelle, frühzeitige Beteiligung zum Bebauungsplan „Pestweg“, Stadt Rochlitz unter Einbeziehung von Außenbereichsflächen in das beschleunigte Verfahren gemäß § 13b i.V.m §13a BauGB

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Rochlitz hat in seiner Sitzung am 27.09.2022 mit Beschluss-Nr. 169/2022 die Aufstellung und die informelle, frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum Entwurf des Bebauungsplans „Pestweg“ als Bebauungsplan unter Einbeziehung von Außenbereichsflächen in das beschleunigte Verfahren gemäß § 13b i.V.m. § 13a BauGB beschlossen. Der Geltungsbereich umfasst das Flurstück 314/3 der Gemarkung Rochlitz, Stadt Rochlitz.

In der Stadt Rochlitz sollen, um der Nachfrage nach individuellen Wohnbauungen nachzukommen 2 Doppelhäuser oder 4 Einfamilienhäuser entstehen. Der Stadtrat von Rochlitz hat in seiner öffentlichen Sitzung am 27.09.2022 die Aufstellung des Bebauungsplans „Pestweg“ im beschleunigten Verfahren gemäß § 13b BauGB (Einbeziehung von Außenbereichsflächen) mit Beschluss Nr. 169/2022 getroffen. Im beschleunigten Verfahren gelten die Vorschriften des vereinfachten Verfahrens nach § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB. Es wird deshalb von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB und von der Umweltprüfung / Umweltbericht nach § 2 Abs. 4 / § 2a BauGB, von der Angabe welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind sowie von der zusammenfassenden Erklärung abgesehen.

Das Plangebiet befindet sich am nördlichen Ende der Straße Am Weinberg und südlich der gewidmeten Gemeindestraße Pestweg und damit am nordwestlichen Ende der Bebauung der Gemarkung Rochlitz. Im Nordosten dazu grenzt Intensivacker an, im Osten und im Süden Einfamilienhäuser und im Westen Gärten und Einfamilienhäuser. Der räumliche Geltungsbereich ist ca. 4.235 m² groß. Er umfasst das Flurstück 314/3 der Gemarkung Rochlitz.

Die geplante Bebauung ist aufgrund der vorhandenen Bebauungen im Süden und Westen städtebaulich vertretbar. Auch die verkehrstechnische Lage des Gebietes ist angesichts der bereits gegebenen Verkehrserschließung verträglich. Das Plangebiet grenzt südlich und über die Straße Am Weinberg an den Innenbereich.

In der Entwurfsvariante sind 2 Doppelhäuser oder 4 Einfamilienhäuser vorgesehen. Die Erschließung der einzelnen Grundstücke erfolgt ausgehend von der Straße Am Weinberg über die neu anzulegende Planstraße.

Die Entwurfsvariante des Bebauungsplanes liegt vom 08.05.2023 bis einschließlich 09.06.2023 in der Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, 09206 Rochlitz im Amt für Stadtentwicklung und Bauen, Zimmer 201 während der allgemeinen Öffnungszeiten für jedermann zur Einsicht öffentlich aus:

Die Entwurfsvariante des Bebauungsplanes liegt vom 08.05.2023 bis einschließlich 09.06.2023 in der Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, 09206 Rochlitz im Amt für Stadtentwicklung und Bauen, Zimmer 201 während der allgemeinen Öffnungszeiten für jedermann zur Einsicht öffentlich aus:

Montag	9:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	9:00 bis 12:00 Uhr

Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen schriftlich sowie während der oben genannten Zeiten mündlich zur Niederschrift abgegeben werden.
Der Bebauungsplanentwurf kann auch auf der Homepage der Stadt Rochlitz unter www.rochlitz.de eingesehen werden.

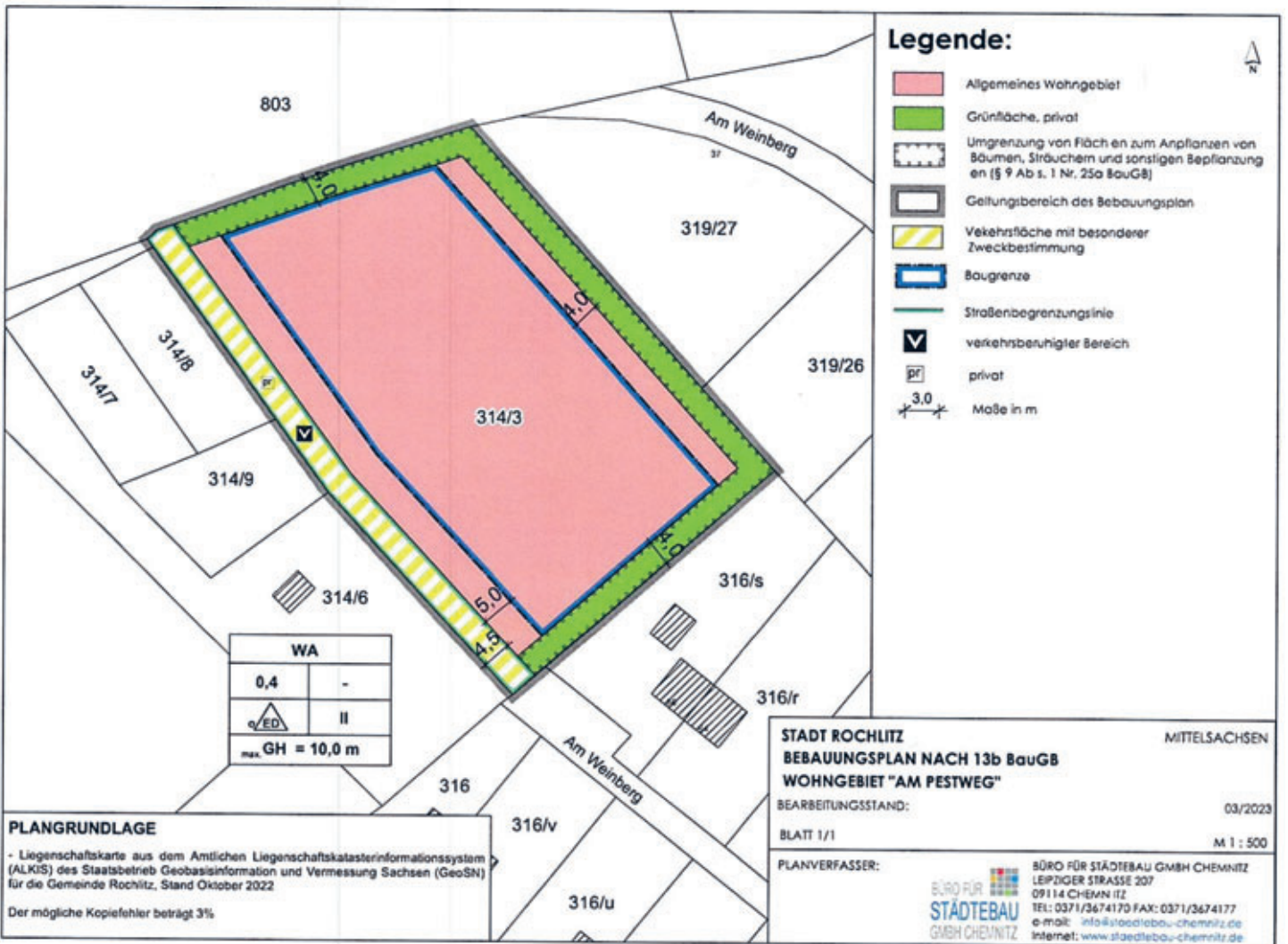
Rochlitz, den 12.04.2023

Frank Dehne



Frank Dehne, Oberbürgermeister

Siegel



BÜRO FÜR STÄDTEBAU GMBH CHEMNITZ

Bekanntmachungen der Gemeinde Königfeld

Haushaltssatzung der Gemeinde Königfeld für das Haushaltsjahr 2023

Aufgrund von § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung, hat der Gemeinderat in der Sitzung am 14.02.2023 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	2.285.168 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	2.561.571 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	-276.403 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 EUR
- als Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	0 EUR
- Gesamtergebnis	-276.403 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	105.158 EUR
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0 EUR
- veranschlagtes Gesamtergebnis auf	-171.245 EUR

im Finanzhaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	2.069.134 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	2.262.021 EUR
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-192.887 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	326.685 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	738.090 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-411.405 EUR
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-604.292 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
- Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr auf festgesetzt.	-604.292 EUR

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf

400.000 EUR

§ 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf

330 v. H.

für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf

375 v. H.

für die Gewerbesteuer auf

380 v. H.

Königfeld, den 27.03.2023



Frank Ludwig, Bürgermeister



DS

Das Landratsamt Mittelsachsen hat mit Bescheid vom 20.03.2023, AZ 0.03-11150101-280/1/2023-Hel die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung bestätigt.

Bekanntmachungen der Gemeinde Königsfeld

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 liegen in der Zeit vom 02.05.2023 – 12.05.2023 während der Dienstzeiten

Montag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr,
Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
öffentlich in der Finanzverwaltung, Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz aus.

Königsfeld, den 27.03.2023


Frank Ludwig, Bürgermeister

Bekanntmachungsanordnung zur Haushaltssatzung 2023 vom 27.03.2023 nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) beim Zustandekommen dieser Verordnung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn:

1. die Ausfertigung der Verordnung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Verordnung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der Frist eines Jahres seit dieser Bekanntmachung jedermann diese Verletzung geltend machen.

Königsfeld, den 27.03.2023


Frank Ludwig, Bürgermeister

Der Gemeinderat der Gemeinde Königsfeld hat im öffentlichen Teil seiner 26. Sitzung am 28.03.2023 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Beschluss über die Vergabe der Leistung zur Errichtung einer neuen Zaunanlage in der DRK-Kita „Wirbelwind“ in 09306 Königsfeld
2. Beschluss über den Verkauf eines Grundstücks in Leutenhain; Flurstück 28/2 der Gemarkung Leutenhain

Königsfeld, den 29.03.2023

Frank Ludwig, Bürgermeister

Bekanntmachungen der Gemeinde Seelitz

Der Gemeinderat der Gemeinde Seelitz hat im öffentlichen Teil seiner 32. Sitzung am 23.02.2023 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Beschluss über die außerplanmäßige Auszahlung für den grundhaften Ausbau der Bieserner Straße
2. Beschluss über die außerplanmäßige Auszahlung für den Einbau einer Küchenzeile inklusive Geräte im Vereinshaus in Kolkau im Jahr 2023
3. Beschluss über die Einziehung eines öffentlichen Feldweges nach dem Sächsischen Straßengesetz

Seelitz, den 24.02.2023

Thomas Oertel, Bürgermeister

Der Gemeinderat der Gemeinde Seelitz hat im öffentlichen Teil seiner 33. Sitzung am 30.03.2023 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Beschluss über die Vergabe von Leistungen zur Baumaßnahme Grundhafter Ausbau Bieserner Straße

Seelitz, den 31.03.2023

Thomas Oertel, Bürgermeister

Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz

Haushaltssatzung der Gemeinde Zettlitz für das Haushaltsjahr 2023

Aufgrund von § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung, hat der Gemeinderat in der Sitzung am 09.02.2023 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	1.663.045 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	1.962.113 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	-299.068 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 EUR
- als Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	0 EUR
- Gesamtergebnis	-299.068 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	134.340 EUR
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0 EUR
- veranschlagtes Gesamtergebnis auf	-164.728 EUR

im Finanzhaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.480.178 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.606.448 EUR
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-126.270 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	18.000 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	175.000 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-157.000 EUR
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-283.270 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
- Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr auf	-496.970 EUR

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4


Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 300.000 EUR festgesetzt.

§ 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	330 v. H.
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	425 v. H.
für die Gewerbesteuer auf	390 v. H.

Zettlitz, den 27.03.2023


Steffen Dathe, Bürgermeister



DS

Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz

Das Landratsamt Mittelsachsen hat mit Bescheid vom 16.03.2023 AZ: 0.03-11150101-600/1/2023-Hel die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung bestätigt und den Höchstbetrag der Kassenkredite genehmigt.

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 liegen in der Zeit vom 02.05.2023 – 12.05.2023 während der Öffnungszeiten

Montag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr,
Dienstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

öffentlich in der Finanzverwaltung, Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz aus.

Zettlitz, den 27.03.2023



Steffen Dathe, Bürgermeister

Bekanntmachungsanordnung zur Haushaltssatzung 2023 vom 27.03.2023 nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) beim Zustandekommen dieser Verordnung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn:

1. die Ausfertigung der Verordnung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Verordnung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der Frist eines Jahres seit dieser Bekanntmachung jedermann diese Verletzung geltend machen.

Zettlitz, den 27.03.2023



Steffen Dathe, Bürgermeister

Der Gemeinderat der Gemeinde Zettlitz hat im öffentlichen Teil seiner 35. Sitzung am 09.03.2023 folgenden Beschluss gefasst:

1. Beschluss über die Bestimmung des Wahltages für die Wahl des Bürgermeisters der Gemeinde Zettlitz

Zettlitz, den 10.03.2023

Steffen Dathe, Bürgermeister

Der Gemeinderat der Gemeinde Zettlitz hat im öffentlichen Teil seiner 36. Sitzung am 13.04.2023 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Beschluss über die Ablehnungsgründe einer ehrenamtlicher Tätigkeit im Gemeinderat
2. Beschluss über die Vergabe der Leistung Methau-Sanierung Bach unter Brücke
3. Beschluss über den überplanmäßigen Aufwand für die Unterhaltungsmaßnahme Methau-Sanierung Bach unter Brücke
4. Beschluss über das Zusatzangebot über die Errichtung eines temporären Parkplatzes für die Feuerwehr

Zettlitz, den 14.04.2023 Steffen Dathe, Bürgermeister

Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz

Die Gemeindeverwaltung Zettlitz schreibt zum Verkauf aus:

Gebäude und Grundstück ehemaliges Ärztehaus, Ceesewitzer Straße 17, 09306 Zettlitz

Lage und Gebäudeeigenschaften:

Das Verkaufsobjekt befindet sich am Ortsrand von Zettlitz in ruhiger Lage mit zwei Zufahrten.

Eine Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr nach Rochlitz ist gegeben, die A72 ist ca. 20 Autominuten entfernt.

Es handelt sich um ein mit einem leerstehenden ehemaligen Ärztehaus bebauten Grundstücks.

Auf dem Gelände befinden sich drei Garagen.

Das Gebäude wurde 1972/73 als Landambulatorium erbaut, bis zum Jahr 2020 wurde ständig modernisiert bzw. umgebaut. Die WCs wurden 2017 neugestaltet.

Gemarkung/Flurstücke:

Flurstücke 59/2 und 59/1 (Teilfläche mit 550 m²) der Gemarkung Zettlitz

Zulässige Bebauung:

Das Grundstück liegt im Innenbereich nach § 34 und teilweise im Außenbereich nach § 35 BauGB.

Grundstücksbeschreibung:

Das Grundstück (rote Umrandung) hat eine Größe von 2.854 m² und ist vollständig erschlossen. Die Nutzfläche des Gebäudes beträgt 192 m² im Erdgeschoss und zusammen weitere 350 m² im Keller- bzw. Dachgeschoss. Im hinteren Bereich befinden sich drei Garagen. Es ist voll erschlossen. Auf dem Grundstück befindet sich eine Kläranlage des ZWA, an die das Objekt und weitere Gebäude angeschlossen sind.

Nutzungsmöglichkeiten:

Das Gebäude eignet sich vor allem für die Nutzung als Physiotherapie oder Arztpraxen. Möglich wären auch Senioren-Einrichtungen mit Tagespflege; Kinderbetreuungen oder auch der Umbau zu Wohnungen. Es ist sowohl eine Mischform von Wohnen und Gewerbe oder auch eine



rein gewerbliche Nutzung. Die Raumaufteilung ist variabel. Stellplätze sind auf dem Flurstück vorhanden.

Bestehende Verträge:

Vertragsfrei, die Garagenpachtverträge sind jederzeit kündbar.

Auskünfte erteilt die Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz, Amt für Stadtentwicklung und Bauen, Frau Elisabeth Schmäer, Tel. 03737/ 783 162, E-Mail: e.schmaer@rochlitz.de

Kaufpreis (Mindestgebot) für den Grund und Boden und das aufstehende Gebäude: 165.000 €

Angebote einschließlich Angaben zur geplanten und zeitlich untersetzten Nutzung richten Sie bitte im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Gebot ehemaliges Ärztehaus Zettlitz“ und einem Finanzierungskonzept bis spätestens **30.09.2023** an die Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz.

Der Gemeinderat entscheidet nach Abwägung der Gebote und pflichtgemäßem Ermessen über den Verkauf des Grundstückes.

Stadtnachrichten

Bibliothek zu? Box offen!

Die Bibliothek Rochlitz „Alte Lateinschule“ hat einen neuen „Service-Mitarbeiter“

Vor der Arbeit, nach der Arbeit, am Wochenende oder an Feiertagen Medien abgeben? Na klar!

Ab sofort haben Sie als Nutzer*innen der Bibliothek Rochlitz „Alte Lateinschule“ die Möglichkeit Medien (Bücher, CDs, DVDs, Zeitschriften, Hörbücher, Tonies®) auch außerhalb unserer Öffnungszeiten zurückzugeben.

Nutzen Sie dazu unsere Medienrückgabebox gegenüber der Eingangstür.



Die Regeln zur Nutzung der Medienrückgabebox finden Sie unter: www.rochlitz.bbopac.de sowie als Aushang im Fenster

BIBLIOTHEK
ROCHLITZ „ALTE LATEINSCHULE“
Schulgasse 8 Tel.: 03737 42977

Stadtnachrichten

Beginn der Baumpflanzung im neuen Stadtwald

Die ersten Setzlinge wurden bereits auf dem ehemaligen Hartplatz an der Hochuferstraße für den geplanten Stadtwald gesteckt. Dank erster eingegangener Spendengelder konnte im März 2023 der nächste Schritt für das Projekt getan werden. 12 Solitär bäume, darunter Eichen, Ulmen und Linden, wurden gepflanzt.

Die Sparkasse Mittelsachsen tritt als einer der ersten großen Spender auf. Am 14.03.2023 überreichte René Palm, Leiter der Sparkassenfiliale in Rochlitz, den Spendenscheck über 2.000 Euro an Oberbürgermeister Frank Dehne. Dadurch konnten insgesamt 10 Solitär bäume gekauft werden. Anschließend pflanzten die beiden gemeinsam mit den Stadträten Marcel Berger und Bettina Schlegel den ersten großen Baum.

Die anderen Bäume konnten mithilfe der Spenden von drei Privatpersonen bezahlt werden. Weitere 18 freistehende Bäume sollen noch für den

neuen Auenwald gekauft werden. Allen bisherigen Spendern ein herzliches Dankeschön.

Allein mit dem Baumkauf ist es nicht getan. Hinzukommen u.a. Kosten für Pflanzgruben, Miete des Radladers, Zubehör und Personal. Umgelegt auf die Kosten eines Solitärbaumes kommt man somit auf etwa 700 € pro Baum.

Wer das anspruchsvolle Umweltprojekt Stadtwald gern unterstützen möchte, kann sich mit einer Geldspende beteiligen. Dazu hat die Stadtverwaltung ein Spendenkonto eingerichtet:

**Sparkasse Mittelsachsen, IBAN: DE69 8705 2000 3200 0000 49
Kennwort „Stadtwald“**

Text: Jörg Richter, Elisabeth Weiße, Fotos: Elisabeth Weiße



Die Bauhofmitarbeiter heben die erste Pflanzgrube aus.



René Palm, Filialleiter der Sparkasse in Rochlitz, überreicht Oberbürgermeister Frank Dehne den Spendenscheck über 2.000 € für den neuen Stadtwald.



Für die erste Eiche des Stadtwaldes griffen Stadtrat Marcel Berger (v.l.n.r.), Stadträtin Bettina Schlegel, Sparkassen-Filialleiter René Palm und Oberbürgermeister Frank Dehne zum Spaten.



Die Bauhofmitarbeiter Bodo Lippmann und Werner Hertlitschke beim Verankern der Stützpfosten.

Seepferdchenkurse im Rochlitzer Freibad

Auch in diesem Jahr finden wieder Seepferdchenkurse im Freibad Rochlitz statt:

1. Kurs: 10.07.2023–21.07.2023, jeweils täglich von 08:30–09:30 Uhr
2. Kurs: 24.07.2023–04.08.2023, jeweils täglich von 08:30–09:30 Uhr
3. Kurs: 07.08.2023–18.08.2023, jeweils täglich von 08:30–09:30 Uhr

Alle Kinder, die das Schwimmen erlernen möchten, sind dazu herzlich willkommen. Die Kurse werden von unseren Bademeistern betreut und durchgeführt.

In diesem Jahr besteht zusätzlich die Möglichkeit, die Kinder für einen Kurs außerhalb der Ferien, oder am Nachmittag, vormerken zu

lassen. Bei ausreichender Nachfrage werden zusätzliche Kurstermine angeboten.

Die Anmeldeformulare können ab sofort im Freibad, Brückenstraße 20 in Rochlitz, abgeholt werden.

Das Freibad Rochlitz öffnet ab Mitte Mai 2023 täglich ab 10:00 Uhr. Wir wünschen allen Badegästen viel Vergnügen beim Anbaden und freuen uns auf eine gute Saison.

*i.A. Nadine Böhme
Amt für Stadtentwicklung und Bauen*

Stadtnachrichten

Rochlitzer Regionalmarkt ist in seine siebte Saison gestartet

Unter dem Motto „Scherz mit Herz“ startete am 1. April wieder die Regionalmarktsaison. Trotz „wetterlicher“ Launen war der Markt wieder gut besucht. Circa 50 Händler und Gastronomen sowie ein buntes Rahmenprogramm lockten viele Rochlitzer und auch Gäste von außerhalb auf unseren schönen Marktplatz.

Für gute Unterhaltung sorgte Stephanie Birbils mit Livegesang und Gitarrenbegleitung. Die Resonanz der Händler strahlte insgesamt große Zufriedenheit aus.

Der nächste Regionalmarkt findet am 6. Mai 2023 von 09.00 bis 14.00 Uhr unter dem Motto „Porphy, Stein und Eisen bricht“ statt. Neben wieder neuen Händlern gastiert das Blasorchester Wiederau.

Text: Jana Lang, Marktleiterin; Fotos: Elisabeth Weiße



Der Regionalmarkt startete in seine siebte Saison.



Madeleine Last vom Regionalmarktteam sorgte stets für gute Laune.



Die Lieder von Stefanie Birbils kamen bei den Besuchern sehr gut an.



Am Stand des Jugendladens gab es rote Linsensuppe für den guten Zweck.



Bei dem wechselhaften Wetter war das Festzelt gut besucht.



Der nächste Regionalmarkt findet am 06. Mai 2023 statt.

Stadtnachrichten

Das Brunnenfest ist vorbei, es lebe das Brunnenfest!

Trotz des Datums (1. April) und des schlechten Wetters war es ein großer Erfolg

Mehrere hundert Leute verweilten zeitgleich auf dem Clemens-Pfau-Platz um sich von der angenehmen, freundlichen Atmosphäre einfangen zu lassen. Schon die territoriale Begrenztheit des Platzes ermöglicht eine "familiäre Situation". Hinzu kommt das freiwillige Engagement ganz vieler Menschen des C.-P.-Platzes, von Einrichtungen, Vereinen, Schaustellern und der Stadt Rochlitz. Tage zuvor wurde gemeinsam der Platz geschmückt, Schaufenster dekoriert und der Brunnen wurde zum Osterbrunnen.

Nach der Eröffnung durch Oberbürgermeister Frank Dehne traten die kleinen Tänzerinnen und Tänzer des KCR auf und eroberten mit ihren Darbietungen schnell die Herzen der Umstehenden. Als Dankeschön gab es Zuckerwatte und ein kleines Überraschungsgeschenk – gesponsert von einer ansässigen Firma bzw. Einrichtung des Platzes.

Die drei Händler Jens Kaleske, Matthias Friedrich und Egzon Ndrepepaj gaben ihr Bestes, obwohl zwischendurch der Andrang so groß war, dass die Brötchen nachgekauft werden mussten. Auch der Glühwein fand bei diesem Wetterchen reißenden Absatz.

Nachdem einzelne, kräftige Regenschauer überstanden waren, es lang-

sam dunkel wurde; das alte Hospital, die Postmeilensäule davor und die ehemalige Hospitaldrogerie durch die Lichtshow mehrfarbig angestrahlt wurden, erhielt der Platz einen imaginären Reiz. Nun wurde auch der Osterbrunnen angestrahlt und die Feuerschalen taten ihr Übriges für eine zauberhafte Atmosphäre.

Abends trat Bernd Birbils im Zelt auf – wie gewohnt mit Teppich und Stehlampe. Zeitweise war die Aufmerksamkeit ihm und den Zuhörern gegenüber zwar durch Gespräche etwas eingeschränkt, aber trotzdem vermittelte sein solider und bodenständiger Auftritt ein Gefühl von Zusammengehörigkeit, von einer großen Familie, die sich im "Wohnzimmer" am Clemens-Pfau-Platz zusammengefunden hat. Somit fand ein gelungener Tag einen gebührenden Abschluss.

Nochmals vielen Dank an alle Helfer und die vielen Besucher. Vielleicht kann sich das Brunnenfest ja als ein Bestandteil vieler Aktivitäten in der Stadt Rochlitz etablieren.

Text: Bettina Schlegel

Fotos: Jörg Richter



Isabella Friedrich, Bettina Schlegel und Oberbürgermeister Frank Dehne eröffnen gemeinsam das Brunnenfest auf dem Clemens-Pfau-Platz.



Der festlich geschmückte Brunnen des Clemens-Pfau-Platzes.



Auftritt der Kinderfunken des Karnevalclubs Rochlitz.



Auch die kleinen Fünkchen des KCR waren mit dabei.



Auftritt von Bernd Birbils am Abend.



Die beleuchteten Fassaden sorgten für eine besondere Atmosphäre.

Stadtnachrichten

Jugendfeuerwehr Rochlitz wählt Gruppenführer, ersten und zweiten Stellvertreter sowie einen Pressesprecher

Am Dienstag, dem 28. Februar und am Mittwoch, dem 01. März 2023 machte die Jugendfeuerwehr Rochlitz eine Wahl für einen neuen Gruppenführer, für zwei Stellvertreter und für den Pressesprecher. Es wurden folgende Kinder und Jugendliche gewählt:

Gruppenführer wurde Nico Wegner mit 26 Stimmen. Erster Stellvertreter wurde Timmy Kucharz mit 42 Stimmen. Zweiter Stellvertreter wurde Lucas Kalke mit 23 Stimmen. Und Pressesprecher wurde Vincent Heilmann mit 12 Stimmen.

Wir bedanken uns bei allen Kindern und Jugendlichen, die sich zur Wahl gestellt haben und Verantwortung übernehmen wollten.

Die Wahlkommission bestätigte, dass die Wahl ordnungsgemäß durchgeführt wurde.

Als neu gewählter Pressesprecher ist meine erste Aufgabe, über diese Wahl zu berichten.

Vincent Heilmann, Pressesprecher Jugendfeuerwehr Rochlitz



v.l.n.r.: Heiko Hellfeuer, Vincent Heilmann, Lucas Kalke, Nico Wegner, Timmy Kucharz, Thomas Hellfeuer.

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Rochlitz

Feuerwehr Rochlitz, Jugendfeuerwehr Rochlitz ... Das sind wir!

Dies war der gemeinsame Tenor – das Kredo zur Ende März stattgefundenen Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Rochlitz. Und ja, wir sind stolz auf das, was wir tun! Wir halten zusammen, wir sind eine eingeschworene Gemeinschaft und wir helfen jedem, egal wem und egal zu welcher Tages- oder auch zu welcher Nachtzeit. Und ja, das Leben ist kontrastreich und so hat auch die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Rochlitz nach den zurückliegenden ungewöhnlichen und trotzdem ereignisreichen Jahren, zum normalen „Einsatz- & Dienstgeschehen“ zurückgefunden.

Der Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Herr Frank Dehne als Gast, sowie 39 Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr waren der Einladung der Wehrleitung zu unserer Jahreshauptversammlung gefolgt.

Nach einer kurzen Begrüßung verlas der Ortswehrleiter der Stadtfeuerwehr Kamerad Dirk Richter, seinen Rechenschaftsbericht für das zurückliegende Jahr.

Die Stadtfeuerwehr Rochlitz besteht derzeit aus 112 Mitgliedern, davon 44 im aktiven Dienst (davon 8x weiblich), weiteren 18 Mitgliedern in der Alters- und Ehrenabteilung sowie 50 Kindern und Jugendlichen in der Jugendfeuerwehr. Insgesamt leisteten die Feuerwehrleute im vergangenen Jahr ganze 1358 Stunden im Dienste der Gemeinschaft.

„Alles ehrenamtlich, neben der Arbeit und den Aufgaben Zuhause“, so Kamerad Dirk Richter in seinem Bericht. Der Stadtwehrleiter Thomas Hellfeuer gab auf der Versammlung eine grobe Übersicht über die getätigten Investitionen. Die größte war hierbei sicher die Bestellung des neuen Hilfeleistungslöschfahrzeuges (kurz HLF genannt) im Wert von 471.000 €, welches, wenn alles nach Plan läuft, noch in diesem Jahr geliefert werden soll. „Wir werden weiter versuchen“, so Thomas Hellfeuer in seinem Bericht, „eine weiterhin einheitliche Beschaffung zu gewährleisten und möchten uns für die Unterstützung bei der Stadtverwaltung und auch bei den Stadträten ganz herzlich bedanken.“

Dirk Richter dankte der Kameradschaft für das große entgegengebrachte Vertrauen nach den Wahlen im vergangenen Jahr. Toll zu sehen, dass sich auch die Zusammenarbeit mit der Ortsfeuerwehr Noßwitz deutlich verbessert hat. Sein Dank richtete er auch an die Jugendfeuerwehr, die Alters- und Ehrenabteilung, alle Maschinisten & Ausbilder sowie an alle Unterstützer und Förderer der Feuerwehr.

Das Jahr 2022 der Feuerwehr zeigt folgende Statistik auf:

Die Stadtfeuerwehr Rochlitz rückte im vergangenen Jahr zu insgesamt 47 Einsätzen aus. Dabei gab es 13 Fehlalarme. 12 Brände mussten gelöscht werden und 22x leisteten die Feuerwehrleute technische Hilfe. Kamerad Guillauche berichtete kurz über die Arbeit der Frauen-, Alters und Ehrenabteilung. So gab es im zurückliegenden Jahr 11 Zusammenkünfte. Die Weihnachtsfeier fand leider nicht statt, dafür freuten sich unsere älteren Kameraden über die Präsente, die allen übergeben werden konnten.

In seinem Bericht zur Arbeit der Jugendfeuerwehr zeigte Jugendwart Heiko Hellfeuer, wie es um den Nachwuchs der Rochlitzer Feuerwehrleute steht. „Jugendfeuerwehr Rochlitz das sind wir“. „So steht es auf unserem Banner“, zitierte Heiko Hellfeuer in seinem Bericht. Das „Wir“ steht für die Gruppe und heißt: Zusammenhalt, gemeinsame und geteilte Verantwortung, klare Rollenverteilung, positive und konstruktive Kommunikation. Aber was bedeutet Jugendfeuerwehrarbeit in der Feuerwehr Rochlitz heute überhaupt. Heiko Hellfeuer und sein Team formulierten das so: Wir vermitteln Freundschaft, Kameradschaft & Gemeinschaft, Mitbestimmung und Verantwortung, Feuerwehrtechnische Ausbildung, Bastelangebote, Zuhören und Streit schlichten, Zeltlager, Ausfahrten und Wanderungen, Pädagogische Arbeit, Freizeitangebote schaffen und natürlich Wettbewerbe aller Art! Und alles mündet in einem Grundsatz, welcher auch bei den Erwachsenen gilt: „Einer für alle und alle für einen!“ Zahlenmäßig ist die Jugendfeuerwehr eine der stärksten in Mittelsachsen. Und über das Siegel „Qualitätsstandort Jugendfeuerwehr Sachsen“ sind alle mächtig stolz. Dies ist ein Verdienst des großartigen Ausbildungsteams und der vielen einzelnen Mitglieder der Jugendfeuerwehr selbst, bei denen sich Kamerad Heiko Hellfeuer recht herzlich bedankte. Neben den vielen Veranstaltungen & Ausfahrten gab es auch zwei arbeitsreiche Wochenendausbildungen mit einer Vielzahl an Themen, wie zum Beispiel alles rund um das „Blau-licht“, wo sich die Polizei und die Johanniter zu ihrer Arbeit in der Feuerwache vorgestellt hatten. Auch bei Wettkämpfen war die Jugendfeuerwehr wieder aktiv und gewann dabei einige Pokale. In einem selbst gestaltenden Video zeigten die Jugendfeuerwehrleute eine Art Jahresrückblick, der großartig bei allen Kameradinnen und Kameraden ankam. Kamerad Marcel Stepponat berichtete dann über die Arbeit des Katastrophenschutzuges, der im vergangenen Jahr gleich zweimal zu größeren Einsätzen ausgerückt war. Dabei verwies er auf die gute und teils schon jahrelange Ausbildung, die sich bei den Waldbränden in der Gohrischheide und in der Sächsischen Schweiz besonders ausgezahlt hatte. Als verantwortlicher Zugführer sprach er allen beteiligten Kameraden seinen persönlichen Dank aus und war mächtig stolz auf „wie wir das durchgezogen haben“!

Ein Highlight der Jahreshauptversammlung war sicher die Übergabe einer komplett restaurierten Feuerlöschpumpe der „Jöhstädter Bauart“ durch unseren ehemaligen Wehrleiter Rudi Henschel. „Diese Maschine, welche fast 85 Jahre auf den Buckel hat, ist ein absolutes Original“, so Rudi Henschel in der Vorstellung des guten Stückes. In mühevoller Kleinarbeit hatte er die im Fachjargon genannte TS in einer Vielzahl an Stunden in alle Einzelteile zerlegt und wieder zusammengebaut. Die Farbe Grün spiegelt dabei den Seltenheitswert wider, da die Maschine im Jahre 1938 in Polizei-grün ausgeliefert wurde. Zum damaligen Zeitpunkt waren nämlich aus den Kriegsfolgen die Feuerwehren der Polizei untergeordnet und daher kam der ungewöhnliche Farbanstrich!

Oberbürgermeister Herr Frank Dehne bedankte sich persönlich in einer kurzen Ansprache bei den Kameradinnen und Kameraden sowie beim

Stadtnachrichten

Feuerwehrverein der Frauen-, Alters- und Ehrenabteilung und der Jugendfeuerwehr für die geleistete Arbeit. Als kleinen Hinweis gab er die Aufgabe gerade an die „junge Fraktion“ inkl. der Jugendfeuerwehr einmal die Initiative zu ergreifen, um über ihre tolle Arbeit inkl. des super Videos bei einer Stadtratssitzung zu berichten. Er dankte der Kameradschaft für ihre Zuarbeit und Unterstützung gerade zum schwierigen Thema Vorsorge treffen bei einem sogenannten „Blackout“-Szenario und zeigte sich hoffnungsvoll noch in diesem Jahr das neue Feuerwehrfahrzeug (HLF) übergeben zu können. Auch zeigte er sich höchst erfreut, dass es zum Glück keine schweren Brände im letzten Zeitraum gegeben habe. Ihn macht es stolz auf die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr an 7 Tagen die Woche, und 24 Stunden am Tag zählen zu können und darauf können auch alle Rochlitzer sehr stolz sein, so der Oberbürgermeister weiter. Dabei freute ihn sehr, dass ein gewisser Generationswechsel zu sehen ist. Abschließend bedankte er sich noch einmal ganz herzlich bei allen für ihre wertvolle gesellschaftliche Arbeit und wünschte allen bestmögliche Gesundheit.

Die Jahreshauptversammlung endete mit Beförderungen und Auszeichnungen für langjährige Dienste

Beförderungen:

Vanessa Hellfeuer zur Feuerwehrfrau
 Christian Kurth zum Feuerwehrmann
 Fabian Tepper zum Feuerwehrmann
 Torben Weiß zum Feuerwehrmann
 Michelle Kiechle zur Feuerwehrfrau
 Kevin Heinrich zum Brandmeister

Auszeichnungen für langjährige treue Dienste:

Ausgezeichnet wurden:

Für 10 Jahre Justin Knop
 Für 10 Jahre Jenny Neumann



Auszeichnung 10 Jahre Feuerwehr Kameradin Jenny Neumann

Für 20 Jahre Anja Krause
 Für 25 Jahre Michael Hellfeuer
 Für 25 Jahre Marcel Stepponat
 Für 30 Jahre Dirk Richter

Das Kollektiv der Maschinisten und Zug und Gruppenführer um Kamerad Jörg Schilde wurde für seine Arbeit rund um Fahrzeugpflege und Ausbildung ausgezeichnet.

Heiko Dost

Pressesprecher der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Rochlitz



Auszeichnung zur Feuerwehrfrau oder Feuerwehrmann (v.l.n.r.) Kam. Michelle Kiechle, Kam. Vanessa Hellfeuer, Kam. Torben Weiß, Kam. Christian Kurth sowie Kam. Fabian Tepper



Auszeichnung 30 Jahre Feuerwehr Kam. Dirk Richter (rechts)

Jugendladen

Osterausfahrt

In den Osterferien war die Schulsozialarbeit der Oberschule Rochlitz in Kooperation mit dem Jugendclub Burgstädt auf einer gemeinsamen Ausfahrt mit 15 Kindern und Jugendlichen unterwegs. Die Woche war gefüllt mit einem abwechslungsreichen Programm, welches Inhalte vermittelt und Spaß macht. Am ersten Tag galt es erstmal anzukommen, die Unterkunft einzurichten, Verantwortlichkeiten festzulegen und sich kennenzulernen. Die Teilnehmer*innen kamen sowohl aus Rochlitz als auch aus Burgstädt und hatten ein breites Altersspektrum. Unser Praktikant, der die Woche mitbegleitete, hat dafür extra eine eigens entworfene Osterrallye angeleitet, die die Teilnehmer quer durch Rochlitz geschickt hat. Außerdem hat er durch Kennenlernspiele die Gruppe näher gebracht. Am zweiten Tag sind wir gemeinsam in Kleinbussen nach Dresden gefahren und haben uns dort auf eine spannende Reise mit Herzog Moritz begeben. In der Festung hatten wir ein unvergessliches Erlebnis und sind auf eine abenteuerliche Zeitreise durch 450 Jahre wechselvolle Geschichte Dresdens gegangen. Nachdem alle eine kleine Pause in der schönen Innenstadt verbracht haben, ging es auch schon weiter Richtung Flughafen. Doch anstatt in ein Flugzeug zu steigen und wegzufahren, haben wir uns den Airport mal etwas genauer angeschaut und konnten mit einem Guide hinter die Kulissen des Flugverkehrs schauen. Auch hatten wir großes Glück, dass genau während unserer Führung zwei Flugzeuge gestartet sind, deren Abheben wir hautnah miterleben durften. Wieder



zurück in der Unterkunft gab es wie jeden Abend ein selbst zubereitetes Abendessen und eine Runde „Werwolf“. Am nächsten Morgen sind wir früh gestartet, denn wir wollten so viel Zeit wie möglich im Freizeitpark Plohn verbringen. Und das haben wir auch. Die vielen Fahrgeschäfte und Achterbahnen wurden rege genutzt, manch einer kam gefühlt gar nicht mehr zum Stillstand. Es gab jede Menge Action und Adrenalin! Dies war auch eines der meistgenannten Highlights der Woche, was in der Auswertung beim gemeinsamen letzten Frühstück am letzten Tag genannt wurde. Doch im Konsens waren sich alle einig...nächstes Mal sind wir wieder mit dabei!

Es war eine tolle Woche mit abwechslungsreichen Aktionen und großartigen Jugendlichen, die diese vier Tage zu etwas ganz Besonderem gemacht haben.

Lisa Schuricht, Schulsozialarbeiterin



Chorlager der Regenbogen-Grundschule

Vom 28.03.-31.03.23 fuhr der Chor der Regenbogen-Grundschule Rochlitz unter der Leitung von Frau Wermann und Frau Hupfer ins Chorlager nach Seiffen. All die Jahre wieder ist diese Chorlagerausfahrt zu einer Tradition geworden. Mit circa 70 Schüler*innen aus den 1.-4. Klassen der Grundschule, reisten die beiden Chorleiter*innen an. Wie jedes Jahr wird das Chorlager als wichtige Vorbereitungszeit für das bevorstehende Benefizkonzert genutzt. Neben täglichen Proben in Kleingruppen, wurden auch die Streicher und andere Instrumentalisten angeleitet. Dazu nutzen die Kinder die freie Zeit zum Bühnendeko gestalten und Kostüme entwickeln. Unter der Leitung der beiden Lehrer*innen Frau Hupfer und Frau Wermann wurde dann in kürzester Zeit ein aufwendiges und komplexes Musikstück mit Tanz-, Schauspiel- und Gesangeinlagen einstudiert. Für die Kinder zwar ein straffer Zeitplan aber mit jeder Menge Spaß. Neben der Musik erlebten die Kinder die Sommerrodelbahn von Seiffen sowie dem vielseitigen Aktiv-Spielplatz. In wenigen Tagen lernten sich die Kinder altersübergreifend kennen und schlossen schon erste Freundschaften.

Mit dem dann noch erfolgreichen Benefizkonzert an zwei aufeinanderfolgenden Abenden, konnten die Schüler*innen ihre harte Arbeit unter Beweis stellen. Für alle Beteiligten ein krönender Abschluss!

Wir danken allen Helfer*innen, die uns im Chorlager begleitet haben und freuen uns schon sehr auf das kommende Jahr!

Francesca Bur (Schulsozialarbeiterin der Regenbogen-Grundschule Rochlitz)



Witz/Spruch des Monats:

Was macht das Ei, wenn es den Osterhasen trifft?

Es wirft sich in Schale :D

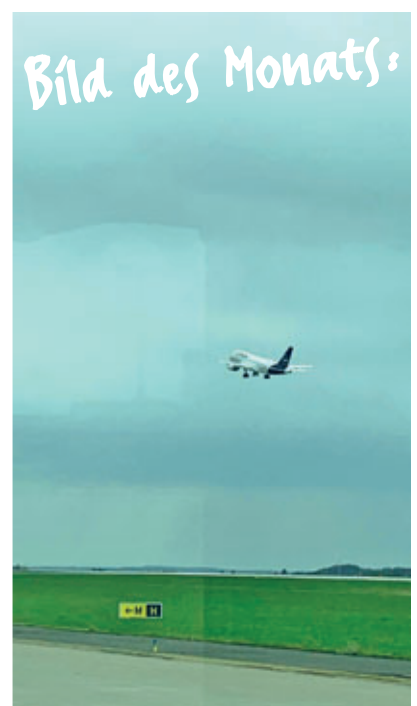


Bild des Monats:

Stadtnachrichten

„Kinder helfen Kindern“ – 14. Benefizkonzert im Bürgerhaus Rochlitz

Zum ersten Mal fand das Benefizkonzert „Kinder helfen Kindern“ in diesem Jahr gleich an zwei Abenden statt. Lara, Dean und Charlotte führten sowohl am 04.04. als auch am 05.04. im Bürgerhaus Rochlitz durch das Programm. Durch die beiden Konzertabende wollten wir der stetig wachsenden Kartenachfrage und dem großen Aufwand aller Akteure besser gerecht werden. Zwei ausverkaufte Veranstaltungen und jede Menge Applaus zeigten, dass dies die richtige Entscheidung war. Als am späten Mittwochabend dann eine überwältigende Spendensumme von 10.584,92 € verkündet werden konnte, waren alle Beteiligten überglücklich. Spendenziel war in diesem Jahr die Initiative „Wiederaufbau Kindergarten Majhagau“. Diese wurde von jungen Menschen aus Rochlitz und Umgebung ins Leben gerufen. Sie haben sich während einer Nepalreise zum Ziel gesetzt, einen Kindergarten in dem nepalesischem Bergdorf im Himalayagebirge wieder aufzubauen. Sichtlich bewegt nahmen die Vertreterinnen an beiden Abenden an dem Konzert teil. „Es waren zwei großartige und ganz besondere Konzerte. Ich bin immer noch überwältigt. Ein großes Dankeschön an alle Superheld*innen der beiden Abende und an die liebevollen Menschen, die uns bei unserem Herzensprojekt unterstützen“ (Katarina Schlick, Initiative). Bereits am Dienstagabend wurde eine Spendensumme von 6.611,40€ gesammelt. Am Mittwoch konnte die Summe dann auf über Zehntausend Euro gesteigert werden. Damit steht auch fest, dass die Initiative den Kindergarten, der 2015 bei einem Erdbeben zerstört wurde, wieder aufbauen kann. Dazu werden ca. 25.000€ nötig sein, die durch das Benefiz nun auch vollständig gesammelt werden konnten. „Das Benefizkonzert hat mir gezeigt, was mit viel Herz, Zusammenhalt und Engagement alles bewirkt werden kann. Von Kindern für Kinder! Ich bin immer noch sprachlos und überwältigt“ (Carolin Müller, Initiative). Schüler*innen der Oberschule "An der Mulde", der Pestalozzischule mit Schwerpunkt Lernen sowie der Regenbogengrundschule, die Jugendtanzgruppe „Sweet Devils“, die Kitas „Die kleinen Strolche“ sowie „Glücksboten“ und angehende Erzieherinnen und Erzieher des beruflichen Schulzen-



trums Rochlitz hatten ein unglaublich abwechslungsreiches Programm mit Gesang, Tanz, instrumentalen Stücken sowie Theaterstücken zusammengestellt. Insgesamt gestaltete sich das bunte Programm allerdings etwas zu lang. Für das nächste Jahr soll der Abend mindestens eine halbe Stunde eher enden. Wir danken allen Zuschauer*innen, dass sie bis zum Ende, allen Künstler*innen ihre Aufmerksamkeit schenken. Umrahmt wurde das Konzert mit einer Tombola und einer umfangreichen kulinarischen Verköstigung. So verbrachten alle zusammen einen emotionalen und begeisterten Abend. Bereits jetzt steigt die Vorfreude auf das Benefiz 2024.

„Ich bin begeistert, was alle zusammen hier in Rochlitz auf die Beine gestellt haben und welche Herzlichkeit unserem Projekt entgegen-

gebracht wurde“ (Julian Krutz, Initiative). Ein großes Dankeschön geht an alle, die so zahlreich gespendet haben. Gesammelt wurde an den Konzertabenden und bereits im Vorfeld beim Regionalmarkt sowie über aufgestellte Spendenboxen. Auch die Erlöse der Tombola, dem Kartenverkauf und vom Essensverkauf gingen in die Spendensumme ein. Weiterhin geht ein riesiger Dank an alle Firmen und Geschäftsinhaber, die mit ihren Spenden einen großen Teil beigetragen haben. Durch sie alle ist das Benefizkonzert, was es ist! DANKE! Jeder Cent hat einen Applaus verdient. Ein großes Dankeschön geht auch an alle Teilnehmer*innen auf, neben und hinter der Bühne, die Schulsozialarbeiterinnen und das Team vom JUGENDladen, die Vertreter des Fördervereins der Grund- und Oberschule und alle Lehrerinnen und Lehrer sowie alle Erzieherinnen und Erzieher und Helfer. Ein großer Dank auch an unseren Adrian von der Ton-Technik, Familie Seiffert vom Gastro-Service, die Jugendfeuerwehr, das VSM Security Team und an die Stadt Rochlitz, besonders an die Hausmeister. „Dank der Kinder und zahlreichen Unterstützer durften wir einen großartigen, bezaubernden und für mich unvergesslichen Abend erleben“ (Ingrid Görgmayr, Initiative).

Text: Benefizvorstand

Fotos: Annabell Döring, Elisabeth Weiße

Anzeige(n)



Stadtnachrichten



Stadtnachrichten

www.rochlitzer-gewerbeverein.de

Rochlitzer Gewerbeverein e.V.

Vorsitzender Karsten Stölzel Bahnhofstr. 3/5 09306 Rochlitz Tel. 03737 / 42992 Fax 03737 / 771888



Jahreshauptversammlung des Rochlitzer Gewerbevereins

Am Samstag, dem 01. April 2023 fand um 17:00 Uhr die Jahreshauptversammlung des Rochlitzer Gewerbevereins im Bürgerhaus statt. Der Vorsitzende, Herr Karsten Stölzel konnte knapp 30 Mitglieder und den Oberbürgermeister begrüßen.

Zu Beginn wurde des im vergangenen Jahr verstorbenen Gründungsmitgliedes Karl-Heinz Wachler gedacht.

Im Rechenschaftsbericht erläuterte Herr Stölzel nochmals die Schwerpunkte des vergangenen Jahres: 14 Sitzungen des Vorstandes, verschiedene Stammtische, der Händlerherbst, die Vereinsausfahrt und natürlich der Weihnachtsmarkt.

Alle Veranstaltungen waren nach 2 Jahren Corona sozusagen ein Neuanfang – die Einschätzung fiel von allen Anwesenden sehr positiv aus.

Danach erläuterte Frau Löbel als Schatzmeisterin die Finanzsituation des Vereins.

Frau Löbel und Herr Stölzel bedankten sich bei allen Mitgliedern und vor allem bei der Stadtverwaltung für die Hilfe und Unterstützung im vergangenen Jahr.

Auch die Mitgliederentwicklung kann sich sehen lassen, denn im vergangenen Jahr gab es drei Neuaufnahmen, so dass der Verein aktuell 49 Mitglieder zählt.

Im Anschluss daran hatte Herr Oberbürgermeister Dehne das Wort. Er stellte die weitere Entwicklung der Stadt vor. Schwerpunkt ist auch weiterhin die Stärkung des Schulstandortes, was mit Details der Investitionen in Kita, Hort, Grund- und Oberschule untersetzt wurde.

Aber auch der Wille zur Festigung der etablierten Veranstaltungen wie Regionalmarkt, Händlerherbst, Triathlon, Weihnachtsmarkt etc. wurden angesprochen.

Ziel muss es sein, das Gefühl "In der Stadt ist etwas los" weiter zu verstärken.

In diesem Zusammenhang bedankte sich Herr Dehne bei allen Firmen, Händlern und Gewerbetreibenden, die diesen Weg unterstützen, obwohl die Rahmenbedingungen in den letzten Jahren doch deutlich schwieriger geworden sind. Gleichzeitig erneuerte er das Angebot, bei Problemen den direkten Weg zu ihm zu suchen.

Heftig diskutiert wurde bei dem Thema Energie – hier verwies Herr Dehne auf die Gründung einer Arbeitsgruppe u.a. auch in Zusammenarbeit mit Hochschulen.

Da dieses Thema bei allen Anwesenden auf große Resonanz stieß, verständigte man sich darauf, den nächsten Stammtisch für einen intensiveren Austausch zu nutzen.

Nach einem Abendessen war genügend Zeit für Gespräche.

Insgesamt war es nicht nur eine gut besuchte, sondern vor allem auch eine sehr gelungene Jahreshauptversammlung.

Save the date – Händlerherbst

Am Freitag, dem 08. September 2023 heißt es wieder

schauen ... probieren ... genießen

Schon jetzt möchten wir für den nunmehr 12. Rochlitzer Händlerherbst recht herzlich einladen!

Insbesondere alle interessierten Händler und Gewerbetreibenden, die sich eine aktive Teilnahme mit, in und vor ihrem Geschäft in der Bismarck-, Burg-, Haupt- oder Rathausstraße vorstellen können.

Die "Straßenverantwortlichen" werden sich im Mai zu einer ersten Sitzung zusammenfinden, um Details für die Programme und Abläufe abzustimmen.

Wir freuen uns auf Sie!

Der Vorstand des Gewerbevereins Rochlitz

Anzeige(n)

Stadtnachrichten

Tag der offenen Tür im Porphyrrhaus

Am Samstag, dem 01. April 2023 konnten Interessierte das Porphyrrhaus auf dem Rochlitzer Berg besuchen und sich über dessen Angebote informieren. Der Tag der offenen Tür startete ganz feierlich. Geschäftsführer des Geopark Porphyrrlandes Lutz Simmler und Rochlitzer Oberbürgermeister Frank Dehne brachten gemeinsam die Urkunde des sächsischen simul+ Mitmachfonds an. Durch den Gewinn konnten viele Gerätschaften für das Arbeiten mit Schulklassen gekauft werden, darunter Lupen, Mikroskope, Gesteinskästen und Bestimmungsbücher.



Oberbürgermeister Frank Dehne (2.v.l.) und Johannes Voigt (3.v.l.), in seiner Funktion als Vorstandsvorsitzender des Heimat- und Verkehrsvereins, bei der Eröffnung zum Tag der offenen Tür des Porphyrrhauses.

Einem nächsten Projekttag sollte somit nichts im Wege stehen. Trotz des eher durchwachsenen Wetters wagten etwa 50 Gäste den Aufstieg zum Rochlitzer Berg und besichtigten das Porphyrrhaus. Es gab die Möglichkeit an einer Kräuterwanderung mit Ines Keller von Kreuz & Quer teilzunehmen, leckere Produkte des Biohofs Buschmühle von Katja und Elgar von Bernuth zu probieren oder sogar selbst das rote Gestein zu bearbeiten.

Text und Fotos: Elisabeth Weiße



GeoRangerin Anja Schwulst präsentiert die Urkunde des simul+ Mitmachfonds OB Frank Dehne.



Vom Preisgeld des simul+ Mitmachfonds wurden u.a. Mikroskope angeschafft.



Interessierte Besucher zur Eröffnung am Tag der offenen Tür.



Lutz Simmler (Mitte), Geschäftsführer des Geopark Porphyrrlandes probiert das Lava-Chutney von Elgar von Bernuth (links) des Biohofs Buschmühle.



Bei Ines Keller gab es neben vielen Kostproben auch eine Wildkräuterführung.

Stadtnachrichten

Geoportal Porphyrtuff – Besucherzentrum am „Welterbe-Stein“ Rochlitzer Porphyrtuff

Auf dem *Porphyrllehrpfad* zwischen Gleisbergbruch und Waldspielspielplatz befindet sich das ehemalige Sozialgebäude für die Steinmetze: das Porphyrtuffhaus. 2014 von der Stadt Rochlitz saniert, wurde es als „Geoportal“ des Geopark Porphyrtuff eingerichtet und genutzt: Vorträge zu Geologie und Erdgeschichte fanden im „Roten Klassenzimmer im Grünen“ in regelmäßigen Abständen statt.

Seit April 2023 wird das Nutzungskonzept des Gebäudes nun wesentlich erweitert:

Als *Außenstelle der Tourist-Information „Rochlitzer Muldental“* können sich die Besucher jeweils dienstags, freitags und samstags zwischen 10 und 15 Uhr kostenfrei die kleine Ausstellung mit historischen Fotografien aus den umliegenden Steinbrüchen und Mineralien der Region ansehen. Es gibt ein vielseitiges Angebot an Karten und Flyern zu Veranstaltungen, Ausstellungen, Übernachtungsmöglichkeiten in der Region und auch Buchungsanfragen werden entgegengenommen.

Die kleinen Unternehmen, Vereine und Gemeinden des Heimat- und Verkehrsvereins „Rochlitzer Muldental“ können die Öffnungszeiten nutzen, um ihre Angebote den Gästen direkt zu präsentieren. Informationen über diese besonderen Angebote finden Sie unter:

<https://www.rochlitzer-muldental.de/events-karten/veranstaltungen>

Auch der Nationale Geopark „Porphyrtuffland. Steinreich in Sachsen“, in dessen Süden sich der Rochlitzer Berg befindet, informiert am Ort des Abbaus des „Welterbe-Steins“ *Rochlitzer Porphyrtuff* über die spannende geologische Vergangenheit der Region: einen fast 300 Millionen Jahre alten Supervulkanismus, der das Gebiet zu Mitteleuropas größtem Vulkangebiet dieser Zeit machte. Einmalige Zeugnisse dieser Erdgeschichte finden sich in unmittelbarer Umgebung des Porphyrtuff-

ses: Die fast 60 m tiefen Wände des Gleisbergbruchs – eines der 30 schönsten Geotope Deutschlands – zeigen nicht nur die faszinierende Farbigekeit des Rochlitzer Porphyrtuffs, sondern auch die technischen Herausforderungen seines Abbaus.

Schulklassen oder Kindergruppen können diese Geschichte bei geführten Wanderungen oder Projekttagen erleben: von Naturbeobachtungen, Gesteinsuntersuchungen, kreativem Gestalten bis zu Geocaching, Kletterausflug oder Abendwanderung ist vieles möglich.

Anfragen hier unter: kontakt@rochlitzer-muldental.de oder info@geopark-porphyrland.de

Kurz erklärt: „Alles **GEO** – oder was?“

GEOpark: Einzigartige Landschaften mit besonderen geologischen Formationen (z.B. Gesteinsaufschlüssen, Felsen, Fossilienfundstätten oder Höhlen), in der Erdgeschichte durch Ausstellungen, Museen oder geführte Wanderungen besonders erlebbar gemacht wird. Ein Geopark hat keinen besonderen Schutzstatus, sondern ist eher ein „Gütesiegel“ der Region. Es gibt zurzeit (2023) 18 Nationale Geoparks in Deutschland.

GEOportal: Bezeichnung für die fünf Besucherzentren (Rochlitzer Berg, Bahnhof Mügeln, Steinarbeiterhaus Hohburg, Herrenhaus Röcknitz, Schaddelmühle) zwischen Thallwitz und Rochlitz, die über die Erdgeschichte und Geologie informieren

GEOtop: unbelebte Besonderheiten der Natur, „Fenster“ in die Erdgeschichte (Felswand, Quelle, Findling, Bodenaufschluss, ...)

GEOcaching: moderne Form der Schnitzeljagd, bei der mit einem GPS-Empfänger vorher versteckte „Schätze“ entdeckt werden

Anja Schwulst, Kommunikationsassistentin Geopark Porphyrtuffland

Anzeige(n)

Tag der offenen Tür am 12. Mai 2023

an der Regenbogen-Grundschule sowie am DRK-Hort „Clara Zetkin“ und dem Diakonie Hort „St. Nikolaus“

Was wird geboten?

Grundschule: 15.00 – 17.00 Uhr

- Teddy's basteln
- Vorstellung von einzelnen Fachbereichen und Projektergebnissen
- viele Mitmachangebote: z.B. Sport, Feuerwehr, Knobeln, Experimentieren, Hüpfburg,

Bei einer Tasse Kaffee und einem leckeren Stück Kuchen können Sie mit Eltern und Lehrern ins Gespräch kommen.

jeweils 16.00 – 18.00 Uhr

DRK-Hort + Diakonie Hort St. Nikolaus“

- | | |
|-----------------------------------|---|
| - Vorstellen der „Kleinen Helfer“ | - Vorstellen des Kindertreffs mit „Kiki Kirchenhahn“ und des „Naturkinderkreises“ |
| - Bastelangebote | |
| - Experimente | - Bastelangebote |

Für das leibliche Wohl ist an beiden Einrichtungen mit Rostern und Getränken gesorgt.

Stadtnachrichten

Hort St. Nikolaus

Diakonie Rochlitz 
Diakonisches Werk Rochlitz e.V.

Osterferien im Hort St. Nikolaus

Vom 11. bis 14. April 2023 verbrachten wir schöne Ferientage in unserem Hort. Am Dienstag beschäftigten wir uns mit dem Thema „Müll“. Mit großen Säcken in den Händen liefen wir durch Rochlitz und sammelten Abfall ein. Am Nachmittag erlebten wir das Theaterstück „Pffiffikus räumt auf“, gesponsert von der EKM.

Am Mittwoch machten wir an unserem Fahrzeugtag mit Fahrrädern, Skateboards und Rollern die Insel unsicher. Bei tollem Sonnenschein konnten wir richtig Gas geben.

Ein gemeinsamer Osterbrunch war das Highlight am Donnerstag. Jedes Kind brachte Lebensmittel mit, die es gern isst und gemeinsam bereiten wir einen reich gedeckten Tisch vor.

Am Freitag verschönerten wir unser Außengelände mit verschiedenen Frühblühern, die uns die Eltern bereitstellten.



Einladung zum Tag der offenen Tür im Hort St. Nikolaus

Am 12. Mai 2023 in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr öffnen wir unsere Türen für alle interessierten Eltern, Großeltern, Kinder, Freunde und Bekannte sowie Nachbarn. Sie bekommen einen Einblick in die Räume und den Alltag unseres Hortes, lernen unser Team und unsere Kooperationspartner kennen. Finden Sie heraus, was unsere Lesepaten machen, welche Angebote im Naturkinderkreis stattfinden und wer dieser Kiki ist, der uns jeden Montag besucht. Bei einem Getränk und Köstlichkeiten vom Grill freuen wir uns auf Ihren Besuch.

Hort St. Nikolaus – Diakonisches Werk Rochlitz e.V.

Hort St. Nikolaus

Tag der offenen Tür

12. Mai 2023
16 bis 18 Uhr

Poststraße 18/20
in Rochlitz

- Welche Angebote gibts im Naturkinderkreis?
- Was machen unsere Lesepaten?
- Wer ist Kiki?
- Leckeres vom Grill & vieles mehr...

Diakonie Rochlitz 
Diakonisches Werk Rochlitz e.V.



Anzeige(n)

Stadtnachrichten

Französischer Austausch mit Rochlitzer Gymnasium

Bei dem eigenen Ressourcenverbrauch auf die Lebensbedingungen nachfolgender Generationen zu achten – das ist Nachhaltigkeit. Unter diesem Thema steht auch der Schüleraustausch des Johann-Mathesius-Gymnasiums und dem Lycée Germaine Tillion aus Sain-Bel in Frankreich. Mit viel Unterstützung der beiden Schulleiterinnen Frau Drehn und Madame Rochaix und unter der Anleitung der jeweiligen Sprachlehrerinnen kam ein Austausch mit jeweils 17 deutschen und 17 französischen Schülern und Schülerinnen zusammen.

Am 15.03.2023 wurde die französische Gruppe am Geithainer Bahnhof begrüßt und jeder fand mit seinem Austauschpartner zusammen. Hier-



bei entstanden sowohl gleich- als auch gemischtgeschlechtliche Paare, da die Franzosen mehr Jungen als Mädchen mit nach Rochlitz brachten. Bis zum 24.03.2023 war das bunte Programm gestaltet mit einem Besuch in Leipzig und der Oper zum Ballett „Der kleine Prinz“ sowie einem Aufenthalt in Dresden. Bei einem Schul- und Stadtrundgang lernten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen den Rochlitzer Oberbürgermeister, Frank Dehne, den deutschen Unterrichtsstil und das Rochlitzer Schloss kennen.

Das Hauptthema Nachhaltigkeit wurde durch einen Ausflug zum Biobauernhof Hausmann in Breitenborn untermalt. Erforschen durften sie dort die Handhabung bio-veganer Landwirtschaft und die reinpflanzliche Kompostierung. Aus den selbst geernteten Produkten entstanden nachhaltige Speisen, die in einem deutsch-französisches Rezeptbuch festgehalten und schon zur Probe gekocht und verköstigt wurden.

Sprachlich und organisatorisch begleitet wurden die Schüler und Schülerinnen von den Französischlehrerinnen des Rochlitzer Gymnasiums Frau Ortlepp, Frau Döring, Frau Engelhardt und Frau Zocher sowie dem stellvertretenden Schulleiter Herr Kühn. Bei Übersetzungsproblemen halfen stets die Lehrerinnen des Lycée aus Frankreich Madame Guenier und Madame Lebas. „Die Sprachbarriere hindert mich nicht an einer guten Zeit und ich freue mich schon auf Frankreich“, erklärte die 15-jährige Emma, Schülerin einer zehnten Klasse des Johann-Mathesius-Gymnasiums. Die deutschen Schüler und Schülerinnen werden mit Frau Ortlepp und Herrn Kühn vom 05.06.2023 bis zum 14.06.2023 nach Sain-Bel reisen, um den Austausch in Frankreich fortzusetzen und die französische Sprache und Kultur näher kennenzulernen.

Text: Lilly Leißner, Foto: Jörg Richter

Tag der offenen Tür an der Pestalozzischule Rochlitz

Donnerstag, 11. Mai 2023

14:00 bis 17:00 Uhr

Was erwartet Sie?

- ⇒ 14:00 Uhr Eröffnung mit den Tanzkids der Klasse 4
- ⇒ Kennenlernen unserer Räumlichkeiten während eines Schulrundganges
- ⇒ Experimente in den Fachkabinetten
- ⇒ Vorstellung der GTA-Angebote
- ⇒ Ausstellung von Schülerarbeiten und der Schulchronik
- ⇒ sportliche Wettkämpfe auf dem vielseitigen Außengelände
- ⇒ basteln, malen und Flohmarkt durch den Hort der Einrichtung
- ⇒ Verkauf von Pflanzen und handgefertigten Töpferartikeln
- ⇒ Vorstellung unseres Fördervereins
- ⇒ Kuchen und kleine Snacks

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Stadtnachrichten

„Das Leben ist ein Karneval!“

Jubiläumssaison für KCR ein voller Erfolg

Wenn es am Schönsten ist, soll man aufhören ... das mussten nun auch die Rochlitzer Karnevalisten, als der 14. Funkencup am 5. März 2023 zu Ende ging. Diese letzte Veranstaltung der 60. Saison war für den KCR das I-Tüpfelchen einer durch und durch gelungenen 5. Jahreszeit.

Die Mitglieder waren vom 11.11.2022 an motiviert das Beste aus den kommenden karnevalistischen Monaten herauszuholen, was ihnen auf jeden Fall gelungen ist. Jede Veranstaltung hatte seine eigenen Höhepunkte, die Stimmung war durchweg ausgelassen, das Publikum in Feierlaune, das Programm einer 60. Saison würdig.

Ebenso einzigartig, wie die Saison war auch das Prinzenpaar 2022/2023. Ihre Lieblichkeit Prinzessin Claudia II. und Ihre Hoheit Prinz Dominik I. verstanden es als langjährige Clubmitglieder dieses Amt nicht nur würdevoll, sondern auch humorvoll, mit voller Hingabe und 100%iger Nähe zu den Mitgliedern und zum Publikum auszuüben.

Eine Dankes-Party zum Auftakt im November, ein Fasching für Junggebliebene, ein Kinderfasching, ein Weiberfasching, zwei Hauptveranstaltungen und ein Funkencup waren in diesem Jahr nicht genug. Denn nicht nur mit den Rochlitzer Karnevalisten wollte man feiern, sondern auch mit befreundeten Vereinen aus der gesamten Region.

So viele waren der Einladung zur Gala gefolgt und überbrachten ihre herzlichsten Glückwünsche, überreichten Geschenke, gestalteten das Programm mit eigenen Beiträgen und feierten mit dem KCR bis tief in die Nacht hinein. Es war ein wundervoller Abend mit alten Freunden, vielen bekannten Gesichtern, ausgelassenen Gesprächen an der Bar und nicht enden wollenden Tanzeinlagen.

Und eine Woche später dann das große Finale. Der KCR lud ein zum 14. Rochlitzer Funkencup. Zusätzlich zum Gastgeber gingen 7 weitere Vereine in der Kategorie unter 16 Jahren und 6 weitere Vereine in der Kategorie über 16 Jahren an den Start. Im komplett ausverkauften

Bürgerhaus gaben alle Tanzgruppen vor der Jury und dem Publikum ihr Bestes und wurden stets mit vollem Applaus für ihre Darbietungen belohnt.

In der Altersgruppe der unter 16-Jährigen siegten unsere Nachbarn vom Geithainer Carneval Club vor den Tanzmädeln aus Penig. Nach einer super Leistung sowie langem Zittern und Daumen drücken wurden die Kinderfunken vom KCR mit dem 3. Platz belohnt. Die Freude war nicht nur bei den Mädels riesengroß. Der gesamte Verein, Eltern, Freunde und Bekannte sowie die Trainerinnen waren einfach nur stolz auf ihre Mädels.

Es folgten die Showtänze in der AK über 16. Die Stimmung war weiterhin großartig wie auch die Leistungen der einzelnen Tanzgruppen. Die Funken des KCR Rochlitz strahlten an diesem Abend noch einmal und begeisterten nicht nur die Rochlitzer Karnevalisten. Am Ende fehlte nur ein Punkt zum 3. Platz und so musste sich die Funkengarde vom KCR den Geithainer Tänzerinnen geschlagen geben. Auf dem 2. Platz folgte der Crossener Karnevalsverein und an diesem Abend unschlagbar die Peniger Showgarde auf Platz 1.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, denn auch in seiner 61. Saison möchte der Carneval Club Rochlitz Herzen zum Strahlen, Gesichter zum Lachen und Füße zum Tanzen bringen. Dazu laden wir bereits jetzt alle herzlich ein, die einmal oder zweimal oder wie oft auch immer mit uns feiern möchten.

Wir verabschieden uns mit einem lachenden und einem weinenden Auge aus einer grandiosen 60. Saison und bedanken uns bei allen, die dazu beigetragen haben, diese so unvergesslich zu machen, mit einem 3-fachen Moro Töff Töff.

Annabell Döring, KCR



3. Platz – KCR Kinderfunken



14. Funkencup – Showtänze



Einmarsch zum Kinderfasching



Fünkchen Showtanz



Gratulation der Vereine zur Gala



Kostümpremierung



Stadtnachrichten



Männerballett



Ordensübergabe an Sponsoren zur Gala



Parade Funkengarde



Parade Kinderfunken



Prinzenpaar und Kinderprinzenpaar



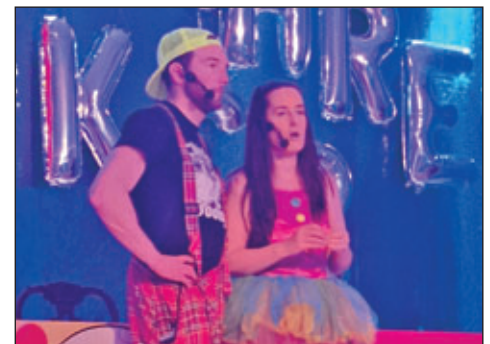
Prinzengarde



Publikumsspiel zum Weiberfasching



Showtanz Crazy Girls



Team Kinderfasching Steve und Michaela

50. Jahre Kleingartenverein „Köttwitzschtal“ e.V.

Oder wie aus einer kleinen Gartensparte ein großer Kleingartenverein wurde?

Im Jahr 2023 feiert unser Kleingartenverein „Köttwitzschtal“ sein 50-jähriges Bestehen. Am 24.03.1973 fand die Gründungsversammlung statt. Zu dieser Zeit hatte unser Verein 14 Mitglieder. Ende 1973 waren es bereits 33 Freunde, die einen Garten wollten.

In dieser Zeit wurde sehr viel für die Anlage gewerkelt. Es mussten Bäume gefällt, Gräben verrohrt, das Bachbett des Frelsbachs bereinigt, eine Brücke gebaut und die Hauptwege angelegt werden.

Das alles wurde gemacht, bevor man im eigenen Garten arbeiten konnte.

Am 07.09.1975 wurden am Ende der 1. Anlage zwei Klohäuschen in Besitz genommen. Dies geschah ganz feierlich, natürlich in schwarzen Anzügen und mit Zylinder und einer deftigen Einweihungsrede.

Die Klohäuschen waren zwei Bretterbuden über einer ausgehobenen Grube, also ein Plumpsklo. Aber man konnte seine Notdurft verrichten.

Am 08.07.1976 wurde eine Trinkwasserentnahmestelle für den Verein genehmigt.

1979 entstehen in einer 2. Anlage 35 neue Gärten. 1980 wird mit dem Bau des Mehrzweckgebäudes auf dem Gemeinschaftsplatz der Anlage 1 begonnen, das 1982 fertig gestellt war. Hier befinden sich heute saubere und gepflegte Toiletten, ein Gemeinschaftsraum und ein Lager. 1988 entstehen 38 neue Gärten in einer 3. Anlage des Vereins „Köttwitzschtal“.

Am 16.07.1990 wurde aus der bisherigen Kleingartensparte „Köttwitzschtal“ der Kleingartenverein „Köttwitzschtal“ e.V. Rochlitz und so ins Vereinsregister Kreisgericht eingetragen.

Natürlich feiern die Gartenfreunde gemeinsam mit der Familie und Freunden diesen Geburtstag. Dazu findet am 24. Juni 2023 ein großes Kinder- und Gartenfest statt. Gemeinsam mit befreundeten Vereinen und anderen fleißigen Helfern wollen wir das Fest zu einem Höhepunkt werden lassen.

KGV „Köttwitzschtal“ e.V.

Stadtnachrichten

**Rochlitzer
Geschichtsverein e. V.**
Erstgründung 1892 – Neugründung 1991



Zur Geschichte der Imker in Rochlitz und Umgebung – Teil 1

Geschichtliches

Man vermutet, dass die Bienen schon vor 50 Millionen Jahren gelebt haben. Man fand eine Honigbiene in einem 50 Millionen Jahre alten Bernstein. Als sich vor 5 Millionen Jahren der Mensch entwickelte, gab es bereits Honigbienvölker. In der Steinzeit, in der Zeit der Jäger und Sammler, war der Honig begehrte Energie für die Menschen und die Bienenbrut diente als Eiweißnahrung. Eine 15.000 Jahre alte Felszeichnung in Valencia zeigt, dass schon damals der Honig genutzt wurde. Eine 10.000 Jahre alte Höhlenzeichnung in Spanien zeigt die sogenannten „Honigjäger“ beim Ausrauben der Bienenstöcke. Ihnen war bereits bekannt, dass sie die Bienen mit Rauch von sich fernhalten konnten. Dass die Menschen den Honig bereits vor 15.000 Jahren nutzten ist archäologisch dokumentiert. In indischen Rezepturen wird er nicht nur für süße Leckereien verwendet, sondern auch als Heilmittel. Auch auf einer der ersten Münzen der Welt war ein Bienensymbol abgebildet.

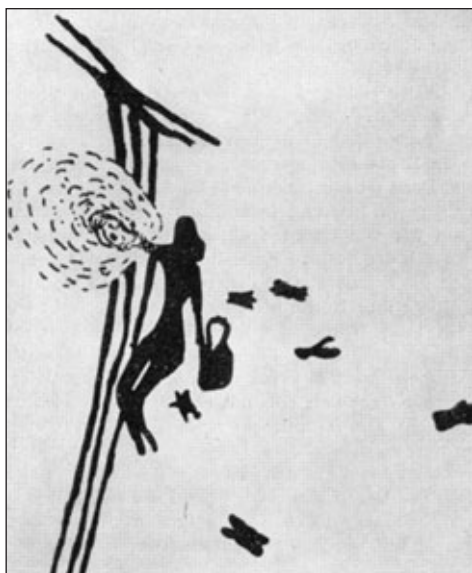


Abb. 1: Steinzeitliche Felszeichnung vor etwa 15.000 Jahren aus Cuevas de la Arana (Valencia)

Im Altertum erfreute sich die Biene besonderer Wertschätzung. Besonders in Ägypten und Indien spielte die Biene in Brauchtum und Kulturlandungen eine besondere Rolle. Die Toten bekamen den Honig mit als Seelenspeise ins Grab. Den Kelten waren die Bienen hochgeschätzte Hausgenossen und die alten Germanen beratschten sich am vergorenen Honiggesöff, den Met.

Im 16. Jahrhundert werden die Berufe des Wachsziehers und des Lichtziehers erwähnt. Die Römer hatten das Wachs anfangs anstelle des Papiers gebraucht. Sie überzogen kleine Täfelchen mit Wachs, worauf sie dann mit Grifeln schrieben. Danach gebrauchte man das

Wachs zum Brennen, welches von den Wachsziehern von gelben und weißen Wachs für Kirchen- und Altarlichter, Tafellichter, Laterne-lichter und Nachtlampen und von eingefärbten Wachs für Siegelwachs, Wachsbecher, Windlichter und Pechfackeln gefertigt wurde. Mitunter wurden für Herrentafeln schöne und teure Kerzen hergestellt. So ist überliefert, dass 1586 Sultan Murath III. seine Tochter mit Ibrahim Bassa zu Aleair vermählte und ihr unter anderem zur Hochzeit etliche Wachskerzen in allerlei Farben mit Gold und Edelsteinen und schönen Bildern verziert, deren eine um 30 Ellen hoch und um die 50.000 Dukaten gekostet haben soll, schenkte /Weigel, S. 657/. Die Lichtzieher unterschieden sich von den Wachsziehern dadurch, dass sie die Lichter aus Unschlitt (Schlachtabfall – Talg von Rindern und Schafen) herstellten. Wichtig war dabei die Herstellung des Dochtes, der nicht zu viel und nicht zu wenig gedreht werden und nicht zu dünn und zu dick sei durfte.

Regionales

In Rochlitz und Umgebung gab es im Mittelalter die Bienenhaltung zur Honiggewinnung aktiv und im großen Umfang. Die slawische Bevölkerung betrieb etwa ab dem 7. Jahrhundert eine sogenannte Zeidelwirtschaft. Dazu nutzten sie die wilden oder halbwilden Bienenvölker und legten ihre Beuten in hohen, starken Stämmen, in Bruthöhlen der Vögel und in morschen hohen Bäumen im Wald an. Die Zeidelwirtschaft war damals die einzige Möglichkeit, einen Stoff zum Süßen der Speisen zu gewinnen. Der Honig war auch Ausgangsstoff für den Met oder Honigwein und die Waben für Bienenwachs. Die Zunft der Zeidler, auch Waldimker genannt, die in den Wäldern auf „Bienenbäumen“ tätig waren, genossen am Anfang des Mittelalters (6. Jahrhundert) besondere Privilegien, sie waren freie Männer und durften Waffen tragen.

Die Zeidler erwirtschafteten den Honig nicht nur für den Eigenbedarf, er war auch ein beliebtes Handelsobjekt. Die eindringenden Deutschen belegten jedoch die Zeidelwirtschaft mit Abgaben. Mit einem besonderen Maß, dem „Stürnitz“, mussten die Slawen nicht nur Honig abliefern, sondern auch Wachs und Met. Ein Erlass des Kaisers Heinrich (1056-1074) besagte: „Wenn die Slawen zum festgesetzten Termin keinen Honig liefern, sollen sie so lange in Ketten gelegt werden, bis sie dem nachkommen.“ /Möbius 2008, S. 19/ Eine Sage vom Zeidler und dem bösen Burgvogt lautet wie folgt:

„Ein alter Zeidler aus einem slawischen Dorf konnte seine Pflichtabgaben an Honig und Wachs gegenüber den neuen deutschen Herren nicht mehr erfüllen, da diese ständig erhöht wurden. Er sollte deshalb in Ketten gelegt werden. Als er nicht mehr weiter wusste,

erschien ihm im Traum eine große Bienenkönigin und gab ihm folgenden Rat: „Locke den Burgvogt in den Wald, in dem du ihm sagst, dass du jedes Mal beim Gang zu den Beuten von vielen Bienenschwärmen angegriffen und vertrieben wirst“. Der Vogt, der der Aussage des Zeidlers keinen Glauben schenkte, ging mit dem alten Zeidler gemeinsam in den Wald zu den Beuten, um den Bauern der Lüge zu überführen. Kaum aber waren sie an den hohen Bäumen angekommen, stürzten sich große Waldbienenschwärme auf den Vogt und stachen ihn zu Tode. Der Graf, der davon erfuhr, erließ von diesem Tag an dem Zeidler seine Abgaben an Honig und Wachs. /Möbius 2021, S. 21/

Die im 9. Jahrhundert eingewanderten deutschen Bauern betrieben keine Zeidelwirtschaft mit Waldbienen. Sie stellten ihre Bienenvölker in Strohkörben auf ihren Höfen auf. Jede bäuerliche Familie produzierte ihren eigenen Honig und nutzte ihn auch zum Tausch gegen andere Produkte. Zu Beginn der Hausbienenhaltung wurden die Bienen in hölzernen Klotzbeuten oder Strohkörben gehalten. Schon die Zeidler, später auch die Bauern, nahmen den Bienen nur einen Teil ihrer Vorräte weg und mit dem Ausschneiden der Waben erreichten sie, dass die Bienen ihren Wabenbau erneuerten.



Abb. 2: Alte Bienenkörbe: Thüringer Walze (links), Lüneburger Stülper (mitte), Kanitzkorb (rechts)



Abb. 3: Bauerngehöft im 17. Jahrhundert
Mehrere Bienenbeuten aus Stroh links am Eingang

Stadtnachrichten



Abb. 4: Kunstvoll gestalteter Bienenstock aus Holz

Nach der flächendeckenden Verfügbarkeit des Zuckers um 1825, durch industrielle Herstellung, trat das Süßen mit Honig in den Hintergrund. Der Zuckerverbrauch stieg rasant an. 1850 wurden in Deutschland durchschnittlich 8 Gramm Zucker pro Kopf und Tag (heute ca. 100 Gramm) verzehrt, sonst süßte man weiter mit Bienenhonig. Den Industriezucker verwendete man auch als Winterfutter für die Bienen. Die Bauern, Handwerker mit Landwirtschaft und Häusler betrieben die Imkerei seit der Verfügbarkeit des Zuckers jedoch nur noch hobbymäßig und für den Eigenbedarf und schlossen sich zu Vereinen zusammen. Am 1. Juni 1864 wurde im Umfeld von Rochlitz der „Landwirtschaftliche Verein für Bienenzucht in Noßwitz und Umgegend“ gegründet. Die Gründungszeremonie fand in Königsfeld statt. Eine nachweisbare Satzung des Vereins in zehn Paragraphen ist aus dem Jahre 1864 erhalten. Erster Vorsitzender war im Juni 1864 der Forstarbeiter Herr Freitag, ab 19.03.1867 war es Herr Gottlieb Liebers aus Breitenborn. Der Verein war Mitglied des bienenwirtschaftlichen Hauptvereins im Königreich Sachsen sowie des Bezirksverbandes Borna.

Satzung des landwirtschaftlichen Vereins für Bienenzucht in Rochlitz und Umgegend (gegründet am 1. Juni 1864 zu Königsfeld)

Der Verein führt den Namen: Landwirtschaftlicher Verein für Bienenzucht in Noßwitz und Umgegend.

Der Zweck des Vereins ist Pflege und Hebung der vaterländischen Bienenzucht. Das soll geschehen durch Versammlungen mit Vorträgen, Vorlesungen und Besprechung, prakti-

schen Vorführungen, gegenseitiger Hilfeleistungen und Ausstellungen.



Abb. 5: Erste Seite der Satzung des Vereins für Bienenzucht von 1864

Versammlungen sollen im Jahr mindesten 4 gehalten werden, wozu Zeit und Ort im Rochlitzer Wochenblatte bekannt gemacht werden. In der gesamten Satzung werden die Worte Bienenhonig oder Honig nicht ein einziges Mal erwähnt. Vermutlich ging es schon damals vorrangig um die Bienenzucht, die Bestärkung der Natur und Erhaltung der, für die Menschen lebensnotwendigen, Bienen. Da es den industriell hergestellten Zucker gab, war der Honig ein willkommenes luxuriöses Nebenprodukt, welches auch als Heilmittel diente und heute noch dient. Solche Heilmittel sind unter anderem Bienengift, Gelee Royal, Propolis und Bienenzwachs.

Im 19. Jahrhundert entstand aber auch der Kunsthonig. Bereits 1880 gab es in der Schweiz Glukosesirup (kurz Traubenzucker) oder Mischungen aus Glukosesirup und Bienenhonig, der als Tafelhonig oder „Schweizerhonig“ angeboten wurde. Das Produkt der industriellen Zuckerfabrikation war allerdings Invertzuckercreme (kurz Trauben- und Fruchtzucker) in zähflüssiger bis fester Masse. Anfang des 20. Jahrhunderts war aromatisierter Kunsthonig auf Invertzuckerbasis in Deutschland verhältnismäßig weit verbreitet. Im Jahre 1907 wurden in Preußen 2.800 Tonnen Kunsthonig produziert, im Gegensatz dazu jedoch 20.000 Tonnen Bienenhonig. In wirtschaftlich schlechten Zeiten und Kriegszeiten war der Kunsthonig als Ersatzprodukt für echten Honig als Brotaufstrich und zur Herstellung von Lebkuchen und anderen Backwaren sehr gefragt. Ein Slogan aus dieser Zeit war: „Esst Kunsthonig, schont die Bienen“.

1898 wurde der Verein umbenannt in „Landwirtschaftlicher Verein für Bienenzucht in

Rochlitz und Umgegend“. „Im Jahre 1880 wurde der „Deutsche bienenwirtschaftliche Zentralverein“ gegründet aus dem 1907 der ganz Deutschland umfassende „Deutsche Imkerbund e. V. hervorging.“ /LIB, S. 1/

Ziele des Imkervereins bzw. des Imkerbundes:

1. Pflege der Liebe zur Biene und der Natur und Unterstützung seiner Mitglieder beim aktiven Wirken zur Erhaltung der Natur und Umwelt und der Landschaftsgestaltung.
2. Förderung der fachlichen Wissensvermittlung und des Erfahrungsaustausches zu allen Fragen der Bienenzucht sowie die fachliche Beratung der Mitglieder.
3. Einflussnahme auf die effektive Nutzung der Kultur- und Naturtrachten sowie den Schutz, die Pflege und Erweiterung der Bienenweide.
4. Unterstützung der Imker bei der Wanderung mit Bienen und als Partner der Landwirtschaft bei der Sicherung der erforderlichen Bestäubungsleistung zur Ertragssicherung besonders bei Obst, Ölfrucht und Vermehrungskulturen.
5. Einflussnahme zur Erhaltung der Bienen-gesundheit einschließlich des Schutzes der Bienen und der veterinärhygienischen Maßnahmen zur Bekämpfung der Bienenkrankheiten.
6. Förderung der bienenzüchterischen Tätigkeiten.
7. Unterstützung der Mitglieder bei der Erzeugung von qualitätsgerechtem Bienenhonig sowie beim Verkauf. Damit leisten die Imker einen wichtigen Beitrag zur Förderung der gesunden Lebensweise der Bevölkerung.
8. Unterstützung von Imkern beim Aufbau einer Imkerei sowie Patenschaft durch Anleitung bei der Aneignung theoretischer und praktischer Erfahrungen.
9. Pflege der imkerlichen Traditionen.
10. Vertretung der Imker gegenüber Behörden und Privaten.

„Wenn die Biene von der Erde verschwindet, dann hat der Mensch noch vier Jahre zu leben; keine Biene mehr, keine Bestäubung mehr, keine Pflanzen mehr, keine Tiere mehr, keine Menschen mehr ...“ (Albert Einstein; 1879-1955, gebürtiger deutscher Physiker, ab 1901 Schweiz, ab 1940 USA)

Fortsetzung mit Quellenangabe und Bildnachweis folgt

Ein Beitrag von Dr. Wolfgang Richter, Noßwitz 2023

Mitglied des Rochlitzer Geschichtsvereins
Mitarbeit und fachliche Beratung:

Klaus Bemann, Gröblitz
Petra Krawczyk, Noßwitz

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegen keine Beilagen bei.

Anzeigentelefon: 037208/876-200

Stadtnachrichten

Gestaltung eines Filzkunstweges auf dem Rochlitzer Berg im Herbst 2023 zum Thema „Kunst im Baum“ – Gefilztes am Wegesrand

Entlang den Wanderwegen um den Berggipfel, vorbei an Felsgebilden und Steinbrüchen möchten wir den Rochlitzer Berg mit Filzunikaten schmücken. Filzkünstler/innen aus ganz Deutschland werden sich daran beteiligen.

Die Eröffnung des Filzkunstweges wird am 17. September zum Tag des Geotopes sein. Es wird über den gesamten Zeitraum verschiedene Aktionen geben, Wanderungen mit den Geo Rangern und Filzkurse für

Kinder und Erwachsene im Geoportal.

Wir möchten den Menschen sowie unseren zahlreichen Gästen das Filz Kunsthandwerk damit etwas näherbringen.

Installationen in der Natur entlang eines Weges in einem bestimmten Gebiet.

Dieser wunderbare Naturstoff Wolle zu kleinen und auch großen Kunstwerken verarbeitet in Verbindung mit Wald, Luft und Licht.

Die Besucher sollen mit Kunstwerken überrascht werden. Mit Kunstwerken, die uns Staunen lassen oder auch ein kleines Lächeln ins Gesicht zaubern.

Carola Zeiger, Waldstr. 4, 09306 Wechselburg, Tel.: 037384 693096
kontakt@filz-fantasien.de
www.filz-fantasien.de



Rochlitzer Handballer wieder unterwegs

Zu einem gemeinsamen Ausflug mit Eltern, Großeltern, Freunden, Bekannten und Verwandten begab sich die Rochlitzer Handballjugend am 02. April. Aus einer kleinen Idee wurde ein Highlight mit über 50 Personen. Gemeinsam besuchte man das Bundesliga-Heimspiel des SC DHfK Leipzig gegen Hannover Burgdorf. Mit bester Stimmung und nahezu einen kompletten Block in Beschlag nehmend, sah man ein sehr spannendes Spiel, leider mit dem besseren Ende für die Gäste.



Wie man ein knappes Spiel für sich entscheidet, zeigte hingegen die gemischte D-Jugend beim bis dato ungeschlagenen Tabellenführer Geringswalde. Den Start verschliefen die Rochlitzer allerdings komplett (1:4 – 08:52 min.). Die Nervosität war deutlich zu spüren, aber konnte im Verlauf der ersten Halbzeit durch die immer besser werdende Chancenverwertung abgelegt werden. Beim Pausenpfiff stand es 9:8 für die Muldestädter. Nach Wiederanpfiff wurde dieser Vorsprung schnell auf drei Tore ausgebaut (11:8 – 21:06 min.). Dass die Jungs und Mädels aus dem Nachbarort Kampfgeist haben, bewiesen sie in den nächsten Minuten und kämpften sich Tor um Tor wieder heran, so dass in Minute 29 der 14:14 Ausgleich fiel. Fortan kippte das Spiel stetig hin und her. Am Ende zeigten die Rochlitzer im Derby Nervenstärke und siegten knapp mit 20:19. Die Freude über die Revanche im Vergleich zum Hinspiel kannte anschließend keine Grenzen. Durch einen weiteren Sieg in einem Nachholspiel ist man nun wieder zurück auf Tabellenplatz 2 und weiterhin dick im Rennen um den Meistertitel.

Die B-Jugend steht parallel in der Bezirksliga ihren Mann. Punkte gab es leider bisher keine, aber die spielerische Qualität nimmt weiter zu. Der Trainingsfleiß ist durchweg gegeben und seit einiger Zeit sind regelmäßi-



ge Trainingseinheiten zusammen mit einem Mixed-Team aus Vätern, Übungsleitern und ehemaligen Handballern fester Bestandteil der Übungseinheiten. Die Spielvariationen sowie das Abwehrverhalten lassen sich so einfach besser trainieren.

Zur letzten Einheit vor Ostern gab es für die D- und B-Jugend eine ganz besondere Überraschung. Alle Sportler bekamen Trainingsjacken überreicht und konnten diese direkt zu den Punktspielen und zum Ausflug nach Leipzig anziehen. Die Handballer bedanken sich bei der Firma Möser Maschinenbau GmbH und der Arztpraxis Dr. med. Grzelkowski für das Sponsoring der Jacken.



Steve Heidner

Stadtnachrichten

Karatesportler gut in Form

Karate: Die Leistungskurve zeigt nach oben

Der Chikara Cup in Erfurt diente kürzlich für die Karatesportler Selina Fabian, Moritz Jäger sowie Dustin und Marvin Striesche zur Leistungsüberprüfung. Mit knapp 800 Teilnehmern war das Turnier in der thüringischen Landeshauptstadt eine Standortbestimmung innerhalb Deutschlands. Neben den nationalen Topathleten waren auch Sportler aus Österreich, Frankreich und den Niederlanden angereist.

Die Rochlitzer Sportler haben das Ziel bei der Deutschen Meisterschaft im Herbst top fit zu sein. Dafür müssen sie sich zur Sächsischen Meisterschaft im Mai das Ticket erkämpfen. Die aktuellen Turniere dienen der Leistungsüberprüfung, um Erlerntes im Training unter Realbedingungen auszuprobieren. Marvin Striesche kam diesmal nicht über die Vorrunde hinaus. In der Altersklasse U16 zeigte dagegen Moritz Jäger, wie schnell er sein kann. Mit blitzschnellen Angriffen überraschte er seine Gegner und belegte am Ende Platz fünf.

Ebenfalls gut in Form präsentierte sich Dustin Striesche. In der ersten Begegnung kämpfte er gegen den amtierenden Deutschen Meister aus Thüringen und zeigte Nervenstärke. Bis zur letzten Sekunde konnte er dem Druck standhalten und auch selbst klare Punkte erzielen. Der Thüringer wurde aber seiner Favoritenrolle gerecht und zog ins Finale ein. Damit konnte Dustin sich noch bis ins kleine Finale vorkämpfen und belegte am Ende ebenfalls Platz fünf.

Gleich zwei begehrte Medaillen sicherte sich Selina Fabian. Die Gymnastin erkämpfte Bronze in der Altersklasse U21 und in der Leistungsklasse ab 18 Jahre stand sie im Finale und belohnte ihren Trainingsfleiß mit Silber.

www.karate-and-fun.de



Selina Fabian (rechts) erkämpft Silber und Bronze in Erfurt

Siebenjährige mit ersten Achtungserfolg

Karate: Sechs Nationen, elf Starter, elf Medaillen - starkes Auftreten des Rochlitzer Teams in Burkhardttsdorf

Der Zwönitzalpokal am letzten Märzwochenende war Magnet des Karatesports und lockte neben Startern aus ganz Deutschland auch



Stella Rohland (li.) erkämpft ersten großen Erfolg.

Karatesportler aus Polen, Tschechien, Italien, Ungarn und Österreich an. Das Teilnehmerlimit von 700 Meldungen war bereits vor dem offiziellen Meldeschluss erreicht. Für das Rochlitzer Team gingen neben den erfahrenen Athleten diesmal auch Kids auf die Kampffläche, für die es die Premiere bei einem großen Wettkampfturnier war. Ihnen war die Aufregung, aber auch die Vorfreude auf die Kämpfe deutlich anzumerken.

Den Auftakt bildeten die jüngsten Sportler Stella Rohland und Paul Nöbel in der Altersklasse U8, Noah Lehmann (U10), Robin Dorn, Kevin Dang und Johann Ackermann (U12). In den letzten Wochen haben sich alle intensiv auf ihr erstes großes Turnier vorbereitet. In den Winterferien wurde die freie Zeit genutzt, um sich mit den Wettkampfgeln vertraut zu machen und viel Kampferfahrung zu sammeln. Diese Vorbereitung zahlte sich nun mehr als aus. Trainerin Claudia Gabrich war begeistert von den Leistungen der jungen Athleten: "Alle haben richtig gute Punkte gemacht, konnten Kämpfe gewinnen und wuchsen förmlich über sich hinaus." Das beste Ergebnis erzielte am Ende die Jüngste. Stella sicherte sich nach insgesamt sieben Kämpfen die Bronzemedaille und war stolz bei ihrer Premiere gleich so erfolgreich abzuschneiden.

Am Nachmittag kämpften die älteren Sportler, die laut Trainer Ralf Ziezio "auf der Kampffläche alles gaben". Nachdem Marvin Striesche bei den letzten beiden Wettkämpfen in Erfurt und Dresden bereits in den Vorkämpfen ausgeschieden war, dominierte er an diesem

Tag mit viel Willensstärke seine Kämpfe. Am Ende freute er sich über die Silbermedaille und noch mehr darüber, endlich wieder an alte Leistungen anknüpfen zu können. Die Erfolgsbilanz sollte der Dreizehnjährige am selben Tag noch weiter verbessern können. In der Altersklasse U16 gewann er als jüngster Teilnehmer nochmal Silber (-52kg) und Bronze (-57kg). In derselben Altersklasse war auch Moritz Jäger mit Bronze (-52kg) und Silber (-57kg) erfolgreich. Bei den Damen U18 kämpfte Lilly Leibner und beeindruckte diesmal durch ihre dominante Kampfweise. Am Ende sicherte sie sich die Bronzemedaille. Dustin Striesche trat ebenso wie sein Bruder in zwei Altersklassen an und holte gleich zweimal Silber. Am besten präsentierte sich am Abend Selina Fabian. Am gesamten Wettkampftag war sie schon als Coach an der Kampffläche aktiv und fieberte auf ihren eigenen Einsatz hin. Die routinierte Kämpferin verstand es mental umzuschalten und sich auf ihre Gegnerin einzustellen. Im Finale der Frauen traf die 18-Jährige auf eine Italienerin. Das Duell war auf Augenhöhe und Selina zeigte mit blitzschnellen Aktionen und ausgefeilter Taktik ihr Können. Stolz nahm sie am Ende den Siegerpokal bei den Damen ab 18 Jahren in Empfang und gewann in der Klasse U21 zusätzlich Silber.

Alle Platzierungen in der Übersicht:

- | | |
|---------------------|------------|
| 1. Selina Fabian | LK -55 kg |
| 2. Selina Fabian | U21 Open |
| 2. Dustin Striesche | LK -60 kg |
| 2. Dustin Striesche | U18 -61 kg |

Stadtnachrichten

2. Marvin Striesche	U14 +49 kg
2. Marvin Striesche	U16 -52 kg
2. Moritz Jäger	U16 -57 kg
3. Moritz Jäger	U16 -52 kg
3. Marvin Striesche	U16 -57 kg
3. Lilly Leißner	U18 -59 kg
3. Stella Rohland	U8

Weitere Erfolge der Sportler des Rochlitzer Stützpunktes:

2. Fabienne Baberske	U16 -47kg (Stollberg)
2. Fabienne Baberske	U16 -54kg (Stollberg)
3. Vanessa Schaller	U16 +61kg (Chemnitz)

www.karate-and-fun.de

Rochlitzer Stützpunktsportler: (v.li.n.re.), Fabienne Baberske, Vanessa Schaller, Marvin und Dustin Striesche, Selina Fabian, Lilly Leißner und Moritz Jäger



Stützpunkt bestätigt

Karate: 15 Jahre in Folge als Talentschmiede ausgezeichnet

In der Karateszene ist Rochlitz weit bekannt. Dies kommt nicht von ungefähr. Dieses Jahr wurde dem Karate-Do Rochlitz zum inzwischen 15. Mal der Titel Talentstützpunkt durch den Landesverband verliehen. Aktuell gibt es in Sachsen drei Vereine, die für ihre Nachwuchsarbeit mit diesem Prädikat ausgezeichnet sind – Dersden, Amtsberg und Rochlitz. „Natürlich werden wir uns auf diesen Lorbeeren keineswegs ausruhen, sondern“ so der Karatetrainer Ralf Ziezio „die Anerkennung als Herausforderung und Ansporn sehen, den eingeschlagenen Weg weiter zu verfolgen und unsere Sportler bestmöglich zu fördern.“

In den zurückliegenden Jahren konnten die Rochlitzer unzählige nationale und internationale Medaillen erkämpfen. Valentin Leißner wurde 3-facher Deutscher Meister, Selina Fabian und Dustin Striesche erkämpften neben Medaillen bei der Deutschen Meisterschaft im vergangenen Jahr auch jeweils Bronze beim World Cup in Foligno.

Insgesamt trainieren im Stützpunkt eine Bundeskadersportlerin, sieben Landeskadersportler und mehr als 30 Landeskader-Anwärter. Die Sportler kommen dabei nicht nur aus Rochlitz, sondern auch aus Chemnitz, Stollberg, Zwickau, Leipzig und Kirschau. Neben den Topathleten wird im Stützpunkt viel Wert auf Nachwuchsarbeit gelegt. Diese Talentsichtung und -förderung beginnt bereits ab

7 Jahren. Eine der Jüngsten ist dabei Stella Rohland, die bei ihrem ersten großen Turnier auf Anhieb auf dem Podium stand. Nichtsdestotrotz waren die zurückliegenden Jahre auch für den ambitionierten Verein eine Herausforderung. Leidenschaft und kreative Ideen waren gefragt, um auf der Erfolgsspur bleiben zu können. Es zeigte sich, dass nur gemein-

sam die ehrgeizigen Ziele und Erfolge erreicht werden können. Deshalb ein Dank an das Netzwerk bestehend aus Sportlern, Trainern, Eltern aber auch Unterstützern wie Sponsoren, der Stadt Rochlitz, Landesverband und Kreis-sportbund.

www.karate-and-fun.de

Karate-Do Rochlitz e.V.

Anzeige(n)

Stadtnachrichten

VfA-Schwimmer mit neuen Vereins-T-Shirts

Im Lehrschwimmbecken der Oberschule „An der Mulde“ gab es im letzten Jahr zum traditionellen Weihnachtsschwimmen nicht nur spannende Wettkämpfe in den beiden Gruppen, sondern auch eine große Überraschung für alle: Die neuen Vereins-T-Shirts.

Die Textildruckerei in Lunzenau hatte es rechtzeitig zum Weihnachtsschwimmen geschafft, für alle Schwimmer die T-Shirts mit dem Vereinslogo zu bedrucken. Zum nächsten Wettkampf in Roßwein können wir stolz mit einem gemeinsamen Shirt antreten.

Vielen Dank noch einmal an die Textildrucker in Lunzenau!

Zum Weihnachtsschwimmen waren 13 Mädchen und 3 Jungs so gesund und fit, dass sie im fairen Wettkampf ihre Leistungen messen wollten. Alle starteten über Rücken, Brust und Kraul – insgesamt 3x. Für die einzelnen Altersklassen waren unterschiedliche Streckenlängen festgelegt.

Wir möchten uns vor allem bei den Schwimmertis und Andreas Schmidt für die tolle Unterstützung im Jahr 2022 bedanken.

Die Übungsleiterinnen Y. Krenkel & H. Brüssau



Kückenschwimmen

Am 18.03.2023 hieß es: auf zum Kückenschwimmen beim Roßweiner SV. Nur die Jahrgänge 2013, 2014, 2015, 2016 starteten an diesem sonnigen Sonnabend. Zum Freundschaftswettkampf zwischen uns und den Roßweinerern, fuhren 6 sehr junge VfA-Schwimmer. Einige sind erst seit kurzer Zeit beim Verein. Es war also für viele der erste Wettkampf. Dementsprechend groß war die Aufregung, aber auch die Konzentration, alles richtig zu machen.

Die Jahrgänge 2015/16 starteten nur über 25 m (2 Bahnen) und die 2013/14 über 50 m. Bei den 12 Starts unserer Küken gab es 10 Zeitverbesserungen.

Paula Schiffner (Jg. 2015) war über 25 m Rücken mit 0:40 min gemeldet und schwamm mit 0:31 min zum Sieg in ihrer Altersklasse über 25 m Brust und belegte Platz 2.

Maja Keßler (Jg. 2016) wurde Zweite über 25 m Brust.

Oskar Thiele (Jg. 2013) erschwamm sich den 3. Platz über 50 m Rücken.

Außerdem gab es noch ganz viele 4., 5. und 7. Plätze mit Emma Buschmann, Olivia Günther, Hanna Stein und den oben genannten.

Krönender Abschluss: 3. Platz in der Freistil-Staffel ... alle erhalten eine Medaille und fahren stolz und glücklich nach Hause.

Vielen Dank an die unterstützenden Muttis, den Vati und die Oma! Ohne diese Hilfe wäre es nicht so toll gelaufen.

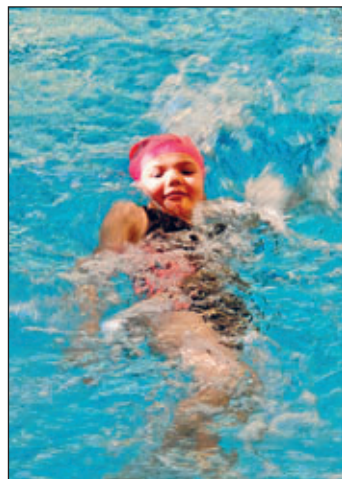
Heike Brüssau, Übungsleiterin beim VfA



Die Aufregung vor dem 1. Wettkampf



Gleich startet unsere Staffel

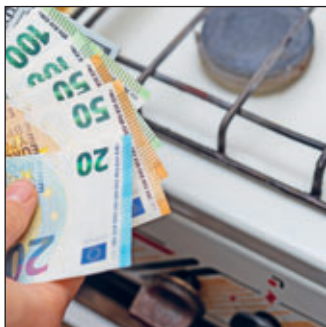


Paula auf dem Weg zum Sieg



Die VfA-Kükenmannschaft

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz



Härtefall-Regelung für Energiepreise

Der Bundestag hat Mitte Dezember 2022 beschlossen, dass auch nicht leitungsgebundene Heizmittel wie Öl, Pellets, Flüssiggas oder Kohle über Härtefallhilfen entlastet werden sollen. Dazu wurden Mittel in Höhe von 1,8 Milliarden Euro bereitgestellt.

Eine Antragstellung ist derzeit noch nicht möglich.

Sie wird über das Bundesland Sachsen erfolgen. Auf der Webseite www.energieversorgung.sachsen.de unter dem Unterpunkt Finanzielle Hilfen & Entlastungen sowie über die Medien wird darüber informiert, sobald der Zeitpunkt für den Beginn der Antragstellung bekannt ist und die Abläufe des Antragsverfahrens feststehen. Mit näheren Informationen ist noch im April zu rechnen.

Stand: 14.04.2023, Text: www.energieversorgung.sachsen.de

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

DRK motiviert mit Verlosung: Wer als Blutspender noch im Mai Erstspender wirbt, kann eine Musical-Reise nach Hamburg gewinnen

Deutsches Rotes Kreuz 



Die Aktion „Team Lebensretter – Gemeinsam Blut spenden“ des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost startete im März 2023 in die

nächste Runde. Die bedeutende Zahl der Erstspender konnte 2022 mithilfe der zusätzlichen Spendeprämien durch die Aktion um rund 10 % im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Ein maßgeblicher Erfolg in Bezug auf die langfristige Absicherung der Patientenversorgung. Deshalb haben seit März 2023 erfahrene Blutspender, die einen oder mehrere Erstspender mit zum eigenen Spendetermin bringen, wieder die Möglichkeit, bei monatlich ausgespielten Verlosungsaktionen attraktive Preise zu gewinnen.

Noch bis zum 31. Mai 2023 werden im Versorgungsgebiet des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost insgesamt 8 Musical-Reisen für 2 Personen nach Hamburg mit Übernachtung verlost. „Team Lebensretter“ wird bis November 2023 mit weiteren Verlosungsaktionen fortgesetzt.

In den nächsten Jahren werden immer mehr regelmäßige DRK-Blutspender der sogenannten geburtenstarken Jahrgänge aufgrund des Erreichens der Altersgrenze von 72 Jahren ausscheiden. Um eine stabile Spenderbasis und damit eine langfristige Sicherstellung der Patientenversorgung gewährleisten zu können, ist die Gewinnung junger Neuspender notwendig, die noch eine lange Zeit der Spendetätigkeit vor sich haben. Da es im Mai mehrere Feiertage gibt, an denen keine DRK-Blutspendeaktionen durchgeführt werden, tragen außerdem Sonderblutspendetermine an einzelnen Spendeorten am Pfingstmon-

tag, 29. Mai 2023, zur lückenlosen Absicherung der Blutversorgung bei.

Für diese, sowie alle weiteren Spendetermine ist eine Terminservierung erforderlich die online <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/> oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 oder über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann. Bitte beachten Sie ggf. aktuelle Ankündigungen auf der Website des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter www.blutspende-nordost.de

Wer sich bereits vor einer Blutspende Informationen einholen möchte, kontaktiert ebenfalls die kostenfreie Hotline des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter 0800 11 949 11. Wissenswertes rund um das Thema Blutspende ist außerdem im digitalen Blutspende-Magazin <https://www.blutspende.de/magazin> zu finden.

Hinweis: Nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelassenen Impfstoffen gegen das Corona-Virus ist eine Blutspende am Tag nach der Impfung möglich, sofern sich der oder die Geimpfte gesund fühlt.

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt

09.05.2023, 15:00–19:00 Uhr

Bürgerhaus Leipziger Str. 15, 09306 Rochlitz



Informationen des Polizeireviers Rochlitz

Rochlitz – Kunigundenstraße

Am 13. März 2023 gegen 16:45 Uhr wurde durch einen blauen VW Golf in Rochlitz, Kunigundenstraße gegenüber Hausgrundstück Nummer 8 ein ordnungsgemäß in der Parkbucht in Höhe der Kirche abgeparkter weißer Hundefänger im hinteren linken Fahrzeugbereich in Höhe Stoßfänger beschädigt. Wer kann Angaben zum abgeparkten PKW machen? Der Unfallverursacher verließ im Anschluss den Unfallort pflichtwidrig. Unter der Telefonnummer 03737 789-0 werden Hinweise vom Polizeirevier Rochlitz entgegengenommen.

Rochlitz – Dr.-Bernstein-Straße

Am 24. März 2023 wurde in der Zeit von 12:15 Uhr bis 16:10 Uhr in Rochlitz, Dr. Bernstein-Straße ein ordnungsgemäß abgeparkter Nissan Qashqai an der linken Seite (hintere Tür, Kotflügel, Radabdeckung und Felge) beschädigt.

Der Unfallverursacher verließ im Anschluss den Unfallort pflichtwidrig. Der Sachschaden beträgt 4000,- Euro.

Unter der Telefonnummer 03737 789-0 werden Hinweise vom Polizeirevier Rochlitz entgegengenommen.

Rochlitz – Bismarckstraße – Höhe Autohaus

Am 18. April 2023 gegen 08:45 Uhr übersieht eine weibliche Fahrradfahrerin eine in gleicher Richtung (Rochlitz, Bismarckstraße – Richtung Markt) laufende Fußgängerin und kollidiert mit dieser. In weiterer Folge stürzt die Fußgängerin. Wer kann Angaben zur Unfallverursacherin – Fahrradfahrerin machen? Die Unfallverursacherin verließ den Unfallort pflichtwidrig.

Unter der Telefonnummer 03737 789-0 werden Hinweise vom Polizeirevier Rochlitz entgegengenommen.

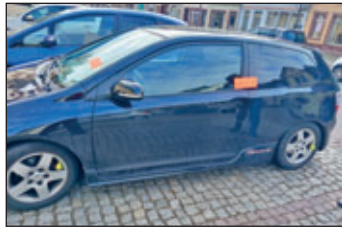
Jens Fichtner, Sachbearbeiter Verkehr
POLIZEIDIREKTION Chemnitz, Polizeirevier Rochlitz
Friedrich-August-Str. 2a | 09306 Rochlitz
Tel.: +49 3737 789-213 | Fax.: +49 3737 789-106
revier-rochlitz.pd-c@polizei.sachsen.de | www.polizei.sachsen.de

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Informationen des Ordnungsamtes

Falschparker aufgepasst!

Wenn Falschparker ihr Verwarngeld nicht bezahlen, auf Anhörungsbogen, Kosten-/Bußgeldbescheid und Mahnung nicht reagieren, dann wird letztlich die ausstehende Summe vollstreckt. Dies geschieht durch das Anbringen eines Ventilwächters und einem Siegel. Ein Wegfahren ist so nicht mehr möglich, da beim Bewegen des Fahrzeuges die Luft aus dem Reifen weicht. Der Ventilwächter ist ein gängiges Mittel und wurde auch in diesem Jahr bereits wieder eingesetzt. Erst nach dem Begleichen der offenen Forderung kann das Fahrzeug wieder genutzt werden.



Erneute Schmierereien



Offenbar wurden an Karfreitag im Stadtgebiet wieder unschöne Graffiti-Schmierereien angebracht. Diesmal am Besuchermagnet Fitnessparcours im Bereich der Bleiche und der Insel. Nicht nur für die Gäste unserer Stadt ein äußerst unschöner Anblick, sondern auch hohe Kosten für die Stadt. Der Gesamtschaden beläuft sich laut Schätzungen auf mindestens 700,00 Euro. Zudem müssen die

Informationstafeln komplett ausgetauscht werden. Wer Hinweise hierzu geben kann oder Beobachtungen gemacht hat, wendet sich bitte an das Polizeirevier Rochlitz. Seitens der Stadtverwaltung wurde Anzeige erstattet.

Jana Lang, Sachbearbeiterin Gemeindevollzugsdienst / Marktwesen

EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH
Frauensteiner Straße 95, 09599 Freiberg



Mehrmengen von Altpapier und Pappe gehören auf den Wertstoffhof



Stark steigende Mengen an Kartonverpackungen führen dazu, dass immer häufiger die aufgestellten blauen Tonnen nicht ausreichen. Zudem ist aufgrund der Kartonaengrößen das Unterbringen in den Behältern ohne eine Zerkleinerung oft unmöglich.

Vermeehrt stehen deshalb größere Mengen an

Altpapier und Pappe meist ungebündelt neben den blauen Tonnen zur Abholung bereit. Das behindert die Entsorgungstouren und kann zu Entsorgungsausfällen führen. Zudem stellt das händische Einladen dieser Kartonaen ins Entsorgungsfahrzeug ein hohes Unfallrisiko für Müllwerker, Passanten und den Straßenverkehr dar. Darüber hinaus lassen sich verschmutzte oder durchgefeuchtete Kartonaen nicht recyceln.

Aus den genannten Gründen weisen wir Sie darauf hin, dass zukünftig größere, ungebündelte Mengen an Altpapier oder Kartonaen, die neben den Abfallbehältern bereitgestellt werden, durch die Müllwerker zurückgelassen werden. Die Nebenablagerungen sind unverzüglich vom Bereitsteller zu entfernen und der Verwertung zuzuführen (z. B. Wertstoffhof).

Im Ausnahmefall können geringe Mengen, gebündelte in handelbaren Gebinden neben dem Behälter am Entsorgungsort bereitgestellt werden. Wenn die Tonne nicht ausreicht und Bündeln nicht möglich ist, können diese Mehrmengen, an Altpapier oder -pappe kostenfrei an allen 10 Wertstoffhöfen im Landkreis abgegeben werden. Die kostenlose Abgabe am Wertstoffhof bietet sich auch bei einmaligen Mehranfall (Anschaffung von Möbeln, Elektrogroßgeräten etc.) an.

Fallen in den privaten Haushalten dauerhaft mehr Papier und Kartonaen (nach Zerkleinerung) an als die vorhandenen Papierbehälter fassen, können zusätzliche Papierbehälter durch den Grundstückseigentümer beantragt werden. Die EKM entscheidet darüber im Einzelfall. Nähere Informationen erhalten Sie bei der Abfallberatung unter 03731 2625-42/-41.

Außerdem gilt:

Gewerbe, Industrie, Einrichtungen etc. sind eigenständig für die Entsorgung ihrer Papier- und Kartonaenabfälle verantwortlich, wenn diese haushaltsübliche Mengen übersteigen.

EKM, Anne-Marie Reupert

Foto: EKM

Senioren

S-S-G Aktuell

Informationen der Sozialservice Rochlitz gGmbH



Neuigkeiten aus der SSG

12 Jahre Tagespflege „Villa Carola“

Am 01.04.2011 wurde die Tagespflege in der „Villa Carola“ eröffnet. Auf 12 erfolgreiche Jahre konnten Frau Backmann und das gesamte Team zurückblicken – Herzlichen Glückwunsch und ein großes Dankeschön!

Bereits ab dem Jahr 2008 hatten wir im Wohn- und Servicezentrum in der Geithainer Straße einen „Vorläufer“ der Tagespflege etabliert. Nach den üblichen Startschwierigkeiten und auch den damit verbundenen personellen Turbulenzen entwickelte sich die Tagespflege zu einer festen Säule der SSG und im gesamten Leistungsangebot der Stadt Rochlitz.

Ab März 2014 übernahm Frau Backmann die Leitung und gleichzeitig auch das Servicebüro. Die Auslastung konnte über die gesamten Jahre auf einem konstant sehr hohen Niveau gehalten werden, gleiches trifft auch auf die Anerkennung bei den Gästen und deren Angehörigen zu. Dann kam der März 2020 und mit diesem Monat auch die verordnete Schließung der Tagespflege wegen Corona. Es folgte ein Wechsel von Öffnung und Schließung, dies war natürlich verbunden mit erheblichen Schwankungen der Besuchszahlen.

Umso erfreulicher ist die Tatsache, dass die Nachfrage nach unserem Angebot enorm gestiegen ist und die Auslastung das sehr hohe Niveau wieder erreicht hat.

Im Rahmen der kleinen Feierstunde ergriffen auch einige Tagespflegegäste das Wort: „Wir kommen jeden Tag sehr gern hierher, weil wir uns nicht nur gut, sondern vor allem auch liebevoll aufgehoben fühlen. Mir konnte nichts Besseres passieren, denn hier lese ich nicht nur die Zeitung, sondern kann mich auch darüber unterhalten. Wir feiern, machen Gesellschaftsspiele und kommen vor allem auch unter Leute. Besonders schön ist der enge Kontakt zu den Kindern der „Glücksboten“, die sich direkt über uns in der ‚Villa Carola‘ befinden“.

Eine kleine Auswahl der geplanten Ausflüge in diesem Jahr:

Im Mai Mittagessen in der „Kleinen Kneipe“, im Juli Grillfest mit Tagesgästen und deren Angehörigen – musikalisch umrahmt von Alleinunterhalter Daniel Gläser, im August Kutschfahrt durch die Rochlitzer Umgebung und im September eine Ausfahrt zum Rochlitzer Berg mit einem Mittagessen im Türmerhaus.

Haben auch Sie Interesse an einem umsorgten und geselligen Alltag?

Dann nehmen Sie Kontakt mit Frau Backmann (Tel.: 03737 785 229) auf und vereinbaren einen unverbindlichen Besuch.



Senioren

17 Jahre Ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst

Am 01. Februar 2006 startete unser ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst in der Geithainer Straße 28. Heute betreuen und unterstützen insgesamt 19 Mitarbeiterinnen und ein AZUBI unter der Leitung von Frau Daniela Dietze ca. 170 Kunden in deren Häuslichkeit. Neben der jeweils individuellen Grund- und Behandlungspflege werden Leistungen der Hauswirtschaft, des Fahrdienstes, der Betreuung und der Pflegeberatung angeboten. Diese Leistungen möchten wir noch stärker ins Zentrum rücken: dies ist nicht nur inhaltlich, sondern auch räumlich gemeint – die Bismarckstraße 4 c – direkt neben der Merkur-Apotheke und unserer Physiotherapie in den ehemaligen Räumen der Fotografin. Die Bauarbeiten in unseren neuen Büroräumen befinden sich auf der „Zielgeraden“, so dass wir für die zweite Maihälfte den Umzug planen. In den gleichen Räumen wird dann auch die mobile Pflegeberatung zu finden sein.

Selbstverständlich werden wir weiter darüber berichten – dann auch mit Bildern.

4 Jahre Physiotherapie

Bereits auf vier Jahre kann unsere Physiotherapie in der Bismarckstraße 4 c zurückblicken.

Auch hier waren die von Corona geprägten Zeiten eine schwierig zu meisternde Hürde.

In der Hoffnung, dass dies nun endgültig der Vergangenheit angehört, möchten wir die bereits beschriebene räumliche Nähe mit unserem ambulanten Pflege- und Betreuungsdienst dafür nutzen, um unser Dienstleistungsangebot zu erweitern. Im Aufbau befinden sich gesundheitsfördernde Kurse wie beispielsweise Rückenschulen. Aber auch ein speziell auf die Bedürfnisse von Senioren ausgerichtetes Programm wird in Zusammenarbeit mit der AOK erarbeitet. Neben der Beckenbodengymnastik sind nach der Sommerpause Kurse unter dem Motto „Senioren Fit“ geplant. Auch hierüber werden wir Sie zeitnah informieren.

Übrigens können wir ab dem Monat Mai auch kurzfristige Termine für Ihre Behandlungen anbieten. Bei Interesse rufen Sie ganz einfach unter 03737 459 6250 an.



Senioren



Senioren für Rochlitz aktiv

Heute stellen wir uns Ihnen einmal mit Bild vor unserem Generationentreff vor. Wir alle bemühen uns nun schon über vier Jahre mit Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Kinder, Schüler und Jugendliche ein interessantes und vielfältiges Zusammenleben für Jung und Alt zu organisieren und zu gestalten. Dabei stehen uns liebe Partner zur Seite. Der Jugendladen und die Sozialarbeiter unserer Schulen und der Stadt sind häufig an unserer Seite. Jeden Donnerstag treffen sich unsere Alltagshelden zum Kochen, Spielen und gemütlichen Zusammensein.

Am 30.03.23 war es wieder soweit: Alt und Jung traf sich im Generationentreff zu Spiel und Spaß. Da war ein Gewusel in unseren Räumen, jeder konnte selbst entscheiden, wo er sich beteiligt. Die Zeit verging wie jedes Mal wie im Flug, aber die selbstgemachten Sandwichs ließen sich alle schmecken, ehe sie gut gelaunt auseinandergingen. Die Verabredung für den 25.05.23 steht schon.



Selbstverständlich war es für die Seniorinnen und Senioren, an den beiden Benefizkonzerten teilzunehmen und auch einiges in den Spendentopf zu werfen. Damit die Organisatoren etwas entlastet werden konnten, waren unsere Seniorinnen am Dienstag und Mittwoch beim Vorbereiten der Schnitzchen für den Abend beteiligt. Ein gutes Miteinander, dass alle sehr schätzen.

Ein Lob an alle, die die beiden Konzerte mit Beiträgen gestalteten und ein großes Danke an diejenigen, die zu der gewaltigen Spendensumme beitrugen. Für die Vorbereitung eines solchen Konzertes im nächsten Jahr sollte man überdenken, ob das Konzert zeitlich etwas gekürzt werden kann. Über drei Stunden Programm, wie in diesem Jahr, sind für Akteure und Zuhörer eine große Herausforderung.

Am 16. März hatten wir in unserem Treff das Medienchamäleon zu Gast. Sehr anschaulich und verständlich wurden die Teilnehmer der Veranstaltung über den Umgang mit dem Internet, über Suchmaschinen und Probleme unterrichtet. Viele Fragen wurden gestellt und geduldig beantwortet. So waren die zwei Stunden für alle ein Gewinn und brachten die Erkenntnis, manches in Zukunft anders zu handhaben oder auch auf einiges ganz zu verzichten. Ein Danke an unsere Andrea, die die beiden Veranstaltungen im Februar und März organisiert und schon Vorbereitungen für weitere im Herbst getroffen hat.



Das Ziel unseres Seniorenrates ist es, mit immer mehr Partnern, die sich auch in und für Rochlitz engagieren wollen, zusammen zu arbeiten. Gut klappt das schon mit dem Nikolaus Hort, in dem unsere Seniorinnen und Senioren als Lesepaten unterwegs sind. Weitere Möglichkeiten, wie wir uns gegenseitig unterstützen können, sind im Gespräch.

Besonders freut es uns, dass wir zukünftig auch eng mit der Pfefferschule zusammenarbeiten wollen und werden. Dazu gab es bereits mit Frau Kiss und Frau Gröhnert ein Treffen, bei dem ganz konkrete Vorstellungen besprochen wurden. Damit wir die Schule kennenlernen, werden wir vom Seniorenrat am 20.04.23 die Schule besichtigen und uns davon überzeugen, welche tollen Bedingungen die Kinder und Lehrkräfte hier finden.

Damit uns gelingt, was wir uns vorgenommen haben, suchen wir interessierte Bürgerinnen und Bürger, die sich vorstellen können mit den Kindern aktiv zu werden. Trauen Sie sich, es lohnt sich, denn es macht viel Spaß, zu sehen, was man gemeinsam schaffen und erreichen kann. Sie müssen keine Berührungängste haben, können auf Unterstützung von Pädagogen zurückgreifen und auch selbst Ideen einbringen.

Wer hat Lust und Mut:

Senioren

Donnerstags	von 10.00 bis 12.00 Uhr	Kochen und gesunde Ernährung.
Mittwochs	von 10.30 bis 12.00 Uhr	Textiles Werken (Filzen, Nähen, Stricken...).
Kunst, Malen, Basteln		– nach Absprache.
Märchen und Geschichten		– vorlesen oder erzählen.
Schulgarten		– er bietet viele Möglichkeiten, aber auch viel Arbeit, die Schule sucht kreative und tatkräftige Unterstützung.

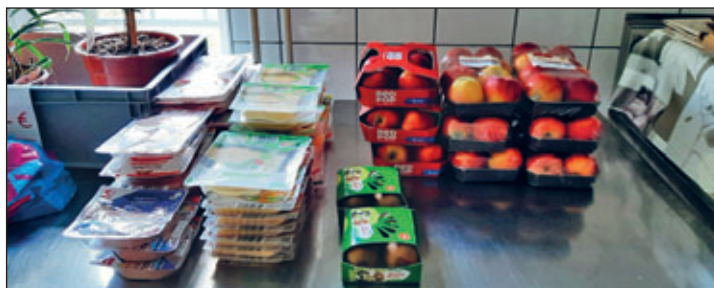
Bitte melden Sie sich bei uns im Seniorenrat, wir vermitteln die Kontakte und helfen weiter.

Am Freitag, dem 14.04.23 hatten wir Herrn Vogel bei uns zu Gast. Er ist ein Bure und stammt aus Südafrika. Anschaulich und fesselnd berichtete er aus seiner Sicht über Entwicklungen in Südafrika, über Kolonialisierung, über Kriege und das Schicksal der Buren. Herr Vogel lebt seit 13 Jahren in Deutschland, fühlt sich aber seinem Volk, den Buren, eng verbunden. Deshalb kämpft er darum, dass die Buren nicht in Vergessenheit geraten und ein selbstbestimmtes, friedliches Leben führen können. Auch über seine persönliche Entwicklung hat Herr Vogel sehr anschaulich berichtet und bereitwillig Fragen der über 30 Zuhörer beantwortet. Ein gelungener Nachmittag, der so manchem Teilnehmer eine neue Sicht auf Südafrika, Apartheid und die Entwicklung dieses Landes eröffnete. Unser Dank gilt unserem Gast, Herrn Vogel, der zwei Stunden lang die Seniorinnen und Senioren mit seinen Erzählungen und Berichten begeisterte.



Schließlich möchten sich der Seniorenrat und das Team der Tafel ganz herzlich bei den Lehrerinnen Frau Lehmann und Frau Müller vom Gymnasium Rochlitz bedanken. Schon in der Vorweihnachtszeit hatten sie gemeinsam mit ihren Schülern Päckchen für die Kinder unserer Tafelgänger gepackt und so für Überraschungen gesorgt. Nun schlossen sie diese Hilfsaktion mit Lebensmittelspenden zum Befüllen der Kisten ab. Da es im Moment nicht einfach ist, genügend Spenden für die Tafel zu sammeln, war das eine sehr willkommene Aktion. Obst, Käse und Wurst konnten so zusätzlich in die Kisten unserer Tafelgänger gelegt werden. Herzlichen Dank den Schülern und vor allem den beiden Lehrerinnen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, der Seniorenrat möchte sich bei allen Interessenten, die am ersten Regionalmarkt zur angekündigten Modenschau kommen wollten, dafür entschuldigen, dass diese nicht stattfand. Aus den verschiedensten Gründen war es nicht gelungen, diese nach den Vorstellungen der beteiligten Händler und der Modelle in den Regionalmarkt einzubinden. Leider hatten wir es in der Kürze der Zeit versäumt, darüber in einem Aushang zu informieren. Nun suchen wir nach einer neuen Möglichkeit, Mode für ältere Menschen zu zeigen und werden rechtzeitig darüber informieren.



Schließlich gratulieren wir allen Geburtstagskindern und Jubilaren der Monate März und April ganz herzlich zu Ihren Ehrentagen. Wir wünschen Ihnen alles Gute und vor allem Gesundheit, damit Sie weiter aktiv mit Freunden, Bekannten und Ihren Familien ein erfülltes Leben haben können.

Sollten Sie Probleme oder Sorgen haben oder vielleicht Hilfe und Unterstützung brauchen, dann melden Sie sich bei uns. Wir versuchen Ihre Probleme gemeinsam zu klären und werden uns bemühen, nötige Hilfen zu organisieren.

Sie erreichen uns: Postadresse, SR Am Markt 13, E-Mail: seniorenratRL1@web.de oder Sie kommen einfach zu uns in den Treff

Alle Termine und Veranstaltungen sowie die Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte den Aushängen am Generationentreff.

Seniorenrat Rochlitz, Elly Martinek

Veranstaltungen

Sternwanderungen zum Rochlitzer Schloss – Termin: 13. Mai 2023

Der Allgemeine Leipziger Wanderverein e.V. lädt am 13. Mai 2023 zu Sternwanderungen zum Schloss Rochlitz ein. Und auch der Heimat- und Verkehrsverein „Rochlitzer Muldental“ e.V. beteiligt sich mit den folgenden Touren:

Wanderung von Colditz zum Schloss Rochlitz
Streckenlänge ca. 14 Kilometer
Wanderung von Geithain zum Schloss

Rochlitz und weiter nach Seelitz
Streckenlänge: ca. 9 Kilometer
Rundtour von Seelitz zum Schloss Rochlitz und wieder zurück nach Seelitz
Streckenlänge: ca. 13 Kilometer

Die Teilnahme ist jeweils kostenfrei. Es wird um eine Spende für den Wanderleiter gebeten. Am Kontrollpunkt im Schloss Rochlitz sind 3 Euro zu zahlen.

Im Schlosshof wird ab 11.30 Uhr Verpflegung angeboten, für unterwegs sollte jeder Rucksackverpflegung dabei haben. Eine eigenständige Schlossbesichtigung ist möglich. Bitte melden Sie sich bis zum 12. Mai, 12 Uhr, beim Heimat- und Verkehrsverein „Rochlitzer Muldental“ e.V. unter Telefon 03737 7863620 an.
Weitere Infos und Startpunkte:
www.rochlitzer-muldental.de

Veranstaltungen

BÜRGERHAUS
ROCHLITZ



**Queen
Cover**

Rockfonie
Tour
23,24

QUEEN - COVER - SHOW

"Eine Rockfonie von Rockfonie"

Ein Rockkonzert der Extraklasse

Seit März 2019 gibt es Rockfonie Leipzig wieder. Nach einer schöpferischen Pause und gesellschaftlichen Veränderungen sind wir wieder auf Tour. Unsere Hochachtung gilt den unsterblichen Songs von Queen um Freddie Mercury.

Montag 01. Mai 2023

BÜRGERHAUS ROCHLITZ

Eintritt: 15,- EUR
Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr

SCHIENENTRABI TREFFEN

IN ROCHLITZ

10. & 11.
JUNI 2023

LOKSCHUPPEN
ROCHLITZ

- FAHRZEUGAUSSTELLUNG
- DIESELLOK-MITFAHRTEN
- HANDHEBELDRAISINE
- SOUVENIERKAUF



März-Juni 2023

- * Spannendes lernen und entdecken
- * kostenfrei für alle



Land
des Roten
Porphyrs

Für unsere
Umwelt und
Natur



WANDERUNGEN | EXKURSIONEN WORKSHOPS

der LEADER-Region zusammen mit

der Naturschutzstation Weiditz,
der NABU-Naturschutzstation Eschefeld,
der NABU-Naturschutzstation Herrenhaide
und der NABU Ortsgruppe Topfseifersdorf.

Alle Informationen und Details unter [Veranstaltungen/Termine](#) auf
www.porphyrland.de

Veranstaltungen

Wie aus kleinen Ideen große Pläne werden

Fördergesellschaft Regio Döbeln e.V. ruft zweiten Ideen-Wettbewerb im „Sagenhaften Mittelsachsen“ aus

Mittelsachsen: Welcher Ritter inspiriert zu regionalen Wurstwaren oder Eissorten? Welche Hexe bringt Kräuter in Seifenform zum Duften? Welcher Schauplatz bietet Rätsel und Geheimnisse und macht eine Wandertour damit zu einem besonderen Erlebnis? Wo schlummern versteckte und gut gehütete Sagenschätze, die es wert sind, wieder zum Leben erweckt zu werden? All diese Fragen fanden beim ersten Ideen-Wettbewerb des Modellprojekts „Sagenhaftes Mittelsachsen“ eine Antwort. Fast zwanzig Beiträge aus dem ganzen Landkreis zeigten, wie man die Sagengeschichten aus Mittelsachsen kreativ, erlebnisreich, nachhaltig und zeitgemäß interpretieren kann. Nun startet eine neue Wettbewerbsrunde.

Die Fördergesellschaft Regio Döbeln e.V. ruft in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung des Landkreises den zweiten Ideen-Wettbewerb aus. Ab sofort können sich wie im Vorjahr Schulen, Institutionen, Vereine, Unternehmen und Privatpersonen daran beteiligen. Die Teilnahme ist ganz einfach. Jede Idee oder jedes Produkt bzw. Angebot mit Bezug zu einer oder mehreren regionalen Sagen kann im Wettbewerb punkten. Auch bereits vorhandene Projekte und Maßnahmen können eingereicht werden. Bis zum 16. Juli 2023 ist eine Teilnahme möglich. Am Ende warten in drei Kategorien Preisgelder im Gesamtwert von 3.000 Euro auf die Gewinner.

Interessierte Ideengeber können sich beim Projektmanagement melden. Es stehen Teilnahmeformulare auf der Internetseite www.sagenhaftes-mittelsachsen.de zur Verfügung. Wer genauere Informationen benötigt, kann jederzeit eine kostenfreie Beratung in Anspruch nehmen.

„Der Erfolg des ersten Wettbewerbs hat gezeigt, wie viel Kreativität und Inspiration in den mittelsächsischen Sagen steckt. Es sind tolle Ergebnisse zustande gekommen, die den Landkreis in seiner Vielfalt wunderbar präsentieren“ resümiert Dr. Manfred Graetz, Landrat a.D. und Vorsitzender der Fördergesellschaft. Kerstin Kunze, Referatsleiterin der Wirtschaftsförderung, blickt gespannt auf den zweiten Wettbewerb: „Ich freue mich jetzt schon auf viele neue Ideen, Projekte und Angebote, die wir mit dem Wettbewerb bekannt machen können und damit auch die Möglichkeit anbieten, lang gehegte Vorhaben ins Rollen zu bringen.“

Wie auch aus kleinen Ideen große Pläne werden können, zeigt das Beispiel der Grundschule Sayda. Die Idee für den Wettbewerb bestand aus einem Projekttag für eine Klasse der Grundschule, die regionalen Sagen kreativ zu verarbeiten. Dank des ersten Platzes im Wettbewerb hat sich die Schule dazu entschlossen, aus dem Projekttag eine ganze Projektwoche für die gesamte Schule zu machen. Ein tolles Beispiel,

das zeigt, dass auch mit außergewöhnlichen Themen die Verbindung zur Heimatregion gestärkt werden kann.

Alle Infos zum Wettbewerb und dem Modellprojekt sind online zu finden. Das Vorhaben

„Sagenhaftes Mittelsachsen“ wird innerhalb des Programms Region gestalten des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen in Zusammenarbeit mit dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung gefördert. Der Wettbewerb wird finanziert durch die Fördergesellschaft Regio Döbeln e.V. Projektträger ist die Wirtschaftsförderung des Landkreises Mittelsachsen.

Kontakt zum Projektmanagement:

Projektmanagement „Sagenhaftes Mittelsachsen“

Telefon: 03435 / 62 930 36

E-Mail: info@sagenhaftes-mittelsachsen.de Web: www.sagenhaftes-mittelsachsen.de Ansprechpartnerin: Josefine Tzschoppe



Gemeinsam sagenhaftes erschaffen – Preisträger des Wettbewerbs, Mitglieder der Fördergesellschaft Regio Döbeln und das Referat Wirtschaftsförderung eröffneten die Preisverleihung des 1. Ideen-Wettbewerbs mit einer sagenhaften Torte.

Veranstaltungen

Schloss Rochlitz

Sa, 29.04. | 13:00 – 14:30 Uhr & Mo, 01.05. | 12:30 – 14:00 & 15:00 – 16:30 Uhr Schlossführung: Vom Keller bis zum Boden

Auf Erkundungstour durch das Schloss lassen sich zahlreiche Kleinode entdecken. Neben all den im Museumsrundgang enthaltenen Räumlichkeiten gibt es natürlich noch allerhand nicht zugängliche Bereiche des Schlosses und diese Türen werden hier geöffnet. Die Teilnehmer sollten gut zu Fuß sein, da beispielsweise die Kellerräume sowie der Dachboden des Fürstenhauses gezeigt werden. Teilnehmergebühr: Erwachsene 11,00 € | ermäßigt 8,50 €

So 30.04. | 15:00 – 17:00 Uhr | Feiern-Tanzen-Lieben – Eine Führung über die angenehmen Seiten des Schlosslebens

Gefeiert und getanzt wurde schon zu allen Zeiten, zu allen Anlässen und an allen Orten - natürlich auch hier im Schloss. Und wie stand es mit der Liebe als es noch arrangierte Ehen gab? Bei einer schwungvollen Erlebnisführung durch die Gemächer, in denen einst gefeiert wurde, ist viel Wissenswertes über Tanz und Musik sowie das Leben und Lieben bei Hofe in der Vergangenheit zu erfahren. Teilnehmergebühr: Erwachsene 13,00 € | ermäßigt 10,50 €



Schlosstanzmeisterin Anke Halumbirek lädt zu Feiern-Tanzen-Lieben (Foto: Antje Krahnstöver)

Do, 18.05. | 11:00 – 17:00 Uhr | Dem Koch in den Topf geschaut – In der urigen Schwarzküche wird Feuer gemacht!

Schauen Sie vorbei, wenn Ulfilias auf Schloss Rochlitz wieder in seine Schwarzküche einlädt. Erleben Sie hautnah mit, was es früher bedeutete den Herd anzufeuern sowie ein leckeres Essen zu kochen. Außerdem zaubert er eine kleine leckere Köstlichkeit über dem offenen Feuer, welche natürlich auch probiert werden darf. Im Museumseintritt enthal-

ten: Erwachsene 8,00 € & Kinder (6 – 16 Jahre) 1,00 €

Sa, 20.05. | 14:00 – 16:00 Uhr | Führung: Wann ist der Mann ein Mann?

In dieser Führung kommt der männliche Teil der Bevölkerung auf seine Kosten. Hier kann Mann sich beim Holzhacken profilieren, sich mit Rüstung und Schwert echt ritterlich verhalten, auf dem Dachboden die Handwerkskunst der Zimmermänner bestaunen und nicht zuletzt im Bierkeller eine Kostprobe genießen. Natürlich gibt es auch ein paar Anekdoten unserer mehr oder weniger berühmten Schlossherren auf die Ohren. Es führt Sie: ein Bild von einem Mann – Michael Kreskowsky Teilnehmergebühr: Erwachsene 13,00 € | ermäßigt 10,50 €



Koch Ulfilias in der Schwarzküche (Foto: Antje Krahnstöver)

So 21.05. | 15:00 – 17:00 Uhr | Führung zum Internationalen Museumstag: Mit dem Schlüssel durchs Schloss - Ein Blick hinter die Kulissen

Diese Führung öffnet alle noch verschlossenen Türen. Wir zeigen ihnen zum Internationalen Museumstag herrliche Ausblicke von sonst verschlossenen Balkonen, führen Sie zu unterirdischen Heizungsanlagen, schauen in alte Vorratsgemäuer und unsanierte Turmkammern und lassen Sie einen Blick in unser Depot werfen. Entdecken Sie Dachbodengeheimnisse, Kostümfundus, Restaurierungsbedarf und Entwicklungspotential. Teilnehmergebühr: Erwachsene 13,00 € | ermäßigt 10,50 €

*Weitere Informationen und Anmeldungen zu den Führungen unter:
Tel.: 03737 – 492310, E-Mail: rochlitz@schloesserland-sachsen.de,
Internet: www.schloss-rochlitz.de
Informationen: Schloss Rochlitz | Sörnziger Weg 1 in 09306 Rochlitz*

Anzeige(n)

Veranstaltungen

Veranstaltungen auf Schloss Rochsburg

Samstag, 06. Mai 2023 um 17:00 Uhr – Lehrerkonzert der Musikschule Mittelsachsen

Das würdevolle Gemäuer der Rochsburg wird wieder zum Klingen gebracht. Die Lehrer*innen der Musikschule Mittelsachsen laden alle Musikliebhaber herzlich ein, den Sommer mit einem bunten Melodienstrauß zur „Stunde der Musik“ zu begrüßen.

Dem Publikum wird im historischen Ambiente des Schlosses ein abwechslungsreiches Programm dargeboten, bei dem für alle etwas dabei ist. Von Bach, über Folklore bis hin zu Udo Jürgens reicht das Repertoire.

Im Museum des Schlosses werden in bewährter Weise Musikstücke verschiedener Meister erklingen; gespielt auf unterschiedlichsten Instrumenten, wie zum Beispiel der Querflöte, dem Klavier, dem Saxofon oder der Violine.

Alle Mitwirkenden freuen sich schon jetzt auf ein interessiertes Publikum!

Eintritt: 6 €, ermäßigt 4 € pro Person



13. Mai bis 23. Juli 2023 – Neue Sonderausstellung „Das Kleid als Kunstwerk“

Kunst-, Geschichts- und Modeinteressierte aufgepasst. Bei dieser Sonderausstellung dreht sich alles um das Kleid. Gezeigt werden über 40 besondere Roben aus der Sammlung der Stiftung August Ohm.

Sie umfasst Textilien des 16. und 17. Jahrhun-

derts, Avantgarde-Mode des 18. und 19. Jahrhunderts, Haute Couture des 20. Jahrhunderts bis zur Vintage-Fashion von heute, sowie eine themenbezogene Bibliothek und Bilder-Kartei. Dieser Bestand wurde in den Medien bereits als „die umfangreichste kostümgeschichtliche Privatsammlung auf dem europäischen Kontinent“ bezeichnet.

Für das Museum Schloss Rochsburg liegt der besondere Reiz der Sonderausstellung darin, dass die historischen Objekte von hohem Wert eine ideale Ergänzung zur bestehenden Kostümausstellung im Schloss bilden.

Es gilt der reguläre Museumseintritt: 5 €, ermäßigt 3 € pro Person



Sonntag, 21. Mai 2023 von 10:30 bis 17:00 Uhr – Kunstmarkt des Schlossvereins Rochsburg e.V. am Internationaler Museumstag

Die Gäste können sich auf einen bunten Mix an Künstlern aus der Region freuen, die im Burghof ihre einzigartigen Arbeiten präsentieren.

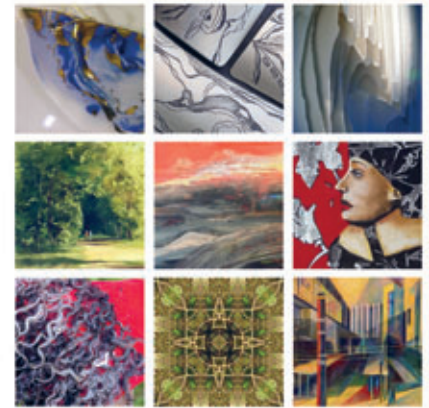
Von Malerei und Fotografie über Keramik bis hin zu Schmuck, Filzarbeiten, Holzgestaltung und vielem mehr reicht das Spektrum - eine gute Gelegenheit zum Schauen, Staunen und Shoppen.

An kulinarischen Genüssen wird es nicht fehlen. Eintritt frei!

Text und Fotos: Schloss Rochsburg



Kunstmarkt Schloss Rochsburg



**Malerei · Grafik · Keramik · Textil
Holzgestaltung · Skulptur · Filz
Fotografie · Metall · Schmuck**

Sonntag 21. Mai 2023 10.30-17.00 Uhr

Für das leibliche Wohl wird gesorgt



Anzeige(n)

Telefonnummer für private oder gewerbliche Anzeigen (037208) 876-200
anzeigen@riedel-verlag.de

Veranstaltungen



DER GESTIEFELTE KATER

KINDERTAGSMUSICAL im BürgerHaus Geithain

Wann? am 01. und 02. Juni 2023

Uhrzeit? jeweils um 10 Uhr

Dauer? ca. 60 Minuten

Kosten? 8,00 EUR/Kind

Ticketbestellungen: Telefon 034341 466-202 oder Mail buergerhaus@geithain.de

Schon vormerken: Musical-Weihnachtsmärchen vom 05. bis 07.12.2023

Du willst es doch auch!



„Rauch frei- und Backen ohne Mehl...“

BÜRGERHAUS GEITHAIN
Freitag, 28. April 20 Uhr
 VVK 20 EUR (Bibo, Bürgerbüro) Abendkasse 24 EUR

© haszweb.de

MUSIK www.muhsik.com

The Masters of Gregorian Chants from Ukraine

The GREGORIAN VOICES



Facebook Instagram QR Code

GREGORIANIK MEETS POP - VOM MITTELALTER BIS HEUTE

GEITHAIN STADTKIRCHE ST. NIKOLAI

Freitag Karten vor Ort und online erhältlich:
 > Bücher, Bilder & Musik, Leipziger 8, GEITHAIN
 > Ev. Pfarramt, Markt 8, GEITHAIN **Einlass 18:30h**
 > Tourist-Information Borna, Markt 2
 > Tourismus-Information Altenburger Land, Markt 10

28.4.
19.30 Uhr www.reservix.de www.muhsik.com

Veranstaltungen

RESTEC – Netzwerkmesse für die regionale Wirtschaft am 9. Mai 2023 in Freiberg

Bereits zum dritten Mal bietet die Kooperationsbörse RESTEC mittel-sächsischen Unternehmen und Forschungsinstitutionen von 10 bis 17 Uhr die Gelegenheit, sich miteinander zu vernetzen und Potenziale für künftige Kooperationen zu entdecken.

Als wiederkehrende Netzwerkmesse für Ressourcentechnologie zielt die RESTEC seit ihrem Start im Juli 2021 darauf ab, die regionale Wirtschaft, Wissenschaft und Gründerszene optimal miteinander zu vernetzen und die einzigartige Vielfalt an Know-How in den verschiedensten Branchen in Mittelsachsen über die Landkreisgrenzen hinaus bekannt zu machen.

„Die Mischung aus Wissenschaft, gestandenen Unternehmen und jungen Firmen in der Gründungsphase macht diese Messe so interessant und hat mich überzeugt“, erklärt Daniela Gehrisch von der MAF Materialanalytik Freiberg KG. Die junge Geschäftsführerin nahm 2022 erstmals als Ausstellerin teil und präsentierte sich in einem Kurz-Pitch. Auch in diesem Jahr stellen sich rund 40 Aussteller vor – von Weltmarktführern über Start-ups bis hin zu Technologie-Dienstleistern und Forschungseinrichtungen.

Nach der Eröffnung um 10:00 Uhr lädt die Messe interessierte Besucher bis 14:30 Uhr zum Kennenlernen und Austauschen mit regionalen Unternehmen und Institutionen ein. In Kurzpräsentationen, sogenannten Pitches, stellen sich einige frisch gegründete Firmen sowie bereits etablierte Unternehmen mit ihren Leistungen und Projekten vor. „Durch die vielfältige Unternehmenslandschaft sowie die Nähe zu Forschung und Entwicklung eröffnen sich hervorragende Kooperationsmöglichkeiten in unserer Wirtschaftsregion“, betont Kerstin Kunze, Leiterin des Referates Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung im Landratsamt Mittelsachsen. „Mit der RESTEC bieten wir Besuchern, Unternehmen und Einrichtungen die einmalige Gelegenheit sich in lockerer Atmosphäre kennenzulernen und mögliche Potenziale für künftige Kooperationen auszuloten.“

Ab 15:00 Uhr können Aussteller und Fachbesucher bei einem lockeren „Get-together“ zusammenkommen. Eine kurze Talk-Runde zum Thema „Standortentwicklung im Landkreis“ wird den geselligen Teil der Messe einläuten und bis ca. 17:00 Uhr bei Snacks und Getränken die Gelegenheit für intensive Gespräche bieten.

Die Kooperationsbörse RESTEC ist eine gemeinsame Initiative des Landkreises Mittelsachsen, der Universitätsstadt Freiberg, der IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen und der SAXONIA Standortentwicklungs- und -verwaltungsgesellschaft mbH. Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter www.restec-netzwerk.de.



Save the date:
9. Mai 23

RESTEC

**KOOPERATIONSBÖRSE
MITTELSACHSEN**

DIE NETZWERKMESSE

DBI-TAGUNGS-ZENTRUM
FREIBERG

10 – 17 Uhr

www.restec-netzwerk.de

Heute schon an morgen gedacht? IHK-Unterstützungs- & Beratungsangebot für Unternehmer und Gründer

Sie möchten Ihr Unternehmen in andere Hände geben? Oder sie tragen sich mit dem Gedanken der Übernahme einer Firma? Ganz gleich, ob Jungunternehmer oder erfahrener Senior: Vielschichtige Probleme und Fragestellungen müssen bei der Planung und Umsetzung der Unternehmensnachfolge beachtet und gelöst werden. Die IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen unterstützt Sie dabei. Gemeinsam mit Partnern führen wir regelmäßig Sprechtag durch. Holen Sie sich Rat von einem unabhängigen Dritten ein und lassen Sie sich Tipps zur Nachfolgeregelung in kostenfreien Einzelberatungen geben.

Haben Sie Interesse an den Sprechtagen oder wünschen Sie weitere Informationen? Für Fragen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an Susanne Schwanitz (E-Mail: susanne.schwanitz@chemnitz.ihk.de, Tel. 03731/ 79865-5402).

Die nächsten Sprechtage Unternehmensnachfolge in der IHK in Freiberg finden am 25.05. oder 20.07.2023 von 9:00 bis 15:30 Uhr statt. Eine Anmeldung ist erforderlich (www.ihk.de/chemnitz; Dok.Nr.: 1236705).

IHK-Unterstützungsmöglichkeiten für Gründer und Jungunternehmer Starten Sie erfolgreich in die Selbstständigkeit

Der nächste Existenzgründertreff findet am 05.06.2023 in der Industrie- und Handelskammer (IHK), Halsbrücker Str. 34 in 09599 Freiberg, statt. In Kooperation mit der Handwerkskammer Chemnitz wird grundlegendes Praxiswissen für die Gründung und Führung eines Unternehmens vermittelt.

Im Mai lädt die IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen zu der Veranstaltungsreihe „Wenn Sie Ihr eigener Chef werden wollen“ nach Döbeln ein. Die vier Module finden am 08.05., 09.05., 10.05 und am 11.05.2023 im Landratsamt Döbeln von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr statt.

Gründer erhalten Unterstützung bei der Erarbeitung eines Unternehmenskonzeptes und Finanzplanes und bekommen Wissen übermittelt in den Bereichen Recht, Versicherungen, Buchführung & Steuerrecht sowie nützliche Tipps für einen erfolgreichen Marktauftritt. Die Kosten pro Modul sind 40,00 Euro inkl. Umsatzsteuer.

Die IHK bietet regelmäßig kostenfreie Sprechtag in Mittweida und Döbeln an. Wir bitten um vorherige Anmeldung zu den Einzelgesprächen. Haben Sie Interesse an den Veranstaltungen? Benötigen Sie weitere Informationen? Für Fragen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an Jenny Göhler (E-Mail: jenny.goehler@chemnitz.ihk.de, Tel. 03731/79865-5500).

Vereine

Nachruf

Mit großer Betroffenheit und Trauer haben wir Abschied genommen von unserem langjährigen Vereinsmitglied

Gerald Börner



Gerald war 2015 Gründungsmitglied der Red Stone Liners und seitdem als unser Trainer tätig. In all den Jahren konnten wir auf seine Unterstützung sowohl im Training als auch bei Auftritten zählen.

Mit ihm haben wir einen sehr engagierten und zuverlässigen Menschen verloren, der einen bedeutenden Teil seines Lebens dem Linedance gewidmet hat.

Wir werden Gerald stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Red Stone Liners

Vereine

„Alles neu macht der Mai!“

Am Kneipp-Becken im Köttwitzschtal findet der offizielle Start der Kneipp-Saison 2023 statt.

Am Sonntag, dem 7. Mai 2023 von 14:30 – ca. 16:00 Uhr heißt es „Ankneipen“ mit Kneipp-Mentorin und Vitalcoach Tabea Koch aus Rochlitz.

Wasseranwendungen nach Sebastian Kneipp und deren Segen für unser Wohlbefinden erläutert Tabea Koch für alle Interessierten ganz praktisch und spannend.

Der Workshop ist kostenfrei.

Spenden an den Kleingartenverein Köttwitzschtal e.V. zur Erhaltung und Pflege des Kneipp-Beckens werden gerne entgegengenommen.

KGV Köttwitzschtal e.V., Tabea Koch, www.wellness-plus-team.de



„Warum habt ihr euch nicht mehr lieb?“ – Neue Gruppe für Trennungskinder

Wenn sich Mama und Papa nicht mehr lieben, kommt auch die Gefühlswelt der Kinder durcheinander. Ihre Reaktionen sind unterschiedlich:

manche werden aggressiv, andere verschließen sich oder haben Schuldgefühle, viele fühlen sich zerrissen und unsicher. Mit einer Trennungs- und Scheidungskindergruppe hilft die Erziehungs- und Familienberatung des Diakonischen Werkes Rochlitz diesen Heranwachsenden, ihre vielschichtigen Gedanken und Gefühle zu ordnen. Derzeit sollen mehrere neue Gruppen aufgebaut werden. Die Teilnehmer treffen sich einmal in der Woche, von 15.30 bis 17.00 Uhr, an acht Terminen: entweder im Haus der Diakonie in Rochlitz, im Diakonie-Beratungszentrum Burgstädt oder im Eltern-Kind-Zentrum Mittweida. Eltern, die sich für dieses Angebot interessieren, nehmen bitte Kontakt mit der Erziehungs- und Familienberatungsstelle auf, Telefon 03727 / 996753-0.



Durch Spielen, Malen und verschiedene Beratungsmethoden können die teilnehmenden Kinder das Erlebte äußern und erfahren in der Gruppe, dass auch andere Gleichaltrige ähnliche Probleme bewältigen müssen. Die Gruppenstärke von maximal acht Kindern gewährleistet, dass die zwei Therapeutinnen individuell auf jedes Kind eingehen können. Auch Eltern können parallel Beratung in Anspruch nehmen. Natürlich unterliegen die Mitarbeiterinnen der Schweigepflicht. Die gemeinsamen Treffen bieten Kindern von sieben bis zwölf Jahren die Chance, sich mit der Trennung ihrer Eltern kindgemäß auseinander zu setzen und das stressreiche Lebensereignis zu verarbeiten.

Zahlen und Fakten
Insgesamt 5.760 Ehen wurden von den sächsischen Familiengerichten im Jahr 2021 geschieden. Bei mehr als der Hälfte der Fälle waren ein oder mehrere Kinder betroffen. So gab es 2021 fast 4.000 Scheidungskinder in Sachsen. Hinzukommen Trennungskinder, deren Eltern zuvor nicht verheiratet waren.

Zahlen und Fakten

Insgesamt 5.760 Ehen wurden von den sächsischen Familiengerichten im Jahr 2021 geschieden. Bei mehr als der Hälfte der Fälle waren ein oder mehrere Kinder betroffen. So gab es 2021 fast 4.000 Scheidungskinder in Sachsen. Hinzukommen Trennungskinder, deren Eltern zuvor nicht verheiratet waren.

Foto: mizina / fotolia.com

Diakonisches Werk Rochlitz e. V.

Haus der Diakonie • Bismarckstraße 39 • 09306 Rochlitz

Telefon 03737 / 4931-0 • www.w.diakonie-rochlitz.de

Die Diakonie-Beratungsstellen sind gerade in der Corona-Pandemie für Ratsuchende da. Persönliche Beratung vor Ort ist ebenso möglich wie Telefon- und Videoberatung. Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin.

■ Erziehungs- und Familienberatung

Maria Heyn, Telefon 03737 / 4931-31

E-Mail: familienberatung@diakonie-rochlitz.de

■ Ambulante Jugend- und Familienhilfe

Marlen Neumann, Telefon 03737 / 4931-34

E-Mail: spf@diakonie-rochlitz.de

■ Schuldner- und Insolvenzberatung

Wenn Sie Schulden haben und Ihre laufenden Lebenshaltungskosten wie Miete, Strom, Telefon usw. nicht mehr zahlen können oder Sie eine Bescheinigung für Ihr P-Konto benötigen, dann vereinbaren Sie einen Termin mit uns.

Dirk Beyer, Tel. 03737 / 4931-20,

E-Mail: schuldnerberatung@diakonie-rochlitz.de

■ Frühförderung & Frühförderberatung

Doreen Lägel, Telefon 03737 / 4931-13

E-Mail: fruehfoerderung@diakonie-rochlitz.de

■ Behindertenberatung & Mobile Behindertenhilfe mit Assistenzdienst, Selbsthilfegruppen und Schulbegleitung

Heike Schreiber, Telefon 03737 / 449182

E-Mail: mbh@diakonie-rochlitz.de

■ Kirchenbezirkssozialarbeit & Soziale Beratung & Notfallseelsorge

Lisa Haubold, Telefon 03737 / 4931-33

E-Mail: kbs@diakonie-rochlitz.de

■ Migrationsberatung

Denny Kucharz, Telefon 01590 / 147 35 46

E-Mail: migration@diakonie-rochlitz.de

VERANSTALTUNGEN

Treffen der Selbsthilfegruppen

im Haus der Diakonie, Bismarckstraße 39 in Rochlitz.

Interessierte Teilnehmer melden sich bitte vorab an unter Telefon 03737 / 449182.

Gruppe „Integra“ für Menschen mit Körperbehinderung, einmal im Monat dienstags: am 23. Mai 2023, 12.30 bis 15.30 Uhr.

Parkinson-Gruppe, am 1. Mittwoch im Monat: am 3. Mai 2023, 13.30 bis 15.30 Uhr.

Gruppe „Energie“ für Menschen mit Multipler Sklerose, am letzten Freitag im Monat: am 28. April & 26. Mai 2023, 13 bis 16 Uhr.

Treffen der Tagesstruktur für Menschen mit Behinderung, **jeden Mittwoch** von 9.30 bis 11.30 Uhr.

Seniorenangebote im Kirchgemeindezentrum

Leipziger Straße 26

Angebote im Mai 2023

Mittwoch, 10.05.2023

13:30 – 15:00 Uhr

Seniorenkreis im KGZ mit Superintendent i. R. Liebers

Freitag, 12.05.2023

13:30 – 15:30 Uhr

Gemütliches Beisammensein, Spielnachmittag

Freitag, 19.05.2023

13:30 – 15:30 Uhr

Informationsnachmittag mit Oberbürgermeister a.D. Knappe
Geschichtliches über Rochlitz

Freitag, 26.05.2023

13:30 – 15:30 Uhr

Gemütliches Beisammensein, Spielnachmittag

Dienstag, 30.05.2023

14:00 Uhr

Monatliches Treffen des Ehrenamtlichen Besuchsdienstes in der Gärtnerstraße

Spruch des Monats: Es gibt Wichtigeres im Leben, als ständig dessen Geschwindigkeit zu erhöhen. Mahatma Gandhi

Herzliche Grüße von Haus zu Haus

Ihr Team der Diakoniestation und Ehrenamtler/-innen

Vereine

Wie Täter und Täterinnen häusliche Gewalt beenden können

Sie sind ausgerastet und in Ihrer Beziehung gewalttätig geworden? Sie haben Ihre Wut nicht im Griff und vergeifen sich in Ihrer Partnerschaft im Ton? Sie beschimpfen, demütigen und beleidigen? Sie drohen mit Kindesentzug, verbieten Ihrem/r Partner*in, Freunde zu treffen oder zu isolieren? Nach einer Eskalation fühlen Sie sich schlecht, schämen sich und wünschen sich den Vorfall rückgängig zu machen? Oder es ist noch nicht dazu gekommen, aber Sie befürchten, dass die Situation sich weiter verschärft?

Außerhalb Ihrer Beziehung sind Sie eigentlich ganz anders und Sie wissen nicht, wie Ihr Verhalten zustande gekommen ist? Vielleicht sind Sie sich sogar sicher, dass Sie nie mehr so die Kontrolle verlieren werden. Aber einige Tage vor der Eskalation hätten Sie wahrscheinlich auch gesagt, dass Ihnen so etwas nie passieren würde. Wirklich sicher sein können Sie sich nicht. Glücklicherweise ist gewalttätiges Verhalten kein Schicksal, sondern erlernt und veränderbar.

Wer sich bei den vorangegangenen Fragen angesprochen fühlt und Verantwortung für sein Handeln übernehmen möchte, kann sich an die Beratungsstelle „Handschlag“ wenden.

Das Team erarbeitet mit Betroffenen gern zusammen Notfallpläne, hilft, die Warnsignale kennenzulernen, hilft Wege der gewaltfreien Kommunikation zu entdecken und unterstützt auf einem Weg in eine gewaltfreie Zukunft. In der Beratungsstelle „Handschlag“ des Caritasverbandes für Chemnitz und Umgebung e.V. werden Beratungen von Mann zu Mann und Frau zu Frau angeboten.

Beratungen für Männer: 0176 34642459

Beratungen für Frauen: 0151 577 328 59

E-Mail: handschlag-freiberg@caritas-chemnitz.de

www.caritas-chemnitz.de/beratung/beratungsstelle-handschlag

Anzeige(n)

Pirola sucht ein neues Zuhause

Diese hübsche rot-weiße Katze kam als Fundtier ins Tierheim. Wir gaben ihr wegen ihrer schönen roten Fellzeichnung den Namen Pirola.

Die Tierärztin schätzt ihr Alter auf ca. 5 Jahre. Leider wissen wir nichts über Pirolas Vorgeschichte.

Im Moment ist sie noch recht schüchtern und zurückhaltend, lässt sich aber anfassen und reagiert auch nicht aggressiv. Sie lebt bei uns mit weiteren Katzen in einer Gruppe zusammen. Dort arrangiert sie sich zwar, aber wir haben doch den Eindruck, dass sie lieber alleine wäre.

Für Pirola suchen wir ein Zuhause bei geduldigen Katzenfreunden, die ihr die nötige Zeit und Ruhe zur Eingewöhnung geben und nicht sofort einen Schmusetiger erwarten. Sicher freut sich Pirola später auch über die Möglichkeit zum Freigang, sie kann aber auch als reine Wohnungskatze gehalten werden.

Die hübsche Mieze ist geimpft, gechipt und kastriert und wartet nun sehnsüchtig auf ein schönes neues Zuhause. Sie kann zu den Öffnungszeiten im Tierheim besucht werden.



Tierfreunde helfen Tieren in Not e.V.

Goetheweg 127

09247 Chemnitz OT Röhrsdorf

Telefon: 03722/5927040

E-Mail: tierherberge@tierfreunde-helfen.de



Öffnungszeiten der Tierherberge:

Dienstag/Donnerstag/Freitag	16:00 bis 18:30 Uhr
Samstag	14:00 bis 16:00 Uhr
Montag/Mittwoch/Sonntag	geschlossen

Kirchennachrichten

Kirchennachrichten der Ev.- Luth. Kirchgemeinden Rochlitz-Wechselburg und Schwarzbach-Thierbaum

Zum Bedenken

*Du bringst meine Bequemlichkeit durcheinander, Herr,
erschütterst mein Selbstvertrauen, lachst über meinen
unangebrachten Stolz und bringst zu Fall meine Pläne,
Träume und Ambitionen.*

*Wenn dann alles verloren scheint, richtest du alles wieder
mit deiner ganzen Intelligenz und all deiner Liebe,
als hättest du nichts anderes zu tun,
Herr, Gott des Alls.*

Hélder Câmara

Wir laden herzlich zu den Gottesdiensten ein:

Sonntag, 30. April: 3. Sonntag nach Ostern	09.30 Uhr St.-Petri-Kirche Rochlitz Gottesdienst
	11.00 Uhr Kirche Breitenborn Gottesdienst
Sonntag, 07. Mai: 4. Sonntag nach Ostern	09.30 Uhr St.-Petri-Kirche Rochlitz Gottesdienst
	11.00 Uhr Kirche Thierbaum Gottesdienst
	15.00 Uhr Kirchgemeindezentrum Rochlitz Familienkirche
Sonntag, 14. Mai: 5. Sonntag nach Ostern	09.30 Uhr Kirche Königsfeld Gottesdienst m. Jubelkonfirmation
	11.00 Uhr St.-Otto-Kirche Wechselburg Gottesdienst
Donnerstag, 18. Mai: Christi Himmelfahrt	10.00 Uhr Gottesdienst a. d. Rochlitzer Berg
Sonntag, 21. Mai: 6. Sonntag nach Ostern	09.30 Uhr St.-Otto-Kirche Wechselburg Gottesdienst
Sonntag, 28. Mai: Pfingstsonntag	09.30 Uhr St.-Kunigunden-Kirche Rochlitz Abendmahls-Gottesdienst mit Konfirmation
	10.00 Uhr Kirche Schwarzbach Gottesdienst
Montag, 29. Mai: Pfingstmontag	10.00 Uhr Kirche Erlau Gottesdienst der Schwester- kirchgemeinden

Wir laden herzlich ein zu musikalischen Veranstaltungen

Samstag, 13. Mai	16.00 Uhr Basilika Heilig Kreuz Wechselburg Geistliche Chormusik - Ephoral- chor Leisnig
Sonntag, 21. Mai	16.00 Uhr Basilika Heilig Kreuz Wechsel- burg 1. Wechselburger Orgelmusik Orgel: Oana Maria Bran, Waldheim
Freitag, 02. Juni	20.00 Uhr 102. Freitagskonzert, Orgelmusik Orgel: Gustav Jannert, Klausen- burg (Rumänien)

Wir laden herzlich ein zu unseren Gemeindekreisen

Dienstag, 09. Mai	14.30 Uhr Kirchgemeindezentrum Rochlitz Hauskreis Weiditz
Mittwoch, 10. Mai	13.30 Uhr Kirchgemeindezentrum Rochlitz Seniorenkreis
Donnerstag, 11. Mai	10.00 Uhr APH Mathesiusstraße 3 Andacht
Dienstag, 23. Mai	10.00 Uhr Kirchgemeindezentrum Rochlitz Singen mit Senioren
	19.30 Uhr KunigRunde
Dienstag, 30. Mai	19.30 Uhr Hauskreis Stollsdorf

KINDER und JUGEND, Kirchgemeindezentrum, Leipziger Str.26

montags

13.00 - 15.00 Uhr	Kinderkreis für die Kinder der 1. - 4. Klasse im Nikolaushort
15.30 - 16.30 Uhr	Krabbelgruppe für alle Kinder ab 1 Jahr in der Kinderkirche <i>ungerade Kalenderwoche</i>

17.30 - 19.00 Uhr Montagsprojekt „MoPro“ – die Junge Gemeinde für
alle ab 13 Jahren im Jugendraum

dienstags

16.30 - 17.30 Uhr Christenlehre für die Kinder der 1. - 6. Klasse im
Gemeindesaal Wechselburg

mittwochs

16.00 - 17.00 Uhr Christenlehre für die Kinder der 1.-6. Klasse im
Pfarrhaus Schwarzbach
ungerade Kalenderwoche

16.00 - 17.00 Uhr Kirchenmäuse für alle Kinder ab 2 Jahren und
ihre Eltern in der Kinderkirche Rochlitz
gerade Kalenderwoche

donnerstags

15.00 - 15.45 Uhr Kinderkreis für die Kinder der 1.-4. Klasse (Kinder
können nach Absprache aus dem Hort abgeholt
werden) im Kirchgemeindehaus Rochlitz

15.45 - 16.30 Uhr Musikids für die Kinder der 1.-4. Klasse
im Kirchgemeindehaus Rochlitz

16.30 - 17.30 Uhr Teenietreff für die Kinder der 4.-6. Klasse
in der Kinderkirche

freitags

9.30 - 11.00 Uhr Vormittag für Groß und Klein für alle Babys und ihre
Eltern mit einem gemeinsamen Frühstück in der
Kinderkirche
ungerade KW

KIRCHENMUSIK

Posaunenchor Rochlitz

montags 19.30 Uhr, Kirchgemeindezentrum Rochlitz

Kantorei Rochlitz

mittwochs 19.30 Uhr, Kirchgemeindezentrum Rochlitz

Kantorei Königsfeld

dienstags 19.30 Uhr, Pfarrhaus Königsfeld bzw. Schwarzbach

*Bitte beachten Sie aktuelle Informationen in unseren Aushängen und im
Internet. Vielen Dank!*

Es grüßt Sie mit einem herzlichen Gott befohlen

Ihr Pfarrer Ragnar Quaas

■ Pfarramtsbüro und Friedhofsverwaltung

Kirchgemeindezentrum, Leipziger Straße 26, Erdgeschoss

Telefon: 03737 42524 / Fax: 7819908

e-mail: kg.rochlitz-wechselburg@evlks.de

■ Öffnungszeiten

montags und dienstags von 9.00 bis 12.00 Uhr

donnerstags von 9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.30 Uhr

■ So erreichen Sie unsere MitarbeiterInnen

Ragnar Quaas, Pfarrer Telefon: 03737 4496718

Jens Petzl, Kantor, KMD Telefon: 03737 4790227

Annett Müller, Gemeindepädagogin

e-Mail: an.mueller@evlks.de

Jörg Graichen, Friedhofsmitarbeiter

Telefon: 03737 43047

Sie können sich auch im Internet informieren:

www.kirche-rochlitz-wechselburg.de

■ Möchten Sie sich anonym Rat holen?

Die Telefonseelsorge ist für Sie da (kostenfrei und rund um die Uhr):

Tel. 0800 111 0 111

Anzeige(n)

Informationen der Gemeinde Seelitz

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Seelitz

Nach zweijähriger Pause, geschuldet durch die Corona-Pandemie und den damit verbundenen hygienischen Auflagen, waren am 24.03.2023 neben dem Bürgermeister Herrn Thomas Oertel auch zahlreiche Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehr Seelitz der Einladung der Wehrleitung zur Jahreshauptversammlung gefolgt.

Nach einer kurzen Begrüßung, verlas der Gemeindegewehrleiter Kamerad Jens Härtwig die Rechenschaftsberichte der zurückliegenden Jahre.

Die Freiwillige Feuerwehr Seelitz besteht derzeit aus 128 Mitgliedern, davon 91 im aktiven Dienst, weiteren 20 Mitgliedern in der Alters- und Ehrenabteilung sowie 17 Kindern und Jugendlichen.

Im Jahr 2020 wurden von den Kameraden 15 Einsätze sowie 440 Einsatzstunden, im Jahr 2021 insgesamt 12 Einsätze und 117 Einsatzstunden sowie im Jahr 2022 ganze 19 Einsätze und 688 Einsatzstunden geleistet.

Wichtiger als diese Auflistungen ist zu bewerten, dass die Feuerwehren, trotz Einschränkungen jederzeit einsatzfähig waren.

In den Ortswehren Bernsdorf und Gröbschütz wurden die Wehrleitungen neu gewählt. Herr Härtwig wünschte den gewählten Kameradinnen und Kameraden alles Gute bei der Umsetzung der bevorstehenden Arbeit.

Folgendes wurde seitens der Gemeinde in Zusammenarbeit mit den Kameraden der Feuerwehr angeschafft:

Im Jahr 2021 wurde der Ortsfeuerwehr Gröbschütz das bestellte Fahrzeug ausgeliefert. Der Bau einer Löschwasserzisterne im Ortsteil Städtten wurde im Jahr 2022 fertiggestellt. Am Gerätehaus im Ortsteil Zschaagwitz erfolgten Anbauten mit Sozial- und Schulungsräumen. Im Jahr 2023 soll nach Angaben von Herrn Härtwig im 3. Quartal die Auslieferung des bestellten Fahrzeuges der Ortsfeuerwehr Bernsdorf erfolgen. Für die Unterstützung möchten wir uns bei der Gemeinde und den Gemeinderäten nochmals bedanken.

Zur Jahreshauptversammlung erfolgten auch Beförderungen und Auszeichnungen für langjährige Dienste.

Beförderungen:

Daniel Graich zum Feuerwehrmann
 Daniel Poppitz zum Feuerwehrmann
 Jonas Senf zum Feuerwehrmann
 Max Richard Schiele zum Feuerwehrmann
 Lukas Schwarzenberg zum Oberfeuerwehrmann
 Robert Klemm zum Oberfeuerwehrmann
 Vincent Siegert zum Oberfeuerwehrmann
 Bettina Berthold zur Oberfeuerwehrfrau
 Patrick Zocher zum Hauptfeuerwehrmann
 Patrick Herz zum Löschmeister
 Matthias Berthold zum Löschmeister
 Matthias Kuroczka zum Brandmeister
 Sandro Röder zum Brandmeister

Auszeichnungen für langjährige treue Dienste im Jahr 2021:

Anika Krause 10 Jahre
 Falk Krause 10 Jahre

Richard Schlimpert 10 Jahre
 Andreas Harzendorf 40 Jahre
 Ulrich Poppitz 50 Jahre

Auszeichnungen für langjährige treue Dienste im Jahr 2022:

Petra Schiffner 10 Jahre
 Thomas Köthing 40 Jahre
 Guntram Schlimpert 40 Jahre
 Manfred Fritsching 50 Jahre
 Wilfried Holler 50 Jahre
 Fred Röder 50 Jahre
 Bernd Poppitz 50 Jahre

Einen besonderen Dank richtete Gemeindegewehrleiter Jens Härtwig an Kameradin Sabine Wein, die aus privaten Gründen das Amt der Jugendwartin in der Feuerwehr Seelitz niedergelegt hatte. Frau Wein hat durch ihr Engagement die Jugendfeuerwehr Seelitz entscheidend mitgeprägt. So konnte nicht nur die Ausbildung der Kinder gewährleistet werden, auch durch ihre unermüdliche Motivation, gelang es ihr, den Heranwachsenden eine sinnerfüllende Freizeitgestaltung zu ermöglichen und damit auch die Einsatzbereitschaft in der Freiwilligen Feuerwehr sicherzustellen.

Die Arbeit in der Jugendfeuerwehr wird Kamerad Rocco Wein übernehmen. Die Suche nach freiwilligen Unterstützern aus den Reihen der Kameradinnen und Kameraden ist angelaufen.

Bürgermeister Thomas Oertel bedankte sich ebenfalls bei allen Kameradinnen und Kameraden für die geleistete Arbeit. Gerade in der heutigen Zeit ist es nicht immer selbstverständlich im Rahmen eines freiwilligen Ehrenamtes seine Freizeit zu opfern und sich um die Allgemeinheit zu kümmern. Er kann immer auf die Einsatzbereitschaft seiner Ortswehren bauen, sei es bei Einsätzen zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger, bei gesellschaftlichen Veranstaltungen oder auch nur zur beratenden Unterstützung bei aktuell anstehenden Themen wie z.B. Naturkatastrophen, Blackout-Vorsorge o.ä.

Er wünsche sich für die Zukunft ein weiterhin gemeinschaftliches Miteinander aller 5 Ortswehren. Herr Oertel sieht auch das Engagement jedes einzelnen Kameraden und ist für die geleistete Arbeit dankbar. Die Gemeinde Seelitz ist weiterhin bestrebt, die Ausstattung ihrer Feuerwehren auf einem hohen Standard zu erhalten, jedoch müsse dies auch im Einklang mit anderen Themen und Investitionen stehen.

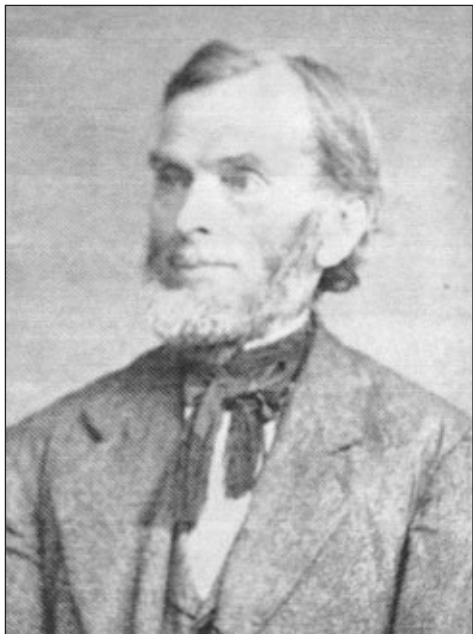


Informationen der Gemeinde Seelitz**Kinder- und
Feuerwehrfest****am **Sonnabend, 13. Mai******Feuerwehrhaus **Zschaagwitz******12 – 22 Uhr****13 Uhr: Wettkampf der Jugendfeuerwehren****17 Uhr: Clown-Auftritt****12 – 16 Uhr: Prüfung von Feuerlöschern gegen Gebühr****Hüpfburg – Popcorn – Zuckerwatte****Kaffee & Kuchen****Fassbier, Roster & Steaks vom Grill****Wir freuen uns auf Euren Besuch!****Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Zschaagwitz e.V.**

Informationen der Gemeinde Seelitz

Seelitzer Gemeindegeschichte und -geschichten – Heute: Der Auswanderer Ernst Moritz Bürger

Ein Eintrag im Kirchenbuch aus dem Jahr 1838 lautet wie folgt: „Der Sohn des hiesigen Pfarrers Bürger, Ernst Moritz Bürger, geboren 1806 in Arnsfeld, der als Kandidat sich einige Zeit hier zur Unterstützung seines betagten Vaters aufhielt, hatte eine lebendige, persönlich anfassende erweckliche Predigtweise, die von der rationalistisch trockenen Durchschnittshomiletik jener Tage gewaltig abstach und ihm die Herzen im Sturm eroberte. Aber der Prediger unterließ es auch nicht, die landeskirchlichen Zustände sehr abfällig zu kritisieren, wahrscheinlich in der Weise der späteren lutherischen Freikirche, der sogenannten Missourier. Die Sympathie für ihn hielt auch an, als er 1833 als Diakonus nach Rochsburg und 1834 als Pfarrer nach Lunzenau versetzt worden war. Ganze Scharen pilgerten aus hiesiger Gemeinde allsonntäglich dahin, wo sie in dem Plane bestärkt wurden, das „Babel der sächsischen Landeskirche“ zu verlassen und einer Freikirche sich anzuschließen. Und als Ernst Moritz Bürger 1838 mit den „Stephanisten“ nach Perry County in Nordamerika auswanderte, ließen sich eine größere Anzahl teils einzelner Personen, teils ganzer Familien aus Seelitz, Pürsten, Zöllnitz, Biesern, Zaßnitz, Bernsdorf, Kolkau und Zetteritz verleiten, ihm dahin zu folgen.“



Pfarrer Ernst Moritz Bürger

Die „Stephanisten“, genannt nach Martin Stephan (1777-1846), Sohn eines Leinwebers aus Mähren. Er wuchs in ärmlichen Verhältnissen auf und bekam durch Unterstützung die Möglichkeit, das Gymnasium zu besuchen und in Halle und Leipzig zu studieren. Er wurde Pastor in Böhmen und Prediger an der St. Johanniskirche in Dresden. Bald hatte er als der „böhmische Bußprediger“ ungewöhnlichen Erfolg. Seine Verehrer, die „Stephanisten“, fühlten sich als eine innerlich geschlossene Personal-

gemeinde, welche er mit angemaßter Unfehlbarkeit leitete. Wegen unzüchtigen Lebenswandels, Veruntreuung von Gemeindegeldern und vielfacher Vernachlässigung seiner Amtspflichten wurde er im November 1837 suspendiert. Schon länger trug er sich mit dem Gedanken, nach Nordamerika auszuwandern und dort eine freie lutherische Gemeinde zu gründen. Im Herbst 1838 sammelten sich in Bremen über 700 Stephanisten, die auf ihn als ihren Führer warteten. Auf fünf Schiffen, von denen eins unterging, fuhren die Auswanderer nach Nordamerika. Unterwegs ließ er sich das Bischofsamt übertragen und von allen Männern und Frauen eine „Unterwerfungsurkunde“ unterzeichnen, in welcher sie ihm an Eides statt unbedingten Gehorsam in allen kirchlichen und kommunalen Angelegenheiten geloben mussten. Die Schiffe landeten in St. Louis. „Bischof“ Stephan beauftragte seine Gemeinde 102 Meilen südlich davon, in Perry County Missouri, 4400 Acker Land zu kaufen und dort eine Siedlung zu errichten. Als Stephan am 26. April 1839 in Perry County ankam, wurde er recht schnell als „grauer Wollüstling“ entlarvt und am 30. Mai 1839 wegen Verstoßes gegen das sechste Gebot, wegen verschwenderischer Veruntreuung fremden Gutes und wegen falscher Lehre abgesetzt und exkommuniziert. Er starb im Februar 1846 im Staate Illinois. Seine Anhänger haben durch Selbstkritik und Läuterung dieses dunkle Kapitel überwunden und in Missouri ein kräftiges evangelisch-lutherisches Gemeinwesen wachsen lassen. „Erklärung. Die Unterzeichneten fühlten sich noch vor einigen Wochen gedrungen, den mancherlei übeln Gerüchten, die von Deutschland her gegen unsern zeitherigen Bischof Stephan auch hier verbreitet worden waren, öffentlich in diesen Blättern zu widersprechen. Denn da sowohl nach unsern eignen Beobachtungen, als nach den über diesen Mann verhängten strengen gerichtlichen Untersuchungen alle gegen ihn ausgesprochenen Beschuldigungen durchaus unerwiesen blieben, so hielten wir uns vornehmlich an sein entschiedenes lutherisches Bekenntnis und trugen kein Bedenken mit ihm nach Amerika auszuwandern und unsere von seiner Unschuld gewonnene Ueberzeugung hier öffentlich auszusprechen. Leider aber haben wir in den letztverflossenen Wochen eine Erfahrung gemacht, die uns hinsichtlich jenes Mannes eben so einer schmachlich erlittenen Täuschung überführt, als unsere Herzen mit Abscheu und Entsetzen erfüllt hat. Stephan hat sich wirklich der geheimen Sünden der Wollust, der Untreue und der Heuchelei schuldig gemacht, und wir selbst müssen diejenigen sein, denen völlig unaufgefordert die Geständnisse gethan wurden, die ihn entlarven und von denen wir nun sofort auch Andern die nöthige Mittheilung gemacht haben. Haben wir nun vorher in Unwissenheit und frei-

williger Anhänglichkeit diesen Mann vertheidigt, so sagen wir uns jetzt, da uns Gott durch seine gnädige Führung die Augen hierüber geöffnet hat, von dem Tiefgefallenen öffentlich los. Wir hoffen zu Gott, daß er, der bisher so sichtbar sich unserer und der mit uns ausgewanderten Gemeinde angenommen hat, bei uns und andern alle schädlichen Folgen des gegebenen großen Aegernisses abwenden werde. St. Louis, den 27. Mai 1839
Gottlob Heinrich Löber, Pastor
Ernst Gerhard Wilhelm Keyl, Pastor
Ernst Moritz Bürger, Pastor
Carl Ferdinand Wilhelm Walther, Pastor
zugleich im Namen ihrer zwei abwesenden Amtsbrüder
Otto Hermann Walther, Pastor
Maximilian Oertel, Pastor“

Pfarrer Ernst Moritz Bürger kam zusammen mit seiner Frau und zwei Kindern an Bord der „Copernicus“ in St. Louis an.

Name	Alter	Sex	Beruf	Religion	Wohnort
Ernst Moritz Bürger	33	male	Pfarrer	lutherisch	Seelitz
Elisabeth Bürger	26	female		lutherisch	Seelitz
Paul Bürger	8	male		lutherisch	Seelitz
Pauline Bürger	4	female		lutherisch	Seelitz

Passagierliste der „Copernicus“

In der neu gegründeten Siedlung Seelitz in Perry County wurde Ernst Moritz Bürger Pfarrer der Gemeinde.



Gedenktafel an einem Blockhaus in Seelitz, Perry County

Das Land, welches die Gemeinde bewirtschaftete, war wenig fruchtbar, es brach große Not

Informationen der Gemeinde Seelitz

herein, Mangel und Krankheit herrschten. Auch die Familie des Pfarrers Bürger litt unter dieser Not. Bürgers hochschwängere Ehefrau Johanna erkrankte schwer. Sie und das Neugeborene, ein Mädchen, starben kurz nach der Geburt.

Wenig später verließ Pfarrer Bürger die Gemeinde, mit dem Ziel, nach Deutschland zurückzukehren.

Auf der Rückreise durchquerte er auch das Städtchen Buffalo im Staat New York. Von der dortigen Gemeinde wurde er gebeten, das Seelsorgeramt zu übernehmen.

In seinem „Sendschreiben an die evangelisch-lutherische Kirche zunächst in Wisconsin, Missouri, Preußen und Sachsen“ geschrieben 1840 und als Buch erschienen im Jahr 1846 in der Leipziger Kößling'schen Buchhandlung, schreibt Pfarrer Bürger folgendes: „Zur Abfassung der vorliegenden Schrift bin ich durch die Noth gezwungen worden. Ich wollte von Amerika nach Deutschland zurück und reiste deshalb von Sct. Louis nach Buffalo, 1200 engl. Meilen von Sct. Louis.“

In Buffalo wurde ich durch den Ruf, den die dasige lutherische Gemeinde an mich richtete, aufgehalten. Ehe ich aber diesen Ruf annehmen konnte, mußte ich nicht nur die innern und äußern Verhältnisse dieser Gemeinde kennen lernen, sondern es mußte auch diese Gemeinde über meine Persönlichkeit Auskunft bekommen. Ich war also genöthigt, in einer Abendversammlung eine aufrichtige Darlegung meines bisherigen Lebensganges, meiner Sünden und Verirrungen durch meine Auswanderung mit Stephan, so wie die Gründe meines Wegganges aus der sächsischen Gemeinde in Missouri zu geben.“

Er übernahm das Amt und heiratete wieder. Mit seiner zweiten Frau Ernestine, geb. Meissner hatte er zahlreiche Kinder.

Während des Bürgerkrieges zwischen Nord- und Südstaaten von 1861 bis 1865 lebte die Familie Bürger in Washington, DC.

Im Jahr 1869 zog Pfarrer Bürger nach Hart in Minnesota und wurde Seelsorger der St. John's Lutheran Church.

Am 22. März 1890 starb Ernst Moritz Bürger in Rushford, Minnesota und wurde auf dem dortigen „Oak Grove“ Friedhof begraben.



Erinnerung an Pastor Bürger

Heute leben noch zahlreiche Nachkommen der Auswanderer von 1838 im Gebiet um Seelitz in Perry County.

Vielleicht gibt es zwischen hier und dort noch verwandtschaftliche Wurzeln?

*Es gibt viel zu entdecken.
Historischer Zirkel Seelitz
Marion Hauff*

Gemeindenachrichten – Kirchengemeinde Seelitzer Land

es gibt Botschaften, die alles im Leben verändern können und einen Neuanfang mit sich bringen. Ich denke zum Beispiel an die Geburt eines Kindes, den Wechsel der Arbeitsstelle, den Start auf die weiterführende Schule oder die Zusage zum gewünschten Studium. Und dabei ist jeder Neuanfang mit gewissen Ängsten verbunden: Werden wir gute Eltern sein? Sind die neuen Klassenkameraden und Lehrer nett? Werde ich den Ansprüchen gerecht? Die Bibel erzählt von vielen Neuanfängen, so auch in der Ostergeschichte. In Matthäus 28, 1-6 steht geschrieben: "Als aber der Sabbat vorüber war und der erste Tag der Woche anbrach, kamen Maria Magdalena und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen. Und siehe, es geschah ein großes Erdbeben. Denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat hinzu und wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. Seine Erscheinung war wie der Blitz und sein Gewand weiß wie der Schnee. Die Wachen aber erbebten aus Furcht vor ihm und wurden, als wären sie tot. Aber der Engel sprach zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht. Er ist nicht hier; er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt und seht die Stätte, wo er gelegen hat." Zwei Tage lang ist alles dunkel, tiefe Trauer erfasste die Anhänger Jesu. Sein Tod ist ihnen unbegreiflich und, genau wie wir, haben sie Angst vor der Zukunft und fragen sich: Wie soll es jetzt weitergehen? Wie sollen und können wir das überhaupt schaffen? Aber an diesem Morgen ist plötzlich alles anders. Kein Stein vor dem Grab, kein Jesus, den sie vorfinden. Stattdessen nur ein Engel mit dieser Botschaft: Fürchtet euch nicht! [...] er ist auferstanden. Durch die Auferstehung Jesu an Ostern hat Gott selbst einen Neuanfang geschenkt. Gott hat Jesus nicht dem Tod überlassen, sondern Jesus ist auferstanden. Und dieser Neuanfang ist auch nach 2000 Jahren ein Geschenk von Gott – an uns. Durch ihn können wir Hoffnung haben auf einen neuen Morgen, für den es sich zu leben lohnt. Dass wir trotz aller Unsicherheiten nichts fürchten müssen, denn Gott ist da. Er schenkt einen Neuanfang jeden Tag für dich und für mich. In Matthäus 28, 7 steht weiter: "Und geht eilends hin und sagt seinen Jüngern: Er ist auferstanden von den Toten". Genauso wie die Frauen vom Engel aufgefordert werden, diese frohe Botschaft in die Welt zu tragen, dürfen wir uns jeden Tag gegenseitig aufs Neue zusprechen: "Fürchte dich nicht. Er ist auferstanden". Halleluja!

Eure Lisa Fuhrmann

Wir laden herzlich zu unseren Gottesdiensten ein:

Sonntag, 30.04.2023

09:30 Uhr Kirche Topfseifersdorf
Bläsergottesdienst zur Jahrelösung – Kantor Reichel

Sonntag, 07.05.2023

09:30 Uhr Kirche Frankenau Pfr. Wüst mit Abendmahl

Sonntag, 14.05.2023

13:00 Uhr Topfseifersdorf Pfr. Wüst
GD zum Dorffest

Donnerstag, 18.05.2023 – Chr. Himmelfahrt

10:00 Uhr Zschoppelshain Familien-GD
Gut Friedemann

Sonntag, 21.05.2023

09:30 Uhr Kirche Frankenau Pfr. Wüst mit Abendmahl

Sonntag, 28.05.2023 – Pfingstsonntag

13:00 Uhr Kirche Seelitz Pfr. Wüst
Konfirmation

Montag, 29.05.2023 – Pfingstmontag

10:00 Uhr in Erlau ein gemeinsamer Gottesdienst aller Schwesterkirchen mit anschließendem Kirchkaffee

Sonntag, 04.06.2023

10:00 Uhr Kirche Seelitz Jubelkonfirmation

24h-Gebet im Gebetsraum

28./29.04.24 und 26./27.05.23, jeweils 18:00 Uhr, Pfarrhaus Seelitz, 1. Stock links oder von zu Hause

Frauenkreis

Eine kurze Auszeit im Alltag, Luft holen, neue Impulse bekommen und gemeinsam im Gebet Kraft tanken. Wir laden herzlich zu unserer Frauen-Oase im Pfarrhaus in Seelitz ein. Der nächste Termin ist der 10.05. mit dem Thema Brot und Spiele. Alle Frauen, egal ob Jung oder etwas länger Jung, sind uns herzlich willkommen! Ansprechpartnerinnen: Andrea Schnabel 01573/2704231 und Heather Prüßing

Konficlub

12.05.2023 Konfi-Prüfung, 17:00 Uhr
13.05.2023 Konfi-Samstag

Bibelstunde

28.04.2023, 14:30 Uhr in Seelitz
31.05.2023, 19:30 Uhr in Döhlen

Informationen der Gemeinde Seelitz

Kindergottesdienst

In unseren Gottesdiensten gibt es wieder regelmäßig Kindergottesdienst für alle Kinder bis 12 Jahre. Dazu seid ihr herzlich eingeladen! Außerdem suchen wir weiterhin Mitstreiter für unser KiGo-Team. Infos über Matthias Schnabel

Vorschul-Singekreis

Was tut bekanntlich Vorschulkindern gut? Viel Vorlesen und viel Singen! An dieser Stelle möchte ich auf unseren Vorschul-Singekreis hinweisen. Wir treffen uns immer montags, 16.30 Uhr bis ca.17.15 Uhr im Seelitzer Pfarrhaus. Kinder ab 3 Jahren aber auch die dazugehörigen Eltern oder Großeltern sind herzlich willkommen. Es ist schön, einfach einmal eine Dreiviertel-Stunde unbeschwert miteinander zu singen. Ein Versuch wäre es zumindest einmal wert. Also dann - bis bald.
Ihr /Euer Michael Reichel

Medienteam gesucht

Medien und deren Gestaltung sind Ihr/Dein Ding? Unser Gemeindebrief, die Internetseite, unser social Media Auftritt und auch die Schaukästen brauchen genau Sie/Dich! Wir wollen ein Medienteam aufbauen, das sich um all diese Dinge kümmert und unsere Gemeindefinfos besser bekannt macht. Das Feld ist weit gefächert und viele Talente können hier Raum finden und ihre Begabungen einbringen. Ob Texte setzen, Internetseite gestalten, Bilder vorbereiten oder Aushänge entwerfen – hier ist viel kreativer Platz zum Ausprobieren! Weitere Infos und Anfragen gern über Andrea Schnabel - 01573/2704231

Jubelkonfirmation am 04. Juni 2023 in Seelitz

Es betrifft die Konfirmanden-Jahrgänge:
1997/98; 1972/73; 1962/63; 1952/53; 1957/58; 1947/48.
Wer in einem dieser Jahrgänge in Seelitz konfirmiert wurde und noch keine Einladung erhalten hat, melde sich bitte im Pfarramt Seelitz unter Tel.: 03737 / 42563 Evelyn Heft u. Christine Fritsching

Kirchenreinigung

Am Sonnabend, 06. Mai 2023 von 09:00-12:00 Uhr wollen wir in unserer Seelitzer Kirche einen Frühjahrsputz durchführen. Jede Hilfe ist willkommen, gern auch stundenweise. Es ist auch für die Konfirmanden eine gute Möglichkeit, ihre Kirche mal beim Säubern kennenzulernen. Evelyn Heft

Halbjahresrückblick

Liebe Gemeinde, als Mitte Juli vergangenen Jahres der Möbelwagen von Frauenstein nach Seelitz rollte, begann ein neuer Lebensabschnitt für uns als Familie Wüst. Schon zuvor war so viel geschehen. Wir hatten den Ort schon mehrmals besucht, ich durfte auch bereits einen Gottesdienst im Januar hier mit der Gemeinde feiern, die Wohnung wurde liebevoll renoviert, so dass kein einziger Wunsch offenblieb. Und wir wissen, dass sich dabei viele mit Rat und Tat eingebracht haben. Mit Blumen und Wünschen wurden wir empfangen. In den Sommerwochen war Zeit, die Gegend und das große Gemeindegebiet gemeinsam mit Kirchvorstehern kennenzulernen. Besuche beim Superintendenten und Kollegen standen an und jeden Tag fanden spontan Begegnungen mit Gemeindegliedern vor Ort statt. Manchen liefen wir auf dem Hof über den Weg, andere standen vor der Tür, wir begegneten uns aber auch beim Einkauf oder nach den Gottesdiensten. Viele boten ihre Hilfe an, bis schließlich alles ein- und aufgeräumt war und technisch funktionierte. Ihnen allen möchten wir von Herzen danken, dass Sie uns beim Ankommen hier in Seelitz unterstützt haben, uns geholfen haben, wo immer es möglich war, auch für die vielen Begegnungen mit mutmachenden Worten und lieben Wünschen. Nach einem erholsamen Familienurlaub an der Ostsee setzten sich diese Erlebnisse und Begegnungen tagtäglich fort, auch gab es die offizielle Einführung im Gottesdienst und danach mit einem großen Fest, an dem Gemeindekreise, der Kindergarten, Schulvertreter, Pfarrkollegen, Superintendenten, Kirchenvorstände der Schwesterkirchengemeinden, Vereine und viele Vertreter der politischen Gemeinden teilnahmen. Seither ist nun ein halbes Jahr vergangen. Nach und nach habe ich die Gruppen und Kreise in der Gemeinde kennen gelernt, wir durften miteinander begeisterte Gottesdienste feiern, manches blieb bisher beim Alten, anderes haben

wir neu ausprobiert und viele Gedanken bewegen uns als Gemeindeglieder, wie wir mit Gottes Hilfe eine lebendige Gemeinde sein können, in der Liebe spürbar und erfahrbar wird und wir uns unser gegenseitiges Interesse aneinander zeigen und füreinander da sind.

Das ist und bleibt in meinem Verständnis die Kernaufgabe der gesamten Gemeinde. Möge Gott uns dazu segnen, Ideen und Kraft schenken. Zu meinen Aufgaben gehören auch Dienste in den Gemeinden der Region unseres Schwesternkirchverbundes, die gleichfalls Kraft und Zeit erfordern und dringend gebraucht werden.

Mancher Aufgabe z.B. den Besuchen von kranken und älteren Gemeindegliedern, würde ich gern noch mehr Zeit widmen, als es im Alltag möglich ist. Gezielt und konkret bin ich dennoch viel in unseren Dörfern unterwegs. Daher meine Bitte an Sie, wenn Sie einen Besuch wünschen oder um die vielleicht ganz schwierige Situation in Ihrer Nachbarschaft wissen, so sprechen Sie mich bitte an bzw. rufen Sie im Pfarramt an.

Herzliche Grüße und Segenswünsche an Sie alle!

Ihr Pfr. Daniel Wüst

Junge Gemeinde - JG

Hallo, jeden Freitag 19:00 Uhr trifft sich die Junge Gemeinde im JuBeZe, um über Jesus und Gott zu reden, Themen aus der Bibel zu bequatschen, zu singen, Spaß zu haben, aber auch die Gemeinschaft zu genießen. Seit letztem Sommer versuchen wir, unsere JG neu aufzubauen und neu zu gestalten, damit wir neue

Gesichter begrüßen dürfen, die begeistert sind, mit uns Zeit zu verbringen. Bisher sind wir rund 15 Jugendliche (einen Teil könnt ihr auf dem Foto sehen), die sich wöchentlich treffen und euch gerne begrüßen würden. Also, falls Du Lust hast, schon konfirmiert bist, dann komm doch einfach mal freitags vorbei. Falls ihr noch Fragen habt und auf den sozialen Netzwerken unterwegs seid, dann schreibt uns einfach auf Instagram @jg.seelitz oder geht einfach mal auf Annalena Thalheim oder Clara Schnabel zu, wir können euch dann auch weiter helfen.

Eure JG Seelitz

Weihnachtspäckchenaktion Rumänien

Danke, Sie haben „Gottes Liebe im Schuhkarton verpackt.“ Nach 2-jähriger Pause, in der es uns nicht möglich war, die Päckchen persönlich zu begleiten, konnten wir im Dezember 2022 endlich wieder live dabei sein. Am 03. Dezember machte sich unser 5-köpfiges Team auf die Reise nach Prod (Rumänien). Fast zeitgleich mit uns kam auch der Transport mit den Hilfsgütern und Weihnachtspäckchen an. Es begann der letzte und emotionalste Teil der Aktion „Weihnachtsfreude bringen“: das Ausladen und Verteilen der Päckchen. In den acht Tagen unserer Reise erlebten wir ein Wechselbad der Gefühle. Eindrucksvoll ist immer die Begegnung mit Kindern und Familien aus Roma-Siedlungen. Es ist für uns unvorstellbar, unter welchen Bedingungen Menschen in unserer heutigen Zeit leben. Dazu ein kleiner Einblick. Erinnern Sie sich noch an das Mädchen ohne Namen? Benjamin Schaser berichtete im vorherigen Jahr darüber. Sie kommt aus einer Roma-Siedlung in Betfalva. Viele der Kinder sind sehr schmutzig, gehen betteln und jahrelang ging keines der Kinder zur Schule. Die Eltern kümmern sich wenig um ihre Kinder. Sie haben meist keine Arbeit und oft spielen Gewalt und Alkohol eine große Rolle. Familie Schaser und ihr Team konnten Kontakte knüpfen, so dass ein Zugang in die Siedlung möglich wurde. Eine Erzieherin hat diese Kinder in ihr Herz geschlossen. Sie eröffnete eine Gruppe im Kindergarten und nun kommen die Kinder regelmäßig. Sie tragen saubere Kleidung, werden geliebt und umsorgt. Weihnachten wird es auch in diesem Jahr wieder geben. Und so Gott will, gibt es eine weitere „Weihnachtsfreude bringen“ Aktion. Wir zählen auf Sie/ auf Euch. In herzlicher Verbundenheit, Ihre Familie Oertel

Papiercontainer

Es ist wieder mal soweit, der Papiercontainer steht vom 29.04. – 07.05.2023 auf dem Pfarrhof Seelitz zum Einwurf von ungebündelten Zeitungen und Zeitschriften bereit.

Wir danken allen, die etwas zur Aufbesserung unserer Kasse beitragen. Kathrin Graichen, CVJM-Vorstand